

IV, 116

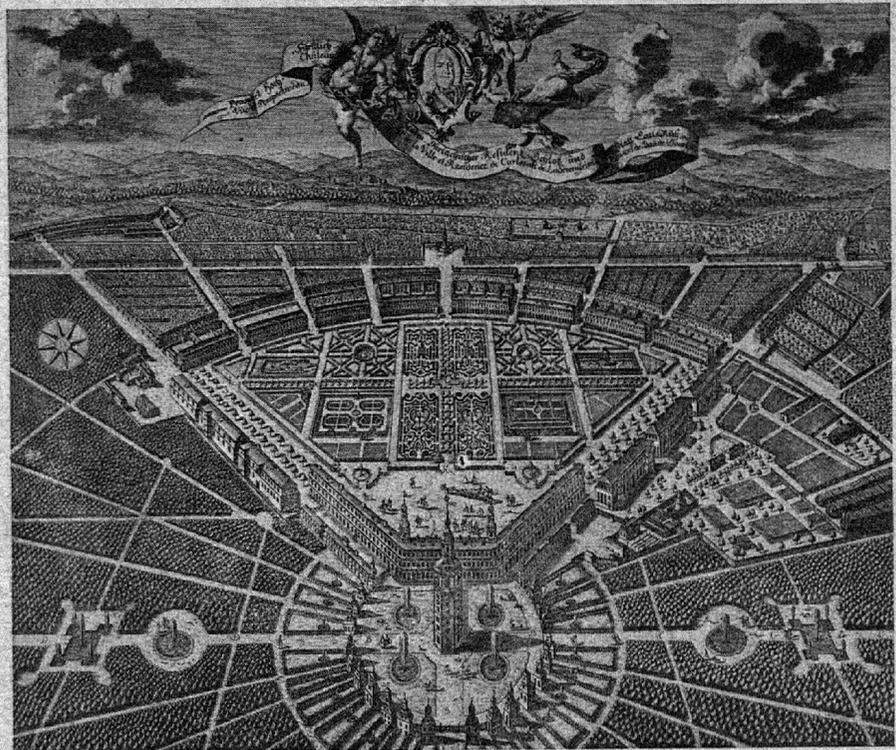
T.H. KARLSRUHE

Vorl. Verz.

W. S.

1951 / 52

Klein's



TECHNISCHE HOCHSCHULE FRIDERICIANA KARLSRUHE

PERSONAL-
UND
VORLESUNGS-
VERZEICHNIS

WINTERSEMESTER 1951/52

23 OKT 1951

Schwarz karl

Fridericiana
Technische Hochschule Karlsruhe

Personal- und
Vorlesungs-Verzeichnis

Winter-Semester 1951/52

1951. S. 182

Malsch & Vogel, Karlsruhe, Hirschstraße 9
1951

Bibl. Techn. Hochschule
Archiv der Hochschulschriften

Bibl. Hochschule
Archiv der Hochschulschriften

IV. 116.

Semestereinteilung

Aufnahmen für das WS 1951/52 abgeschlossen.

Semesterbeginn: 15. Oktober 1951.

Vorlesungsbeginn: 2. November 1951.

Der Anfang der einzelnen Vorlesungen wird durch Anschlag am schwarzen Brett bekannt gegeben.

Semesterende: 29. Februar 1952.

Einschreibefrist: 15. Oktober bis 15. November 1951.

Belegfrist: Schlußtermin 11. Dezember 1951.

Anmeldung für das SS 1952: 1. Januar bis 1. März 1952.

Exmatrikel und Beurlaubungen

(s. S. 7)

Die Einreichfrist für Anträge für das WS endet am 15. November 1951.

Öffnungszeiten des Sekretariats (Westhochschule) 8^{1/2}—12^{1/2},
Sa 8^{1/2}—11^{1/2}.

Zahlungen

(s. S. 11 u. Anschläge)

Unterrichtsgelder und Gebühren müssen bis spätestens 11. Dezember 1951 bezahlt sein.

Öffnungszeiten der Kasse (Westhochschule) 8^{1/2}—12^{1/2},
Sa 8^{1/2}—11^{1/2}.

Anträge auf Honorarnachlaß sind bis zum 10. November 1951 einzureichen. Vordrucke sind bei den Fachschaften erhältlich.

Ferien und Feiertage

Weihnachtsferien:

22. Dezember 1951 bis einschl. 6. Januar 1952.

Bibl. Techn. Hochschule
Archiv der Hochschulschriften

Inhalt

A. Allgemeine Mitteilungen

1. Aufnahme, Studium und Einrichtungen	4
2. Honorare und Gebühren	11

B. Personal- und Anschriftenverzeichnis

3. Akademische Behörden und Verwaltung	12
4. Lehrkörper und Beamte	15
5. Institute	26

C. Vorlesungsverzeichnis

6. Verzeichnis der Vorlesungen	34
7. Studienpläne	55
Namensregister	86
Fernrufe	3. u. 4. Umschlagseite

A. Allgemeine Mitteilungen

1. Aufnahme, Studium und Einrichtungen

Einteilung des Unterrichts

Die Unterrichtsgebiete der Hochschule sind eingeteilt in drei Fakultäten (sieben Abteilungen).

Diese sind

I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften

1. Abteilung für Mathematik und Physik
2. Abteilung für Chemie
3. Abteilung für Geisteswissenschaften.

II. Fakultät für Bauwesen

4. Abteilung für Architektur
5. Abteilung für Bauingenieurwesen.

III. Fakultät für Maschinenwesen

6. Abteilung Maschinenbau
7. Abteilung für Elektrotechnik.

Der Unterricht wird in der Form von Vorlesungen, Übungen, Seminarien und Lehrausflügen erteilt.

Als Hilfsmittel für den Unterricht dienen Forschungsinstitute, Laboratorien, Sammlungen und die Bibliothek.

Ferner ist mit der Hochschule verbunden:

die Bundesanstalt für Lebensmittelfrischhaltung und die Staatliche Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt.

Ihre wissenschaftliche Ausbildung, die je nach der Fachrichtung mit der Diplom-Prüfung oder der Doktorprüfung abschließt, finden an der Hochschule

Architekten,

Botaniker und Mikrobiologen,

Bau-Ingenieure für den gesamten Tiefbau und Ingenieur-Hochbau: Konstruktiver Ingenieurbau, Eisenbahnwesen, Wasserbau und Wasserwirtschaft sowie Straßen- und Stadtbauwesen.

Chemie-Ingenieure, insbesondere für: Apparatebau, Gas- und Brennstofftechnik, Lebensmitteltechnik,

Chemiker, anorganischer, organischer, physikalisch-chemischer und chemisch-technischer Richtung, Lebensmittelchemiker,

Elektro-Ingenieure, für Starkstrom-, Fernmelde- und Lichttechnik,

Maschinen-Ingenieure,

Mathematiker,

Meteorologen,

Pharmazeuten,

Physiker,

Technische Volkswirte,

Vermessungs-Ingenieure,

Wirtschafts-Ingenieure.

Ferner können Kandidaten des Wissenschaftlichen Lehramts für die Fächer: Reine Mathematik, Angewandte Mathematik, Physik, und Chemie ihre Ausbildung ganz an der Hochschule erhalten. Außerdem können die Fächer Biologie, Geographie und Leibeserziehung als Beifach gewählt werden.

Aufnahme und Aufnahmebedingungen

Aufnahme an der Technischen Hochschule können nur solche Bewerber finden, die ein regelrechtes Reifezeugnis besitzen oder mindestens die eidesstattliche Versicherung abgeben können, daß sie eine regelrechte Reifeprüfung abgelegt haben, wenn ihnen durch die Zeitumstände dieses Zeugnis verloren gegangen sein sollte.

Auch Besitzer von Reifevermerken, deren Abgangszeugnis die Bemerkung aufweist, daß der Schüler vor Ableistung der regelrechten Reifeprüfung einberufen worden ist, und ihm bei dieser Gelegenheit die Reife zuerkannt worden ist, können zugelassen werden, sofern das Zeugnis mindestens die Versetzung in die 8. Klasse ausspricht und nicht später als 1942 einschließlich ausgestellt ist. Spätheimkehrer, die nach dem 30. 6. 1948 aus der Kriegsgefangenschaft entlassen wurden, können auch auf Grund von Zeugnissen mit Reifevermerk, die die Versetzung in die 8. Klasse nachweisen, aber nach 1942 erteilt wurden, zur Immatrikulation zugelassen werden. Andere Bewerber müssen, falls sie auf dem Studium an der TH. bestehen, ihre regelrechte Reifeprüfung in den oberen Klassen einer Höheren Schule oder in eigens dafür eingerichteten Förderkursen nachholen, ehe sie sich an der TH. bewerben können.

Fachschulabsolventen ohne Reifezeugnis können z. Zt. nur zugelassen werden, wenn sie ihr Fachschulstudium an einer badischen Höheren Technischen Lehranstalt mit dem Prädikat „sehr gut“ abgeschlossen haben. Die Einschreibung kann nur bei der Fakultät erfolgen, die der besuchten Abteilung der Höheren Technischen Lehranstalt entspricht.

Die Studenten der Fakultät für Bauwesen mit den Abteilungen Architektur und Bauingenieurwesen einschließlich Vermessungswesen können die in diesen Fakultäten für die Zulassung zur Diplom-Hauptprüfung erforderliche praktische Tätigkeit von 6 Monaten entweder vor dem Studienbeginn oder zwischen den einzelnen Studiensemestern ableisten.

Für die Studenten der Abteilungen Maschinenbau und Elektrotechnik zu deren Studium eine 12-monatige praktische Arbeitszeit pflichtgemäß gehört, ist eine 6-monatige praktische Arbeitszeit vor dem Studienbeginn Voraussetzung. Bewerbungen ohne den Nachweis dieser praktischen Arbeitszeit sind zwecklos.

Der Übertritt von einer anderen Hochschule an die TH. Karlsruhe bedarf für die Semester vor dem Vorexamen wegen der zurzeit noch herrschenden Überfüllung besonderen Antrags. Nach erfolgreich und restlos bestandenem Vorexamen ist grundsätzlich freier Studienplatzwechsel von Hochschule zu Hochschule möglich.

Den nicht aufgenommenen Bewerbern wird empfohlen, die Wartezeit mit praktischer Arbeit zu nutzen und zwar möglichst in einem regelrechten Handwerk-Lehrvertrag mit dem Ziel, ein Facharbeiterzeugnis zu erlangen. Dies ist nicht nur die beste Nutzung einer solchen Zeit in Erwartung der für alle un-zweifelhaft krisenvollen Zukunft, sondern das Facharbeiterzeugnis ist zugleich ein wesentliches Gewicht in der Waagschale der Zulassungsauslese zum Hochschulstudium.

Die Technische Hochschule behält sich vor, einen Teil der Studienbewerber in eigens angesetzten Aufnahmeprüfungen auf ihren Kenntnisstand in einzelnen Fächern zu prüfen und die Aufnahme von diesem Prüfungsergebnis abhängig zu machen. Sämtliche ausländischen Studenten sind verpflichtet, sich für die „Deutschkurse für Ausländer“ zu melden, Befreiung von der Teilnahme kann nur durch den Leiter der Kurse erfolgen.

Bei der Bewerbung (persönlich oder schriftlich) sind dem Sekretariat vorzulegen:

1. Reifezeugnis (Studenten, die ihr Reifezeugnis nicht mehr beschaffen können, müssen Ersatzurkunden z. B. Bescheinigungen eines früheren Direktors oder Klassenlehrers vorlegen)
 2. Polizeiliches Führungszeugnis (von allen Studenten vorzulegen, bei denen seit ihrem Abgang von der Höheren Schule oder Entlassung aus Gefangenschaft mehr als ein Jahr vergangen ist)
 3. Gegebenenfalls Nachweis über den Besuch anderer Hochschulen
 4. Gegebenenfalls Nachweis über abgeleitete Vorpraxis; wenn vorhanden, Facharbeiterzeugnis
 5. Bewerber aus der Ostzone legen einen Lebenslauf vor, aus dem Bildungsgang mit allen Einzelheiten des Schulbesuchs, insbesondere Zahl der erlernten und in der Abschlußprüfung geprüften Fremdsprachen, ersichtlich ist
 6. Der ausgefüllte Zulassungsantrag
 7. Bewerber für das Architekturstudium haben außerdem Freihandzeichnungen (Skizzen nach der Natur, Aquarelle und dergl.) bei der Architektur-Abt. einzureichen
 8. Ein Freiumschiß mit der Anschrift des Bewerbers
- Bei der persönlichen Anmeldung nach erfolgter Zulassung:

9. Drei Paßbilder (auf der Rückseite mit Namen bezeichnet)

Vordrucke zu Ziffer 6 sind beim Sekretariat erhältlich.

Für alle Papiere oder Ersatzurkunden, die nicht beschafft werden können, sind entsprechende eidesstattliche Erklärungen abzugeben.

Nach Prüfung aller eingereichten Unterlagen wird dem Bewerber durch das Sekretariat der Entscheid der Aufnahmekommission über die Zulassung zum Hochschulstudium mitgeteilt. Der Bescheid erfolgt schriftlich. Vorherige Nachfragen können nicht beantwortet werden. Bei persönlichen Besuchen empfiehlt es sich im Interesse der Besucher, sich nach den Sprechzeiten zu erkundigen und diese einzuhalten. Unvollständige Anträge können nicht bearbeitet werden und gehen an den Antragsteller zurück. Jeder Student oder Studienbewerber hat sich beim Sekretariat der Technischen Hochschule nach erfolgter Zulassung beim Semesterbeginn persönlich anzumelden. Dienststunden: 8¹/₂—12¹/₂ Uhr, Samstags: 8¹/₂—11¹/₂ Uhr. Ist diese Anmeldung 4 Wochen nach Semesterbeginn nicht erfolgt, muß die Zulassung als hinfällig betrachtet werden. Jedem zugelassenen Studienbewerber wird vom Sekretariat der Studienausweis ausgehändigt, der ihm die Aufenthaltsgenehmigung verschafft. Zur Erlangung der Aufenthaltsgenehmigung in Karlsruhe ist eine von der Heimatgemeinde ausgestellte Wohnrechtsbescheinigung vorzulegen, welche ausspricht, daß dem Studenten nach Beendigung seines Studiums das Wohnrecht in der Heimatgemeinde offensteht.

Mit Erlaß des Präsidenten des Landesbezirks Baden, Abt. Kultus und Unterricht wurde die Ausbildung „Leibeserziehung“ als Nebenfach an der Techn. Hochschule Karlsruhe verfügt und das Hochschulinstitut für Leibeserziehung mit der Durchführung dieser Ausbildung beauftragt.

1. Die Ausbildung erstreckt sich auf 2 Jahre. Die am Schluß dieser viersemestrigen Ausbildung abzulegende Prüfung gilt als Vorprüfung für die wissen-

schaftliche Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen im Fach „Leibeserziehung“.

2. Ausbildungsplan und Prüfungsplan können im I. f. L. eingesehen werden.
3. Für die Zulassung zu der wissenschaftlichen Prüfung im Beifach „Leibeserziehung“ ist neben dem Zeugnis über die bestandene Vorprüfung im Fach „Leibeserziehung“ der Nachweis über regelmäßige sportpraktische Betätigung nach der Vorprüfung in mindestens 2 Wochenstunden sowie über die regelmäßige Teilnahme an den ausgeschriebenen Oberseminaren zu erbringen.
4. Voraussetzung für die Zulassung zu der Ausbildung ist der Nachweis einer hinreichenden körperlichen Eignung und Vorbildung.

Zur Ausbildung im Nebenfach „Leibeserziehung“ werden zugelassen:

Studenten der Hochschule, die das Lehramt an Höheren Schulen anstreben¹⁾, Studierende der Akademie der bildenden Künste und der Hochschule für Musik, die sich für das künstlerische Lehramt an Höheren Schulen vorbereiten, Studienreferendare(innen) und Studienassessoren(innen), die nachträglich die Lehrbefähigung erwerben wollen. Mit besonderer Genehmigung des Präsidenten des Landesbezirks Baden, werden auch Bewerber die bereits eine andere Lehrbefähigung (nicht des höheren Lehramts) besitzen, angenommen.

Gasthörer

Als Gasthörer können zugelassen werden:

Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 7. Klasse einer deutschen Höheren Lehranstalt besitzen, ein planmäßiges Fach- oder Berufsstudium betreiben, oder sich in einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen. Zu Prüfungen und Promotion werden Gasthörer nicht zugelassen.

Von dem Erfordernis der Reife für die 7. Klasse kann abgesehen werden, wenn der Aufzunehmende ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis zu folgen. Zum Belegen von Fachvorlesungen ist die Genehmigung des betr. Dozenten erforderlich.

Beurlaubung

Studenten, die aus wichtigen Gründen an Vorlesungen und Übungen nicht teilnehmen können, die aber trotzdem Angehörige der Hochschule bleiben wollen, können auf Antrag auf ein Semester, höchstens aber auf zwei Semester beurlaubt werden. Formulare sind im Sekretariat erhältlich.

Als Gründe für eine Beurlaubung kommen insbesondere in Betracht:

- a) Ableistung der vorgeschriebenen Praktikantentätigkeit. Bestätigung des Praktikantenamtes ist erforderlich.
- b) Erkrankung des Studenten. Ärztliches Zeugnis muß vorgelegt werden.

¹⁾ Die Unterrichtsverwaltung weist die Studenten, die die Prüfung für das höhere Lehramt ablegen wollen, auf die Fächerverbindung mit „Leibeserziehung“ als wissenschaftliches Beifach hin. Es besteht in diesem Fach ein Mangel, der durch den laufenden Nachwuchs in bisheriger zahlenmäßiger Stärke nicht gedeckt wird. Es muß sogar daran gedacht werden, eine Zwischenlösung als Sofortmaßnahme einzurichten für die Ausbildung in Leibeserziehung als Zusatzfach. Die Fächerverbindung mit Leibeserziehung ist also erwünscht.

- c) Die Notwendigkeit, daß ein Student infolge Erkrankung in der Familie vorübergehend den elterlichen Betrieb zu leiten, bzw. in ihm zu arbeiten hat.
- d) Die Notwendigkeit, daß der Student das Studium unterbrechen muß, um sich die für das Weiterstudium erforderlichen Geldmittel zu verdienen. Entsprechende Nachweise (Bestätigung des Arbeitgebers) sind vor Wiederaufnahme des Studiums vorzulegen.
- e) Vorbereitung zur Hauptprüfung. Voraussetzung ist die Erfüllung der vorgeschriebenen Anzahl von Studiensemestern.
- f) Vorbereitung zur Vorprüfung. Beurlaubung ist nur für ein Semester zulässig.
- Ferner ist zu beachten:
- g) Studenten, die keine Vorlesungen mehr hören, aber während des Semesters Prüfungen ablegen wollen, oder Studienarbeiten, die anerkannt werden sollen, anfertigen, oder mit der Diplom-Arbeit noch beschäftigt sind, können nicht beurlaubt werden. Diese Studenten zahlen, sofern sie bereits das 8. Semester absolviert und sich zur Hauptprüfung gemeldet haben, als Studiengebühr nur die Hälfte, d. i. 60.—DM, auch wenn sie noch wenige Stunden belegen müssen.
- h) Studenten, die mit allen Prüfungen fertig sind, aber noch mit der Diplom-Arbeit beschäftigt sind, können ebenfalls nicht beurlaubt werden wenn die Diplom-Arbeit nicht vor dem 1. Mai bzw. 1. November abgegeben ist.
- i) Studenten, die sämtliche Prüfungen abgelegt und die Diplom-Arbeit vor dem 1. Mai bzw. 1. November abgegeben haben, bei denen dieselbe aber noch nicht benotet ist, können für das betreffende Semester beurlaubt werden.

Der Antrag auf Beurlaubung muß spätestens 14 Tage nach Semesterbeginn beim Sekretariat eingereicht werden und wird von diesem der zuständigen Abteilung oder Fakultät, bei ausländischen Studenten außerdem dem Ausländeramt, zur Stellungnahme zugeleitet.

Der Beurlaubte hat die sozialen Beiträge (siehe Abschnitt 2 des Vorlesungsverzeichnisses „Honorare und Gebühren“) in voller Höhe zu bezahlen.

Die sozialen und wirtschaftlichen Einrichtungen der Hochschule und der Studentenschaft (Mensa, studentische Krankenkasse usw.) und die Hochschulbibliothek stehen dem Beurlaubten wie jedem anderen Studenten zur Verfügung. Andere Hochschuleinrichtungen darf der Beurlaubte nicht benutzen.

Prüfungen können während der Beurlaubung nicht abgelegt werden.

Gang des Studiums, Studienpläne

Dem Studenten steht die Wahl der Vorlesungen und Übungen frei. Doch kann der Dozent die Zulassung von Übungen von dem Besitz genügender Kenntnisse abhängig machen.

Um die Studenten vor Mißgriffen in der Wahl der Unterrichtsfächer zu bewahren und ihnen die Erwerbung der nötigen Fachkenntnisse bei bester Zeitausnutzung zu ermöglichen, werden Studienpläne (vgl. Teil 7) aufgestellt, deren Befolgung empfohlen wird. In Verbindung mit der Immatrikulation werden zur Beratung der Studenten in den einzelnen Fakultäten nach Bedarf Einführungsvorträge gehalten.

Die Fakultät Maschinenwesen mit den Abteilungen Maschinenbau und Elektrotechnik beginnt im Sommersemester mit einem 1. Studiensemester, sodaß man sich also zum Studienbeginn in diesen Fachrichtungen nicht für das Wintersemester anmelden kann. Das Umgekehrte gilt für die Fakultät Bauwesen mit den Abteilungen Architektur, Bauingenieurwesen und Ver-

messungswesen, welche im Herbst mit einem 1. Studiensemester anfängt. Dort kann man also nicht im Sommersemester beginnen. Die anderen Fachrichtungen beginnen jeweils im Sommer und Winter mit einem 1. Studiensemester.

Wohnungswechsel

Jeder Student hat seine Wohnung während des Semesters sowie jeden Wohnungswechsel innerhalb 3 Tagen im Sekretariat anzuzeigen; ebenso ist ein Wohnungswechsel der Eltern des Studenten zu melden.

Prüfungen

An der Hochschule können in allen Fakultäten die Diplomprüfungen und die Doktorprüfungen abgelegt werden.

a) Die Diplomprüfung dient zur Erlangung des akademischen Grades eines Diplomingenieurs (Dipl.-Ing., Dipl.-Chem., Dipl.-Math., Dipl.-Phys., Techn. Dipl.-Volkswirt).

Zur Diplomprüfung werden nur Studenten zugelassen.

Die Prüfung besteht aus der Vorprüfung und der Hauptprüfung; das Gesamtstudium dauert mindestens 8 Semester (bei Technischen Volkswirten 7 Semester).

b) Die Doktorprüfungen dienen zur Erlangung des Grades eines Doktoringenieurs (Dr.-Ing.) und eines Doktors der Naturwissenschaften (Dr. rer. nat.).

Neufassungen der Diplomprüfungsordnungen und der Promotionsordnung sind in Vorbereitung.

Die Diplom-Ingenieure der Technischen Hochschule Karlsruhe werden zur Ausbildung für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst, sowie bei der Bahn-, Post- und Telegraphenverwaltung zugelassen.

Stipendien und Preise

Bedürftigen Studenten mit guten Leistungen kann Honorarnachlaß oder ein Stipendium gewährt werden. Hierfür stehen staatliche Mittel zur Verfügung.

Für die Bewilligung von Stipendien und Honorarnachlaß gelten besondere Richtlinien. Die Gesuche sind zu Semesterbeginn einzureichen. Auf die Anschläge am schwarzen Brett wird verwiesen.

In der Abteilung für Architektur findet alljährlich ein Wettbewerb unter den Studenten statt, der die Bearbeitung eines größeren architektonischen Entwurfs in der Art und dem Umfang der Diplomarbeit zum Gegenstand hat. Dem Verfasser der besten Lösung wird als Preis eine Denkmünze zuerkannt. Die preisgekrönte Arbeit sowie die übrigen von der Abteilung mit der Mindestnote 4 beurteilten Lösungen können als Diplomarbeiten eingereicht werden.

Die Abteilung für Maschinenbau verleiht in der Regel jährlich am 25. Juli, dem Geburtstag von Ferdinand Redtenbacher, den Redtenbacher-Preis, und zwar in erster Linie an denjenigen Diplomingenieur, der in der Abteilung im abgelaufenen Studienjahr die beste Diplomprüfung abgelegt hat. Der Preis besteht in einer Plakette mit dem Bildnis Redtenbachers.

Das Praktikantenamt

Das Praktikantenamt gibt Auskunft über alle Fragen der praktischen Ausbildung und Werkarbeit. Ferner hat es zu entscheiden, wie weit die Beschäftigungszeit und Beschäftigungsart der nachgewiesenen Werkstattpraxis als vollwertige praktische Tätigkeit angerechnet werden können.

Karlsruher Studentendienst e. V.

Der Karlsruher Studentendienst e. V. hat die wirtschaftliche, kulturelle und gesundheitliche Betreuung der Studenten der Technischen Hochschule zur Aufgabe. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, denen alle Einkünfte und Gewinne restlos zugeführt werden. Die Einrichtung des Studentendienstes kann jeder eingeschriebene Student der T.H. in Anspruch nehmen. Zur Erfüllung seiner Aufgaben steht dem Studentendienst das Studentenhaus zur Verfügung, worin sich

neben den Amtsräumen des Studentendienstes, den Geschäftsräumen des Allgemeinen Studentenausschusses (ASTA), und denen der Studentischen Selbsthilfeorganisation (HILF-FIX), zahlreiche Wirtschafts- und Aufenthaltsräume befinden: Mensa academica (eine zweite in der Westhochschule in Bau 33), Tagesheim und Terrasse mit Ausgabe von Erfrischungen, Lesezimmer mit Zeitungs- und Zeitschriftenauflage, Bücherei und Lesezimmer (noch im Ausbau), Spielzimmer, großer Festsaal mit Bühne, Wohnheim (zum Teil noch im Ausbau) mit Arbeits- und Clubraum, Gästezimmer, kleine Wäscherei mit Bügelzimmer, eigener Garten mit Anlagen.

Die Arbeit des Studentendienstes gliedert sich im wesentlichen in folgende Gruppen:

- I. Wirtschaftliche Einrichtungen (2 Mensen, Tagesheim usw.).
- II. Gesundheitsdienst (Studentische Krankenversorgung, Unfallversicherung, Gesundheitsförderung, verwaltungsmäßige Durchführung der Reihenuntersuchungen).
- III. Förderung - Sozialstelle (Freitische, Darlehenskasse, Wohnungsvermittlung usw.).
- IV. Wohnheim.
- V. Vermietungen des Studentenhauses für wissenschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Zwecke.

2. Honorare und Gebühren

Aufnahmegebühr	30 DM
Aufnahmegebühr beim Übertritt von einer anderen Hochschule	15 DM
Studiengebühr	120 DM
Unterrichtsgeld je Semesterwochenstunde	2 DM
Pauschhonorar für ganztägige Laboratorien oder Anleitung zu wissensch. Arbeiten	30 DM
Pauschhonorar für halbtägige Laboratorien (mehr als 8 Stunden)	16 DM
Pauschhonorar für kleinere Laboratorien je Stunde	2 DM
Praktische Ausbildung in Leibesübungen (Ersatzgeld)	35 DM
Soziale Beiträge	25 DM
Sportbeitrag	5 DM
Gebühr für das Studienbuch	— 50 DM
Für Neuausstellung eines Studienbuches	5 DM
Hörerscheingebühr — bei Belegen bis 3 Wochenstunden	5 DM
Hörerscheingebühr — bei Belegen von 4—10 Wochenstunden	10 DM
Hörerscheingebühr — bei Belegen ab 11 Wochenstunden	20 DM
Hörerscheingebühr für Fachgasthörer (die mit dem Besuch der Vorlesungen ein Fachstudium verbinden)	60 DM
Versäumnis-Gebühr bei nicht termingemäßer Zahlung	5 DM

Studiengebühr-Ermäßigung.

Studenten, die bereits das 8. Semester absolviert und sich zur Diplomhaupt- oder Doktorprüfung gemeldet haben, zahlen als Studiengebühr nur die Hälfte, d. i. 60.— DM, auch wenn sie noch wenige Stunden belegen müssen.

Gebührenbefreiung bei Hörerscheinen für allgemein bildende Vorlesungen.

Hörerscheingebührenfrei sind:

- a) Studierende der Akademie der bildenden Künste, der Badischen Hochschule für Musik, des Bad. Staatstechnikums, der Lehrerbildungsanstalt
- b) bis zu drei Wochenstunden Beamte und Behördenangestellte.

Prüfungsgebühren für die Doktorprüfung	200 DM
" " " Wiederholungsprüfung	200 DM
" " " Diplomvorprüfung	40 DM
" " " Wiederholungsprüfung	20 DM
" " " Diplomhauptprüfung	80 DM
" " " Wiederholungsprüfung	40 DM
" " " Volkswirte	100 DM

Sogenannte kleine Gebühren (genehmigt mit Erlaß vom 8. 3. 46 Nr. A 51)

Für Ausstellung einer Präsenzbescheinigung	0.50 DM
Für Ausstellung eines Sittenzeugnisses	0.50 DM
Für Zeugnisabschriften	2.00 DM
Für vorläufige Zeugnisabschriften je	0.50 DM
sowie für jeden Durchschlag weitere	0.50 DM

Postscheckkonto der Hochschule: Karlsruhe 63 18

B. Personal- und Anschriftenverzeichnis

3. Akademische Behörden und Verwaltung

Rektor

Prof. Dr. Backhaus

Prorektor

Prof. Dr. Terres

Dekane und Abteilungsleiter

Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften: Prof. Dr. Strubecker
 Abteilung für Mathematik und Physik: Prof. Dr. Strubecker
 Abteilung für Chemie: Prof. Dr. Scholder

Fakultät für Bauwesen: Prof. Dr. Böss
 Abteilung für Architektur: Prof. Müller
 Abteilung für Ingenieurwesen: Prof. Dr. Böss

Fakultät für Maschinenwesen: Prof. Dr. Lesch
 Abteilung für Maschinenbau: Prof. Dr. Kirschbaum
 Abteilung für Elektrotechnik: Prof. Dr. Lesch

Senat

Den Senat bilden Rektor, Prorektor, die Dekane, die Abteilungsleiter, der

Vertreter des großen Rates

Prof. Haupt und die

Vertreter der Nichtordinarien

Prof. von Sanden
 Prof. Dr. Reutter

Hochschulverwaltung

Rektoratsbüro und Verwaltungsdirektion (Westhochschule)

Debold, Franz, Verwaltungsdirektor

Sprechstunden: täglich von 11—12.00 (in dringenden Fällen auch außerhalb der Dienstzeit F 833)

Wagner, Walter, Regierungsamtman
 Wolber, Siegfried, apl. Regierungsinspektor.
 Stehl, Marie, Angestellte
 Egenberger, Otto, Angestellter
 Knosp, Franz, Angestellter
 Reiff, Ida, Angestellte
 Schimkus, Herta, Angestellte

Kasse und Quästur:

Fink, Oskar, Hochschuloberinspektor, Kassenleiter
 Grimm, Ferdinand, Hochschulinspektor

Speck, Albert, Reg.-Obersekretär
 Rieder, Kurt, Regierungs-Assistent
 Wiedemann, Leo, Angestellter
 Gierich, Frieda, Angestellte
 Maier, Jakob, Angestellter
 Korsten, Johanna, Angestellte
 Schwarz, Hellmuth, Angestellter
 Schulz, Heinrich, Kassengehilfe

Sekretariat:

Meiners, Arthur, Regierungs-Assistent
 Reichert, Wolfgang, Angestellter

Prüfungswesen:

Knörr, Ludwig, Reg.-Oberinspektor
 Göckel, Franz, Hochschulinspektor
 Bender, Luise, Reg.-Sekretärin
 Huber, Hans, Angestellter

Hausverwaltung:

Hölzer, Emil, techn. Angestellter
 Albrecht, Karl, Betriebsassistent, Oberpedell (Osthochschule)
 Veith, Walter, Pedell (Westhochschule)
 Gußmann, Otto, Hausmeister (Maschinenbaugebäude O)
 Weiler, Karl, Hausmeister (Maschinenbaugebäude W)
 Heinrich, Ludwig, Hausmeister (Aulabau)
 Rothweiler, Karl, Amtsgehilfe (Aulabau)
 Siebler, Emil, Amtsgehilfe (Bauingenieurgebäude)
 Frommel, Fritz, Amtsgehilfe (Elektrotechnisches Institut)
 Hartmann, Rudolf, Kassenbote (Westhochschule)

Rechtsbeirat

Umhauer, Dr. Erwin, Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof, Minister a. D.,
 Haydnplatz 3, F 2144

Presseamt

Prof. Dr. Strubecker

Vertrauensdozent der Studienstiftung des deutschen Volkes

Prof. Dr. Strubecker

Allgemeiner Studenten-Ausschuß (Asta)

Studentenhaus, Parkring 7

1. Vorsitzender: Bradtmöller, Werner, cand. mach.

Studentendienst Karlsruhe

Leiter: Prof. Dr. Fricke
 Geschäftsführer: Ziegler, Elisabeth

Studienberatung

In den Fakultäten; Die Dekane und Abteilungsleiter

Zulassungskommission

Leiter: Prof. Kraemer, Maschinenbaugebäude III Z 314
 Mitglieder: Prof. Dr. Strubecker und Dr. Stange (Allg. Fak.)
 Prof. Dr. Dworzak (Chemie u. Pharmazie)
 Prof. Haupt (Architekten)
 Prof. Dr. Schlötzer (Bau-Ing.)
 Prof. Kraemer (Masch.-Ing.)
 Dr. Löb (Elektro-Ing.)

Praktikantenamt

Prof. Haupt für Architekten
 Prof. Dr. Steinhardt für Bauingenieure
 Prof. Dr. Jungbluth für Maschineningenieure
 Prof. Dr. Stier für Elektroingenieure

Vorsitzende der Prüfungskommission**I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften**

1. Abt. Mathematik und Physik
 Vorprüfung: Prof. Dr. Wittich
 Hauptprüfung: Prof. Dr. Strubecker
2. Abt. Chemie
 Vorprüfung: Prof. Dr. Günther
 Hauptprüfung: Prof. Dr. Henglein
3. Dipl.-Volkswirte und Techn. Volkswirte
 Vorprüfung: Prof. Dr. Fricke
 Hauptprüfung: Min. Dir. Dr. Unser

II. Fakultät für Bauwesen

1. Abt. Architektur
 Vorprüfung: Prof. Eiermann
 Hauptprüfung: Prof. Haupt
2. Abt. Bauingenieurwesen
 Vorprüfung: Prof. Dr. Steinhardt
 Hauptprüfung: Prof. Dr. Fritz
3. Geodäsie
 Vorprüfung: Prof. Dr. Schlötzer
 Hauptprüfung: Prof. Dr. Schlötzer

II. Fakultät für Maschinenwesen

1. Abt. Maschinenbau
 Vorprüfung: Prof. Dr. Linge
 Hauptprüfung: Prof. Dr. Donandt
2. Abt. Elektrotechnik
 Vorprüfung: Prof. Dr. Linge
 Hauptprüfung: Prof. Dr. Backhaus

Akadem. Ausschuß für Leibesübungen

Vorsitzer: Prof. Körting

Ausländeramt

Vorsitzer: Prof. Dr. Strickler in Vertretung

Karlsruher Hochschulvereinigung

Vorsitzender: Freudenberg, Dr.-Ing. E. h. Hans, Sen. E. h., Weinheim
 Stellv. Vorsitzender: Prof. Kraemer
 Schatzmeister: v. Gierke, Rolf, Bankdirektor

Studentenseelsorge**1. Evangelisch:**

Studentenpfarrer Frieder Schulz, Hohenzollernstr. 14, F 9296
 Sprechzeit: Di 15—17, Sa 10—12, sonst nach Vereinbarung
 Semester-Eröffnungsgottesdienst: Mi, 7. Nov., 8.30 in der Kleinen Kirche
 am Marktplatz
 Adventsgottesdienst mit Abendmahl: Do 13. Dez., 20 Uhr abends
 Morgenandacht: täglich 7.30 ebenda
 Gemeindeabend: Do 20 — offen für alle Studenten im Saal Marthahaus,
 Sophienstr. 50
 Wochenschlußandacht: Sa 20 in der Kapelle am Arbeitsamt; am 24. 11. und
 26. 1. mit Abendmahl
 Beichtgelegenheit: Sa 21 nach Vereinbarung in der Sakristei der Karl-
 Friedrich-Gedächtniskirche Mühlburg, Lindenplatz

2. Katholisch:

Studentenpfarrer P. Johannes Fruhstorfer S. J., Hirschstr. 103, F 2457
 (privat: Bismarckstr. 61, F 52)
 Sprechzeit: Do 17—19, Fr 10—12, sonst nach Vereinbarung
 Semester-Eröffnungsgottesdienst: Mi 7. Nov., 8.30 in St. Stephan
 Missa: jeden Di 6.45 in St. Elisabeth, Südenstraße
 jeden Do 6.45 in der Gottesauer Kapelle am Arbeitsamt
 Komplet: jeden Sa 19.30 in St. Elisabeth
 Beichtgelegenheit: Sa 17—19 in St. Elisabeth
 Hochschulabend: jeden Do 20 — offen für alle Studenten
 Weitere Veranstaltungen der Evang. und Kathol. Studentengemeinde
 werden durch Anschlag am schwarzen Brett bekanntgegeben.

4. Lehrkörper und Beamte

F = Fernruf

Das Datum hinter dem Namen bezeichnet den Tag der Ernennung

I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften**1. Abteilung für Mathematik und Physik**

Dekan: Prof. Dr. Strubecker

Abteilungsleiter: Prof. Dr. Strubecker

Entpflichteter Professor:

Boehm, Dr. phil. Karl - (Mathematik) — Kreßbronn a. Bodensee, Haus
 über Berg

Ordentliche Professoren:

Pöschl, Dr.-Ing. Theodor - 1. 10. 16 - (Mechanik und angew. Mathe-
 matik) — Direktor des Instituts für Mechanik und angew. Mathematik
 — Wendtstr. 5, F 5414

Gerthsen, Dr. phil. Christian - 1. 10. 32 - (Physik) — Direktor des Physi-
 kalischen Instituts (F 1496) — Hertzstr. 16, Bau 45

Strubecker, Dr. phil. Karl - 29. 6. 42 - (Mathematik) — Direktor des
 Mathemat. Instituts — Hertzstr. 16, Bau 33

N.N. (Mathematik) — Direktor des Instituts für Mathematik und ihre technische Anwendungen. (F 2448) Leiter des Instituts für Mechan. Schwingungstechnik —

Wolf, Dr. phil. nat. Franz - 9. 5. 50 - (Physik) — Direktor des Instituts für theor. Physik (F 4170) — Durlach, Rittnerstr. 42, F 91 303

Außerordentlicher Professor:

Wittich, Dr. phil. Hans - 22. 2. 49 - (Mathematik) — Rüppurr, Kleiststr. 9

Honorar-Professor:

Thoma, Dr. phil. Eugen - 6. 1. 47 - (Mathematik) — Ministerialrat a. D. — Durlach, Posseltstr. 12, F 91 068

Außerplanmäßiger Professor:

Reutter, Dr. rer. techn. Fritz - 11. 9. 47 - (Mathematik und Mechanik) — Gebhardstr. 4, F 7163

Privat-Dozenten:

Kofink, Dr. phil. Walter - 18. 3. 41 - (Theoret. Physik) — Lachnerstr. 15

Diem, Dr. phil. nat. Max - 8. 5. 46 - (Meteorologie) — i. V. Leiter des Meteorologischen Instituts — Laubenweg 17, F 2211

Pollermann, Dr. phil. Max - 17. 8. 49 - (Physik) — Hertzstr. 16

Fadle, Dr.-Ing. Johann - 23. 1. 50 - (Technische Mechanik) — Georg-Friedrich-Straße 17

Stange, Dr.-Ing. Kurt - 23. 1. 50 - (Angew. Mathematik u. Mechanik) — Bismarckstr. 33

Lehrbeauftragte:

Gondolatsch, Dr. Friedrich (Astronomie) — Heidelberg, Bergstraße 75

Schoen, Dr. med. Herbert (Röntgentechnik) — Prof., Stadtobermedizinalrat — Moltkestr. 14

Silber, Hermann (Mathematik) — Oberreg.-Rat — Vorholzstr. 17

2. Abteilung für Chemie

Abteilungsleiter: Prof. Dr. Scholder

Ordentliche Professoren:

Terres, Dr.-Ing. Ernst - 14. 2. 25 - (Gastechnik und Brennstoffverwertung) — Direktor des Gasinstituts (F 5017) u. d. Carl Engler u. Hans Bunte Instituts (F 1959) — Karl-Wilhelm-Str. 1 b, F 7282

Henglein, Dr. phil. Friedrich August - 1. 4. 34 - (Chemische Technik) — Direktor des Instituts für Chemische Technik (F 5507) — Hans-Thoma-Str. 13, F 7381

Scholder, Dr. phil. Rudolf - 1. 10. 37 - (Chemie) — Direktor des Instituts für anorganische Chemie (F 2530) — Hertzstr. 14 a, F 153

Günther, Dr. phil. Paul - 30. 1. 39 - (Physikal. Chemie) — Direktor des Physikal.-Chem. Instituts (F 8206) — Hermann-Billing-Str. 4

Bodendorfer, Dr. phil. Kurt - 1. 10. 39 - (Pharmazie) — Direktor des Pharmazeutisch-chemischen Instituts (F 1936) — Durlach, Kastellstr. 16, F 91 560

Criegee, Dr. phil. Rudolf - 3. 12. 47 - (Organische Chemie) — Direktor des Instituts für organische Chemie (F 4298) — Durlach, Kastellstr. 20

Außerordentliche Professoren:

Weber, Dr. phil. Ulrich - 30. 4. 48 - (Botanik und Pharmakognosie) — Direktor des Botanischen Instituts (F 4992) — Schwarzwaldstr. 24

Dworzak, Dr. phil. Rudolf - 1. 4. 49 - (Analytische Chemie) — Hertzstr. 14 a

Hoenes, Dr. rer. nat. Dieter - 9. 1. 50 - (Geologie und Mineralogie) — Direktor der Geologischen und Mineralogischen Instituts — Hohenzollernstr. 6 F 553

Honorar-Professoren:

Fischer, Dr. phil. Hellmuth - 3. 10. 50 - (Elektrochemie) — Direktor bei Siemens & Halske — Heidenheim a. d. Br., Ulmerstr. 67

Holluta, Dr. techn. Josef - 14. 8. 51 - (Chem. Technologie) — Direktor d. Staatl. Chem.-Techn. Prüfungs- u. Versuchsanstalt (F 5654) Ettlingen, Kolpingsstraße 27

Gastdozent:

Eichholtz, Dr. med. Fritz (Pharmakologie) — o. Professor — Direktor des Pharmakolog. Instituts der Univ. Heidelberg — Heidelberg, Hauptstraße 47

Außerplanmäßige Professoren:

Henglein, Dr. phil. Martin - 8. 8. 17 - (Mineralogie) — R.-Frankstr. 2

Reinartz, Dr. phil. Fritz - 7. 5. 42 - (Physiol. Chemie) — Hertzstr. 14 a

Privat-Dozenten:

Hasse, Dr. phil. Kurt - 1. 9. 44 - (Organische u. physiol. Chemie) — Oberassistent — Parkstr. 27

Denk, Dr. sc. nat. Georg - 4. 12. 44 - (Chemie) — Obergeringenieur — Grabenstr. 11

Riedel, Dr. phil. Leonhard - 5. 8. 46 - (Physikalische Chemie) — Hertzstr. 14 a

Heimann, Dr.-Ing. Werner - 15. 10. 46 - (Lebensmittelchemie) — Rüppurr, Lebrechtstr. 40, F 5032

Kühlwein, Dr. phil. Hans - 17. 7. 48 - (Botanik) — Reg. Botaniker — August-Dürr-Str. 7

Riehm, Dr.-Ing. Hans - 11. 12. 48 - (Agrikulturchemie) — Direktor der Landw. Versuchs- und Forschungsanstalt — Augustenberg, Post Grötzingen, F 91 431

Eigenfeld, Dr. phil. Rolf - 27. 6. 49 - (Geologie) — Kaiserstr. 12, Freiburg, Stadtstraße 14

Vollmert, Dr. rer. nat. Bruno - 10. 11. 50 - (Chemie, vornehmlich Technische Chemie) — Sofienstr. 82

Lehrbeauftragte:

Fresenius, Dr. phil. Philipp (Pharmazie) — Durlach, Schloßlestr. 16

Gerritzen, Eduard (Pharmazie) — Pharmazierat — Karlstraße 66

Knüchel, Dr. med. Fritz (Physiolog. Chemie) — Oberarzt — 2. Med. Klinik

Kupka, Dr. rer. nat. Theodor (Zool. Exkursion) — Augustenberg

- Moser**, Dr. phil. Hans (Pharmazie) — Apotheker — Landau, Adler-Apotheke
Mutscheller, Dr. phil. Franz (Zoologie) — Professor — Damaschkestr. 46
Seibold, Dr. rer. nat. Eugen (Techn. Geologie) — Priv. Doz. an der Univ. Tübingen — Stuttgart-Untertürkheim, Goldbergstr. 3

3. Abteilung für Geisteswissenschaften

Entpflichteter Professor:

- Holl**, Dr. phil. Karl - (Deutsche Literaturgeschichte) — Heidelberg, Görrestr. 91

Ordentliche Professoren:

- Fricke**, Dr. rer. pol. Rolf - 1.10.39 - (Wirtschaftswissenschaft) — Vorstand des Staats- und Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts — Hertzstr. 16
Hellpach, Dr. phil. Dr. med. Willy - 18.3.49 - (Psychologie) — Heidelberg, Mönchhofplatz 1
N. N. (Wirtschaftswissenschaft)

Außerordentliche Professoren:

- N. N.** (Geschichte)
N. N. (Philosophie)

Honorar-Professoren:

- Ott**, Dr. phil. Karl - (Pädagogik) — Ministerialdirektor i. R., Direktor des Realgymnasiums Goetheschule a. D. — Moltkestr. 11
Stein, Dr. jur. Nathan - (Rechtswissenschaft) — (liest nicht)
Hotz, Dr.-Ing. Edgar - 4.5.51 - (Wirtschaftspolitik) — Präsident, d. Landesgewerbeamts, Professor — Stuttgart, Wirtschaftsministerium, Kienestr. 18

Gastdozenten:

- Brecht**, Dr. phil. Franz Josef (Philosophie) — o. Professor an der Wirtschaftshochschule Mannheim — Heidelberg, Überlestraße 21
v. Caemmerer, Dr. jur. Ernst (Bürgerliches Recht) — o. Prof. an der Universität Freiburg — Freiburg, Burgunderstr. 30
Gerber, Dr. jur. Hans (öffentl. Recht) — o. Prof. a. d. Universität Freiburg — Freiburg, Sonnhalde 93
Plöger, Lic. theol. Otto (Christl. Weltanschauung) — Dozent an der Universität Heidelberg — Heidelberg, Rottmannstr. 27
Welte, Dr. theol. Bernhard (Christl. Weltanschauung) — Professor a. d. Universität Freiburg — Freiburg, Dreikönigstr. 13

Außerplanmäßige Professoren:

- Ungerer**, Dr. phil. Emil - 1.9.26 - (Philosophie u. Psychologie) — Schumannstr. 6
Rucht, Dr. rer. oec. Hans - 16.2.51 - (Betriebswirtschaftslehre) — Marienstr. 97
Schmithüsen, Dr. phil. Josef - 13.7.51 - (Geographie) — Hertzstr. 16, Bau 41

Privat-Dozenten:

- Hagen**, Dr. rer. techn., Dr. phil. Hermann - 1.9.44 - (Kommunale Wirtschaftslehre) — Beigeordneter — Hirschstr. 124, F 1899
Babo, Dr. agr. Fritz Freiherr von - 19.7.48 - (Wirtschaftslehre des Landbaus) — Dipl.-Landwirt — Neuer Zirkel 4

- Drechsler**, Dr. phil. Julius - 9.2.51 - (Pädagogik) — Studienrat an der Lehrerbildungsanstalt — Kaiserstr. 237
Geißler, Dr. med. Oswald - 22.6.51 - (Hygiene) — Medizinalrat — Pforzheim, Friedenstr. 82
Klingmüller, Dr. phil. Ernst - 2.8.51 - (Volks- und Landeskunde des arabischen Orients) — Moltkestr. 47

Lehrbeauftragte:

- Bentmann**, Dr. phil. Friedrich (Literaturgeschichte) — Professor — Moltkestr. 17
Bund, Dr. rer. pol. Alfred (Finanzwissenschaft, öffentl. Finanzwirtschaft und Steuerrecht) — Ministerialdirektor a. D. Professor — Schillerstr. 53, F 2925
Caemmerer, Dr. jur. Gerhard (Bürgerl. Recht) — Rechtsanwalt — Turmbergstraße 24, F 91 549, Büro: Douglastr. 6, F 9270
Eichelberger, Dr. phil. Robert (Geographie) — Ministerialrat — Graf-Rhena-Straße 14, F 8130
Heidelberger, Albin (Englisch) — Professor am Gymnasium Karlsruhe — Gebhardstr. 21
Kast, Dr. phil. Emil (Deutsche Literaturgeschichte) — Professor an der Helmholtzschule — Weltzienstr. 38, F 8503
Kohlbecher, Werner (Französisch) — Prof. an der Höheren Handelsschule — Breitestr. 97
Kühn, Dr. jur. Dr. med. h. c. Siegfried (Arbeitsrecht) — Präsident der Landesversicherungsanstalt — Eisenlohrstr. 10, F 2097
Leitgeb, Waldemar (Spracherziehung u. Sprechtechnik) — Staatsschauspieler — Ebertstr. 24
Lindenmaier, Dr. jur. Fritz (Patentrecht) — Bundesrichter, Professor — Schwarzwaldstr. 24
Möckel, Dr. jur. Hellmut (Bankpolitik) — Direktor der Landeszentralbank — Herrenstr. 30
Pflieger-Haertel, Dr. phil. Hermann (Patentrecht) — Patentanwalt — Ettlingen, Kolpingstr. 3, Büro: Karlsruhe, Vorholzstr. 6, F 9478
Pinazzi, Maria (Italienisch) — Stefaniestr. 41, F 6014
Roth, Dr. phil. Maria (Englisch) — Professorin — Hübschstr. 16
Schaber, Dr. phil. Georg (Wirtschaftspsychologie) — Studienrat an der Lehrerbildungsanstalt — Kapellenstr. 54
Schott, Dr. jur. Emil (Handelsrecht) — Verwaltungsgerichtsrat — Schwarzwaldstr. 26
Schreiner, Enrique (Spanisch) — Sophienstr. 91
Schweiger, Dr. oec. publ. Paula (Statistik) — Chefmathematikerin b. d. Karlsruher Lebensversicherung — Helmholtzstr. 5
v. Sivers, Dr. rer. pol. Erik (Wirtschaftswissenschaften) — Professor — Stuttgart, Alexanderstr. 176
Unruh, Dr. theol. E. h. Benjamin Heinrich (Russisch) — Professor — Holderweg 8, F 1628
Unser, Dr. jur. Hans (Politik) — Ministerialdirektor, Landesbezirkspräsident — Kastellstr. 24, F 91678
Werber, Dr. phil. Friedrich (Betriebswirtschaftslehre) — Ober-Reg.-Rat — Kriegsstr. 96 a, F 8015

Akademischer Musikdirektor:

- Nestler**, Dr. phil. Gerhard (Musik- und Theaterwissenschaft) — Lehrer für Theorie und Komposition an der Hochschule für Musik — Musikhochschule

II. Fakultät für Bauwesen

Dekan: Prof. Dr. Böss

4. Abteilung für Architektur

Abteilungsleiter: Prof. Müller

Entpflichteter Professor:

- Laeuger**, Dr.-Ing. E. h. Max - (Architektur) — Oberbaurat — Lörrach-Tüllingen, Tüllingerstr. 114
Teuffel von Birkensee, Gisbert, Freih. (Architektur) — Ruppurr, Hegastr. 15

Ordentliche Professoren:

- Schweizer**, Dr.-Ing. E. h. Otto Ernst - 1. 3. 30 - (Architektur) — Karlsruhe, Hübschstr. 14, Baden-Baden, Fremersbergstr. 8, F Baden-Baden 1723
Müller, Heinrich - 1. 9. 36 - (Architektur) (F 8324) — Holderweg 2, F 2376
Haupt, Otto - 1. 1. 37 - (Architektur) (F 973) — Direktor der Akademie der bildenden Künste — Erzbergerstr. 18, F 1048
Eiermann, Egon - 6. 5. 47 - (Architektur) (F 2648) — Riefstahlstr. 10, F 4890
Tschira, Dr.-Ing. Arnold - 1. 4. 1950 - (Baugeschichte) — Vorstand des Instituts für Kunst- und Baugeschichte — Stöberstr. 31
N.N. (Architektur) —

Honorar-Professor:

- Schmitt**, Heinrich - 6. 4. 51 - (Werklehre für Bauingenieure, Kostenberechnung, Landwirtschaftliches Bauen) — Regierungsbaumeister — Ludwigshafen/Rhein, Mettlacherstr. 1, F 9905

Privat-Dozent:

- Huber**, Dr.-Ing. Walter - 30. 5. 50 - (Haustechnik u. Bauaufnahme) — Reg.-Baurat — Erzbergerstr. 28
Würtenberger, Dr. phil. Franzsepp - (Kunstgeschichte) — Freiburg, Sternwaldstr. 1 a

Lehrbeauftragte:

- Albiker**, Dr. phil. Karl (Photographie) — Marienstr. 43, F 7374
Büchner, Rudolf (Werklehre) — Dipl.-Ing. Professor — R.-Frankstr. 71
Busch, Dr.-Ing. Theodor (Statik und Festigkeitslehre) — Mannheim-Feudenheim, Liebfrauenstr. 17, F 51172
Fischer, Dr.-Ing. Alfred (Bauordnung und Normenlehre) — Grötzingen, Goethestr. 21
Hamm, Dr.-Ing. Ernst (Kleinhaus als Siedlungselement) — a. o. Professor, Min.-Rat a. D. — Bonn, Beethovenstr.
Neuberth, Otto (Angewandte Baustatik) — Dipl.-Ing. — Waldstr. 28, F 8929
Reuther, Dr.-Ing. Oskar (Kunstgeschichte) — Professor — Heidelberg, Wilhelmstr. 9
Spuler, Erwin (Zeichnen und Malen, Modellieren) — Fronstr. 21 a, F 6035
Wandelmaier, Adolf (Baustoffkunde) Dipl.-Ing. — Berghausen, Bergstr. 40

5. Abteilung für Bauingenieurwesen

Abteilungsleiter: Prof. Dr. Böss

Entpflichteter Professor:

- Gaber**, Dr.-Ing. Ernst (Baustatik und Brückenbau) — Ruppurr, Tulpenstr. 35

Ordentliche Professoren:

- Schlötzer**, Dr.-Ing. Adolf - 1. 4. 26 - (Prakt. Geometrie und Geodäsie) — Direktor des Geodätischen Instituts, des Instituts für Zeitmeßkunde und der Erdbebenwarte (F 2841) — Kaiserstr. 6 a
Raab, Dr.-Ing. Friedrich - 22. 3. 34 — (Eisenbahn- und Straßenbau) Direktor des Instituts für Straßen- und Eisenbahnenwesen (F 3856) und der Untersuchungsanstalt für bituminöse Baustoffe (F 2864) — Ettlingen, J. B.-Göringstr. 6, F Ettlingen 750
Kammüller, Dr.-Ing. Karl - 1. 4. 34 - (Eisenbetonbau) — Direktor des Instituts für Beton und Eisenbeton (F 7521) und des Instituts für Wiederaufbautechnik (F 6066) — Ruppurr, A sternweg 8, F 8114
Wittmann, Dr.-Ing. Heinrich - 1. 4. 34 - (Wasserbau und Wasserwirtschaft) — Direktor des Theodor Rehbock-Flußbaulaboratoriums (F 1940), Kriemhildenstr. 4, F 3790
Steinhardt, Dr.-Ing. Otto - 15. 2. 49 - (Stahl-, Holz- u. Steinbau) — Direktor der Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine (F 2217) — Selde-neckstr. 4, F 3976
Böss, Dr.-Ing. Paul - 8. 3. 49 - (Wasserbau und Hydromechanik) — Direktor des Instituts für Hydromechanik, Stauanlagen und Wasserversorgung (F 8512) — Durlach, Rittnerstr. 67, F 91591
Strickler, Dr.-Ing. Wilhelm - 18. 2. 50 - (Städtebau u. städt. Tiefbau) — Vorstand des Instituts für Städtebau u. städt. Tiefbau (F 4623) — Beiertheimer Allee 8 d, F 8633
Merkel, Dr.-Ing. Heinrich - 21. 6. 51 - (Geodäsie, Photogrammetrie u. sphär. Astronomie) — Karl-Wilhelm-Str. 20
N.N. (Grundbau, Tunnelbau und Baubetriebswissenschaft) — Vorstand des Instituts für Erdbaumechanik (F 1565) — Stellvertreter: **Loos**, Dr.-Ing. Wilhelm, Honorarprofessor

Außerordentliche Professoren:

- Fritz**, Dr.-Ing. Bernhard - 1. 10. 39 - (Baustatik und Technische Mechanik) — Battstr. 27, F 6723

Honorar-Professoren:

- Müller**, Ernst — (Eisenbahnbau) — Oberreichsbahnrat i. R. — Freiburg, Sternwaldstr. 33 (liest nicht)
Klein, Dr.-Ing. Rudolf - 11. 8. 49 - (Eisenbahnbau) — Reichsbahndirektor — Weinbrennerstr. 11
Schachenmeier, Dr.-Ing. Emil - 21. 4. 50 - (Die Bahnen d. Stadt- und Nahverkehrs) — Reichsbahndirektor a. D. — Jahnstr. 12
Loos, Dr.-Ing. Wilhelm - 3. 8. 51 - (Grundbau) — Oberregierungsbaurat — Hirschstraße 99

Außerplanmäßiger Professor:

- Herrmann**, Dr.-Ing. Karl - 4. 3. 40 - (Katastertechnik) — Baurat — Roggenbachstr. 20

Privat-Dozenten:

- Herberg**, Dr.-Ing. Wolfgang - 21.12.44 - (Stahlbeton, Brückenbau) — Bensheim, Darmstädterstr. 37
Bodemüller, Dr.-Ing. Helmut - 5.5.49 - (Höhere Geodäsie) — Reg.-Baurat — Boeckhstr. 48
Moldenhauer, Dr.-Ing. Erich - 18.7.50 - (Ländliches Siedlungswesen) — Oberbaurat i.R. — Hoffstr. 8, F 9377
Bleines, Dr.-Ing. Walter - 13.9.50 - (Landwirtsch. Wasserbau) — Vorholzstr. 19
Swida, Dr.-Ing. Waldemar - 4.12.50 - (Theorie des Stahlbetons) — Erzbergerstr. 8
Raab, Dr.-Ing. Karl Otto - 8.6.51 - (Photogrammetrie u. Topographie) — Vermessungsrat — Ettlingen, J.B.-Göring-Str. 6

Lehrbeauftragte:

- Beck**, Dr.-Ing. Fridolin (Städt. Liegenschafts- und Vermessungswesen) — Oberbaurat a.D. — Hegastr. 6
Bräuer, Dr.-Ing. Ludwig (Holzbau und Ingenieurbaukunde) — Schwetzingen, Friedrichstr. 1
Dimitrov, Dr.-Ing. Nikola (Eisenbetonbau) — Schwarzweidstr. 28
Großmann, Roman (Feldbereinigung) — Vermessungsrat — Sinsheim a. d. E.
Hege, Willy (Neue Bauweisen in Industrie- und Wohnungsbau) — Dipl.-Ing. Direktor der Hochtief AG, Frankfurt a.M., Bockenheimer Landstr. 24/26
Jäckel, Siegfried (Vermessungswesen) — Dipl.-Ing. — Ludwig-Wilhelmstr. 15
Kittel, Theodor (Massivbau) — Reichsbahn-Direktor — Dürrbachstr. 38
Michel, Josef (Reproduktionstechnik) — Direktor der Kunstdruckerei Künstlerbund — Erbprinzenstr. 8
Möhler, Dr.-Ing. Karl (Baustoffkunde) — Obergeringenieur — Heckenweg 58
Peter, Dr. med. Robert (Unfallwesen) — Oberarzt — Städt. Krankenhaus
Rebmann, Friedrich (Eisenbahn-, Signal- und Sicherungsanlagen) — Oberreichsbahnrat — Bahnhofstr. 50
Wegner, Dr. phil. Udo (Mathematik und Technik) — Professor — Heidelberg, Rohrbacherstr. 150
Weirich, Klaus (Baustoffkunde) — Obergeringenieur — Kaiserstr. 12

III. Fakultät für Maschinenwesen

Dekan: Prof. Dr. Lesch

6. Abteilung für Maschinenbau

Abteilungsleiter: Prof. Dr. Kirschbaum

Entpflichtete Professoren:

- Benoit**, Dr.-Ing. E. h. Georg - (Maschinenbau) — Geh. Hofrat — Baden-Baden, Christofstr. 12, F Baden-Baden 833
Spannhake, Wilhelm (Strömungsmaschinen) — Chicago, South Park Ave 11 205
Kluge, Hans (Maschinenelemente und Kraftwagen) — Hertzstr. 16, Bau 35, F 4093

Ordentliche Professoren:

- Plank**, Dr.-Ing. Dr. phil. nat. h. c. Rudolf - 19.8.13 - (Maschinenlehre) — Direktor des Maschinenlaboratoriums mit Heiz- und Kraftwerk (F 1845), des Kältetechnischen Instituts (F 1475) und der Bundesanstalt für Lebensmittelfrischhaltung (F 4654) — Ettlingen, Bismarckstr. 15, F Ettlingen 48
Kraemer, Otto - 1.11.34 - (Kolbenmaschinen) — Vorstand des Instituts für Brennkraftmaschinen (F 6511) — Rheingoldstr. 10, F 1723
Kirschbaum, Dr.-Ing. Emil - 31.7.35 - (Apparatebau u. Dampfkessel) — Direktor des Instituts für Apparatebau (F 5483) — Grötzingen, Goethestr. 22, F 91487
Sonntag, Dr.-Ing. Rudolf - 1.1.38 - (Technische Mechanik) — Vorstand des Instituts für Technische Mechanik (F 1941) — Kaiserstr. 63
Körting, Johannes - 1.8.38 - (Techn. Gasverwendung und Industrieofenbau) (F 8874) — Direktor des Gasinstituts (F 5017) — Durlach, Karlsburgstr. 3, F 91500
Jungbluth, Dr.-Ing. Hans - 1.11.43 - (Mechan. Technologie und Materialprüfung) — Direktor des Mech.-Technolog. Instituts (F 5473) — Bunsenstr. 18, F 3291
Donandt, Dr.-Ing. Hermann - 22.2.49 - (Fördertechnik) — Direktor des Instituts für Fördertechnik — Hertzstr. 16, F 4094
Dickmann, Dr.-Ing. Johannes - 1.10.49 - (Strömungslehre u. Strömungsmaschinen) — Direktor des Instituts für Strömungsmaschinen (F 5457) — Speyerer Straße 15
Kollmann, Dr.-Ing. Karl - 1.10.51 - (Maschinenkonstruktionslehre und Kraftfahrzeugbau) — Direktor des Instituts für Maschinenkonstruktionslehre und Kraftfahrzeugbau — Bachstr. 25, F 2760

Außerordentlicher Professor:

- Linge**, Dr.-Ing. Kurt - 8.11.46 - (Maschinenmeßtechnik und Wärmetechnik) — Betriebsleiter am Maschinenlaboratorium (F 1845) — Hertzstr. 14, F 4851

Honorar-Professoren:

- v. Sanden**, Kurt - 25.3.48 - (Maschinenbau) — Karlsruhe-Land 1, Rosmarinstr. 11, F 1818
Kuprianoff, Dr.-Ing. Johann - 12.11.48 - (Lebensmitteltechnik) — Hertzstr. 16
Barth, Dr.-Ing. Walter - 2.12.49 - (Strömungslehre und Maschinenzeichnen) — Nonnenhorn (Bodensee), Seeuferweg 125

Außerplanmäßiger Professor:

- Rixmann**, Dr.-Ing. Werner - 20.7.51 - (Sonderfragen des Kraftwagens) — Isnry/Allgäu, Neutrauchburgerstr. 16

Privat-Dozenten:

- Nesselmann**, Dr.-Ing. Kurt - 8.12.34 - (Technische Thermodynamik) — Wiesbaden-Biebrich, Hochstr. 2
Schmidt, Dr.-Ing. Walter - 1.12.42 - (Werkzeugmaschinen und Betriebsorganisation) — Rheingoldstr. 9
Schunck, Dr.-Ing. Theo Ernst - 6.10.44 - (Technische Mechanik) — Fellbach, Schulstr. 33
Friedrich, Dr.-Ing. Hans - 30.8.47 - (Strömungsmechanik, Dampf- und Gasturbinen) — Nürnberg-S, Heisterstr. 21
Zorn, Dr.-Ing. Erich - 7.4.49 - (Schweißtechnik) — Bad Soden i.T., Oranienstr. 31
Schmidt, Dr.-Ing. Theodor Emil - 7.7.49 - (Wärme- und Kältetechnik) — Ettlingen, Rastatter Straße 14

Lehrbeauftragte:

- Hickel**, Dr.-Ing. Franz (Schweißtechn. Laboratorium) — Oberingenieur — Hertzstr. 16
Kunz, Dr. rer. pol. Josef (Arbeitsstudium) — Dipl.-Ing., Fabrikdirektor — Bruchsal, Bergstr. 21/1
Lentz, Anton (Landmaschinen) — Oberingenieur — Heidelberg, Krittlerstraße 17
Magnus, Dr.-Ing. Gert (Feuerwehrgeräte) — Branddirektor — Mannheim
Nagel, Paul, (Lokomotivbau) — Abteilungs-Präs. d. Generaldirektion der Südwestdeutschen Eisenbahn — Speyer (Karlsruhe, Welfenstr. 7)
Rabald, Dr.-Ing. Erich (Werkstoff und Korrosion) — Mannheim-Waldhof, Sandhofenerstr. 116
Schlienz, Dr. rer. nat. Walter, Senator E. h. (Nahrungsmittel-Warenkunde) — Bremerhaven Mitte —
Walger, Otto (Maschinenmeßtechnik und Wärmetechnik) — a. o. Prof. i. R. — Hagsfeld, An der Bahn 21
Wetzel, Erich (Verpackungstechnik) — Oberingenieur — Ettlinger Straße 14

7. Abteilung für Elektrotechnik

Abteilungsleiter: Prof. Dr. Lesch

Entpflichtete Professoren:

- Richter**, Dr.-Ing. E. h. Rudolf (Elektrotechnik) — Durlach, Haldenwangstr. 8, F 91463
Schleiermacher, Dr. phil. August (Theoretische Physik) — Geh. Hofrat — Tübingen, Autenriethstr. 2

Ordentliche Professoren:

- Backhaus**, Dr. phil. Hermann - 1. 5. 32 - (Theoret. Elektrotechnik und Schwachstromtechnik) — Direktor des Instituts für Theoretische Elektrotechnik und Schwachstromtechnik (F 4097) — Blücherstraße 14, F 7956
Stier, Dr.-Ing. Friedrich - 15. 3. 47 - (Starkstromtechnik u. Elektr. Maschinen) — Direktor des Elektrotechnischen Instituts (F 4503) — Hübschstraße 15, F 2602
Lesch, Dr.-Ing. Guntram - 22. 1. 49 - (Elektrotechnik) — Direktor des Hochspannungsinstituts (F 4674) — Eisenlohrstr. 16, F 9059
Schulz, Dr. phil. Paul - 22. 7. 50 - (Lichttechnik) — Direktor des Lichttechnischen Instituts (F 8371) — Kriegsstr. 162
Fischer, Dr.-Ing. Johannes - 16. 12. 50 - (Fernmeldetechnik und Elektr. Meßtechnik) — Direktor des Instituts für Fernmelde-technik und Elektr. Meßtechnik (F 2225) — Schirmerstr. 6, F 990

Honorar-Professor:

- Wallot**, Dr. phil. Julius (Fernmeldetechnik) — Waldenburg, Schulstraße 6 (liest nicht)

Außerplanmäßiger Professor:

- Labus**, Dr.-Ing. Johannes - 9. 6. 51 - (Hochfrequenztechnik) — Feierabendweg 27

Privat-Dozenten:

- Gänger**, Dr.-Ing. Berthold - 8. 5. 46 - (Hochspannungstechnik) — Nuitsstr. 9, z. Zt. Hechenwang am Ammersee (beurl.)

- Scheel**, Dr.-Ing. Joachim - 24. 9. 46 - (Elektronenröhren) — Ettlingen, Friedenstr. 29
Mueller, Dr.-Ing. Herbert Franz - 2. 6. 43 - (Energiewirtschaft) — Rintheim, Im Krautgarten 8, F 7819
Brauer, Dr.-Ing. Peter - 17. 8. 40 - (Lichttechnik, Strahlungserzeugung und -Umwandlung) — Mosbach, Am Hardberg 15

Lehrbeauftragte:

- Ernst**, Dr.-Ing. Friedrich (Lichttechnik) — Heidenheim a. d. Brenz, Degelerstr. 17
Homolatsch, Eugen, Dipl.-Ing. (Installationstechnik) — Kronenstr. 2
Kromer, Dr.-Ing. Karl Theodor Senator E. h. (Elektrizitätswirtschaft) — Direktor des Badenwerks — Hebelstr. 2—4, F 6546
Lauster, Dr. phil. nat. Franz (Elektrowärme) — Generalsekretär d. VDE — Frankfurt a. M., Osthafenplatz 6
Münch, Otto (Fernmeldetechnik) — Oberpoststr. — Geibelstr. 13, F 9188
Reeb, Dr. phil. Otto (Lichttechnik) — Hertzstr. 16 Bau 40
Spandöck, Dr.-Ing. Friedrich (Elektroakustik) — Marie-Alexandra-Str. 25
Wasserrab, Dr.-Ing. Theodor (Stromrichter) — Mannheim, Heinrich-Hoff-Str. 11

Leibesübungen

- Twele**, August (Historisch-pädagogische Vorlesungen) — Direktor des Instituts für Leibesübungen — Willstätterweg 6, F 2514
Heck, Dr. med. Otto (Medizinische Vorlesungen) — Obermedizinalrat — Aternweg 6

Beamte

- Ade**, Erwin, Laborant (Inst. f. Phys. Chemie) — Singen, Gartenstr. 12
Albrecht, Karl, Oberpedell (Osthochschule) — Kaiserstr. 12
Axtmann, Josef, Maschinist (Maschinenlaboratorium) — Werderstr. 63
Bender, Luise, Reg.-Sekretärin (Prüfungswesen) — Bunsenstr. 1
Cordes, Dr. phil. Hans, Bibliotheksrat — Hirschstr. 107
Debold, Franz, Verwaltungsdirektor — Kaiserstr. 8, F 833
Fink, Oskar, Hochschuloberinspektor (Kasse) — Hertzstr. 16
Geyer, Dorothea, apl. Bibliotheksinspektorin — Durlach, Karlsburgstr. 12
Göckel, Franz, Hochschulinspektor (Prüfungswesen) — Resedeweg 1
Grimm, Ferdinand, Hochschulinspektor (Kasse) — Essenweinstr. 54
Gußmann, Otto, Hausmeister (Maschinengebäude) — Kaiserstr. 2
Henrich, Ludwig, Hausmeister (Aulagebäude) — Rüppurrer Straße 13
Henrici, Emmy, Bibliotheksinspektorin — Durlach, Rittnerstr. 51
Hummel, Ernst, techn. Inspektor (Elektr. Inst.) — Goethestr. 29
Knörr, Ludwig, Reg.-Oberinspektor (Prüfungswesen) — Bunsenstr. 2 a
Kühlwein, Dr. phil. Hans (Botan. Institut) — Reg.-Botaniker — Aug.-Dürr-Str. 7
Meiners, Artur, Reg.-Assistent (Sekretariat) — Kaiserstr. 12
Rieder, Kurt, Reg.-Assistent (Kasse) — Wolfartsweierer Str. 14
Sachs, Klara, Bibliotheksinspektorin — Moltkestr. 39
Seltsam, Charlotte, Bibliotheksinspektorin — Boeckhstr. 11
Speck, Albert, Reg.-Obersekretär (Kasse) — Ettlingenweier
Wagner, Walter, Reg.-Amtmann (Verwaltung) — Frankstr. 74
Weiler, Karl, Amtsgehilfe (Maschinenbaugebäude W) — Ettlingen
Wenz, Karl, apl. Bibliotheksinspektor — Berghausen, Wöschbacherstr. 54
Windbühl, Karl, Techn. Sekretär (Chem.-techn. Institut) — Kaiserstr. 2
Wolber, Siegfried, apl. Regierungsinspektor (Verwaltung) — Karl-Wilhelm-Straße 50

5. Institute

Die mit (W) bezeichneten Institute befinden sich in der Westhochschule
(Hertzstr. 16)

A. Der Gesamthochschule angegliederte Institute

Die Bibliothek (W)

Bibliotheks-Direktor: N. N.

Bibliotheksrat: Cordes, Dr. Hans

Bibliotheksinspektoren: Henrici, Emmy
Sachs, Klara
Seltsam, Charlotte
Wenz, Karl
Geyer, Dorothea

Dipl.-Bibliothekarin: Breunig, Hannelore, Angestellte

Amtsgehilfen: Greiner, Walter, Buchbindemeister, Angestellter
Mayer, Eduard, Angestellter

Die Öffnungszeiten der Ausleihe und des Lesesaals
werden am schwarzen Brett angeschlagen.

Die Bibliothek bleibt geschlossen:

an allen Sonntagen, gesetzlichen und akademischen Feiertagen, am Karsamstag und, der Reinigung wegen, zweimal an einigen bekanntzugebenden Tagen der Ferien.

Gasinstitut der Technischen Hochschule Schlachthausstraße 3

Direktoren: Terres, Dr.-Ing. Ernst, o. Professor
Körting, Johannes o. Professor

1. Abt.: Lehrstühle:

- a) Lehrstuhl für Gas- und Brennstofftechnik: Terres, Dr. Ing. Ernst
o. Professor
Assistent: Zankl, Dr.-Ing. Wilhelm
- b) Lehrstuhl für Gasverwendung und Industrieofenbau: Körting,
Johannes, o. Professor
Assistent: Geck, Werner, Dipl.-Ing.
- c) Wassertechnologie und Wasserforschung: Holluta, Dr. Josef,
Professor

2. Abt.: Entsprechende technische Abteilungen und Forschungslaboratorien

Assistenten: Bauer, Liselotte, Dipl.-Chem.
Fischer, Karl, Dipl.-Ing.
Lorenz, Ingward, Dipl.-Ing.
Schultze, Dr.-Ing. Kurt
Schwabe, Dr. rer. nat. Walter
Struck, Paul, Dipl.-Ing.

Institut für Leibesübungen

Direktor: Twele, August — Dipl.-Turn- und Sportlehrer
Assistenten: Ratzel, Julius — Studienrat
Vogel, Dr. phil. Philipp — Assessor
Angestellte: Ohm, Ingeborg
Hausmeister: Speck, Wilhelm

B. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften

1. Abteilung für Mathematik und Physik

Mathematisches Institut

Direktoren: Strubecker, Dr. Karl, o. Professor
Wittich, Dr. Hans, a. o. Professor

1. Lehrstuhl für Mathematik:
Strubecker, Dr. Karl, o. Professor
Assistent: Hodapp, Dr.-Ing. Walter

2. Lehrstuhl für Mathematik:
Wittich, Dr. Hans, a. o. Professor
Assistent: Schubart, Dr. Hans

Lehrgebiet Darstellende Geometrie:
Reutter, Dr. Fritz, apl. Professor
Assistent: Steinbacher, Dr. Erwin, Stud.-Ass.

Institut für Mathematik und ihre technische Anwendungen

Direktor: N. N.
Assistenten: Stange, Dr. Kurt, Priv.-Doz.
Steinmetz, Eleonore, Dipl.-Math.

Institut für Mechanik und angewandte Mathematik

Direktor: Pöschl, Dr.-Ing. Theodor, o. Professor
Assistent: Fadle, Dr.-Ing. Johann, Priv.-Doz.

Institut für Mechanische Schwingungstechnik (W)

Leiter: N. N.
Oberingenieur: Denkhäus, Dr.-Ing. Günther
Assistent: Wilke, Henning, Dipl.-Phys.

Physikalisches Institut (W)

Direktor: Gerthsen, Dr. Christian, o. Professor
Assistenten: Pollermann, Dr. Max, Priv.-Doz.
Schreuer, Dr. Eduard
Müller, Walter, Dipl.-Ing.
Ulmer, Kurt, Dipl.-Phys.
Ziegler, Bernhard

Werkstattleiter: Hettich, Robert

Mechaniker: Bardon, Herbert
Merz, Werner
Weissenburger, Alfred
Lang, Christian

Institut für Theoretische Physik

Direktor: Wolf, Dr. Franz, o. Professor
 Assistent: Flaschner, Dr.-Ing. Ludwig

Meteorologisches Institut (W)

Leiter: i. V.: Diem, Dr. Max, Privat-Dozent

2. Abteilung für Chemie**Institut für Anorganische Chemie**

Direktor: Scholder, Dr. Rudolf, o. Professor
 Lehrstuhl für analytische Chemie: Dworzak, Dr. Rudolf, a. o. Professor
 Obergeringieur: Denk, Dr. Georg, Privat-Dozent
 Assistenten: Hendrich, Dr. Gottfried
 Kolb, Dr. Anneliese
 Kindler, Hubert, Dipl.-Chem.
 Krettlner, Albert, Dipl.-Chem.
 Suchy, Herbert, Dipl.-Chem.
 Merbeth, Heinz, Dipl.-Chem.
 Laboranten: Weber, Walter
 Straub, Ferdinand
 Mechaniker: Lump, Karl
 Glasbläser: Wilhelm, Hans
 Verwaltung: Kröber, Fritz

Institut für Organische Chemie

Direktor: Criegee, Dr. Rudolf, o. Professor
 Ober-Assistent: Hasse, Dr. Kurt, Privat-Dozent
 Assistenten: Huber, Gerhard, Dipl.-Chem.
 Vogel, Emanuel, Dipl.-Chem.
 Lohaus, Gerhard, Dipl.-Chem.
 Laborant: Dezenter, Franz

Institut für Physikalische Chemie und Elektrochemie

Direktor: Günther, Dr. Paul, o. Professor
 Abteilungsvorstand der Abteilung für Elektrochemie:
 N. N.
 Assistenten: Zeil, Werner, Dipl.-Chem.
 Balz, Dietrich, Dipl.-Ing.
 N. N.
 Ober-Laborant: Ade, Erwin
 Mechanikermeister: Wenz, Otto

Institut für Chemische Technik

Direktor: Henglein, Dr. Friedrich August, o. Professor
 Assistenten: Vollmert, Dr. Bruno, Priv.-Dozent
 Sonthheimer, Heinrich, Dipl.-Chem.
 Techn. Sekretär: Windbühl, Karl
 Mechanikermeister: Röthinger, Otto

Carl Engler und Hans Bunte-Institut für Mineralöl- und Kohleforschung

Direktor: Terres, Dr. Ernst, o. Professor
 Assistenten: N. N.
 Mechanikermeister: Bossert, Walter

Pharmazeutisch-chemisches Institut

Direktor: Bodendorf, Dr. Kurt, o. Professor
 Assistenten: Fresenius, Dr. Philipp
 Ziegler, Wolfgang, Apotheker
 Popelak, Alfred, Apotheker
 Dietrich, Hans, Dipl.-Chem.
 Laborant: Fuchs, Werner

Institut für Lebensmittelchemie

Leiter: i. V.: Heimann, Dr.-Ing. Werner, Privat-Dozent

Geologisches und Mineralogisches Institut

Direktor: Hoenes, Dr. Dieter, a. o. Professor
 Assistent: Rottgardt, Dr. Dietrich

Botanisches Institut und Botanischer Garten

Direktor: Weber, Dr. Ulrich, a. o. Professor
 Reg.-Botaniker: Kühlwein, Dr. Hans, Privat-Dozent
 Assistenten: Stahl, Egon, Apotheker
 Deufel, Dr. Josef
 Techn. Assistent: Edinger, Johanna
 Gartenmeister: Weiler, Hermann

3. Abteilung für Geisteswissenschaften**Staats- und Wirtschaftswissenschaftliches Institut (W)**

Vorstand: Fricke, Dr. Rolf, o. Professor
 Assistent: Heintz, Paul

Geographisches Institut

Leiter: i. V.: Schmithüsen, Dr. Josef, apl. Professor

C. Fakultät für Bauwesen**4. Abteilung für Architektur****Institut für Kunst- und Baugeschichte**

Vorstand: Tschira, Dr.-Ing. Arnold, o. Professor
 Assistent: Württenberger, Dr. Franzsepp
 Photolaborant: Schenk, Max

5. Abteilung für Bauingenieurwesen**Versuchsanstalt für Wasserbau und Kulturtechnik
 „Theodor-Rehbock-Flußbaulaboratorium“**

Direktor: Wittmann, Dr.-Ing. Heinrich, o. Professor
 Assistenten: Wössner, Dr. Ing. Otto
 Garbrecht, Günther, Dipl.-Ing.
 Techn. Sekretär: N. N.

Abteilung für kulturtechnische Untersuchungen

Leiter: B l e i n e s, Dr.-Ing. Walter, Priv.-Doz.

Institut für Hydromechanik, Stauanlagen und Wasserversorgung

Direktor: B ö s s, Dr.-Ing. Paul, o. Professor
 Assistenten: L a n g e r, Wilhelm, Dipl.-Ing.
 N a h r g a n g, Günther, Dipl.-Ing.
 Techn. Angestellter: S c h e l l, Josef

Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine

Direktor: S t e i n h a r d t, Dr.-Ing. Otto, o. Professor
 Betriebsleiter: M ö h l e r, Dr.-Ing. Karl, Obergeringieur
 Assistenten: B e r n e r, Otto, Dipl.-Ing.
 S c h n e i d e r, Gerhard, Dipl.-Ing.
 Mechanikermeister: H u m m e l, Kurt

Institut für Erdbaumechanik und Baugrundforschung

Vorstand: N. N. (Stellvertreter: L o o s, Dr.-Ing. Wilhelm, Hon.-Professor)
 Assistenten: S i o r, Gerhard, Dipl.-Ing.
 N. N.

Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen

Direktor: R a a b, Dr.-Ing. Friedrich, o. Professor
 Assistent: N a g e l s, Hermann, Dipl.-Ing.
 Mechanikermeister: Z i m m e r m a n n, Josef
 Mechaniker: R a t z e l, Werner

Untersuchungsanstalt für bituminöse Baustoffe

Vorstand: R a a b, Dr.-Ing. Friedrich, o. Professor
 Assistent: N. N.

Institut für Beton und Stahlbeton

Direktor: K a m m ü l l e r, Dr.-Ing. Karl, o. Professor
 Betriebsleiter: W e i r i c h, Klaus, Obergeringieur
 Assistenten: S w i d a, Dr.-Ing. Waldemar, Priv.-Doz.
 J e s k e, Ottfried, Dipl.-Ing.
 Mechaniker: L e i s, Franz
 Laborant: D o l d e, Friedrich

Institut für Städtebau und städt. Tiefbau

Vorstand: S t r i c k l e r, Dr.-Ing. Wilhelm, o. Professor
 Assistent: D i x, Bernhard, Dipl.-Ing.

Institut für Wiederaufbautechnik

Vorstand: K a m m ü l l e r, Dr.-Ing. Karl, o. Professor
 Betriebsleiter: N. N.

Geodätisches Institut

Direktor: S c h l ö t z e r, Dr.-Ing. Adolf, o. Professor
 1. Lehrstuhl für Geodäsie: S c h l ö t z e r, Dr.-Ing. Adolf, o. Professor
 2. Lehrstuhl für Geodäsie: M e r k e l, Dr.-Ing. Heinrich, o. Professor
 Assistent: N. N.
 Mechanikermeister: S c h m i t t, Franz
 Photolaboratorium d. Bauingenieurabteilung
 Wiss. Photographin: S c h m i d t, Ilse

Institut für Zeitmesskunde und Uhrentechnik

Direktor: S c h l ö t z e r, Dr.-Ing. Adolf, o. Professor
 Assistent: N. N.

Erdbebenwarte

Direktor: S c h l ö t z e r, Dr.-Ing. Adolf, o. Professor

D. Fakultät für Maschinenwesen

6. Abteilung für Maschinenbau

Maschinen-Laboratorium mit Heiz- und Kraftwerk

Direktor: P l a n k, Dr.-Ing. Dr. phil. nat. h. c. Rudolf, o. Professor
 Betriebsleiter: L i n g e, Dr.-Ing. Kurt, a. o. Professor
 Assistenten: D e u b l e i n, Dr.-Ing. Ottmar (Techn. Thermodynamik)
 D a n z e r, Hans, Dipl.-Ing.
 Mechanikermeister: H e r r m a n n, Ernst
 Maschinenmeister: G e r i c h, Karl
 Elektromeister: W i l l a r e d t, Helmut
 Maschinist: A x t m a n n, Josef

Mechanisch-technologisches Institut

(Versuchsanstalt für die Werkstoffe des Maschinenbaues; Schweißtechnisches
 Laboratorium)

Direktor: J u n g b l u t h, Dr.-Ing. Hans, o. Professor
 Obergeringieur: H i c k e l, Dr.-Ing. Franz
 Assistent: H e l l e r, Dr.-Ing. Lia
 Metallographin: E i s m a n n, Susanna, Ing.
 Mechanikermeister: S e e g e r, Wilhelm

Forschungsstelle für Feuerlöschtechnik

Leiter: M a g n u s, Dr.-Ing. Gert, Branddirektor

Kältetechnisches Institut

Direktor: P l a n k, Dr.-Ing. Dr. phil. nat. h. c. Rudolf, o. Professor
 Stellvertreter: S c h m i d t, Dr.-Ing. Theodor Emil, Privat-Dozent
 Maschinist: N a g e l, Rudolf

Institut für Strömungslehre und Strömungsmaschinen

Direktor: Dickmann, Dr.-Ing. Johannes, o. Professor
 Assistenten: Trunz, Kurt, Dipl.-Ing.
 Schiele, Otto, Dipl.-Ing.
 Mechanikermeister: Müller, Alfred

Institut für Maschinenkonstruktionslehre und Kraftfahrzeugbau

Direktor: Kollmann, Dr.-Ing. Karl, o. Professor
 Assistenten: Lein, Johann, Dipl.-Ing.
 Grathwohl, Burkhard, Dipl.-Ing.
 Wintermantel, Curt, Dipl.-Ing.
 Mechanikermeister: Metzler, Alfred

Institut für Fördertechnik

Direktor: Donandt, Dr.-Ing. Hermann, o. Professor
 Assistent: Reuter, Helmut, Dipl.-Ing.

Institut für Apparatebau

Direktor: Kirschbaum, Dr.-Ing. Emil, o. Professor
 Assistenten: Titze, Dr.-Ing. Hubert
 Mende, Hanns Georg, Dipl.-Ing.
 Hess, Fritz, Dipl.-Ing.
 Mechanikermeister: Kramer, Wilhelm

Institut für Brennkraftmaschinen

Vorstand: Kraemer, Otto, o. Professor
 Assistenten: Bredschneider, Dr.-Ing. Klaus
 Scheeder, Helmut, Dipl.-Ing.

Institut für technische Mechanik

Vorstand: Sonntag, Dr.-Ing. Rudolf, o. Professor
 Assistenten: Reidelbach, Willi, Dipl.-Ing.
 Rihm, Hans, Dipl.-Ing.

7. Abteilung für Elektrotechnik

Elektrotechnisches Institut

Direktor: Stier, Dr.-Ing. Friedrich, o. Professor
 Oberingenieur: Prabler, Dr.-Ing. Hans
 Assistenten: Buch, Hans Joachim, Dipl.-Ing.
 Mak, Ludwig, Dipl.-Ing.
 Schmutz, Oskar, Dipl.-Ing.
 Weh, Herbert, Dipl.-Ing.
 Würsig, Walter, Dipl.-Ing.
 Techn. Inspektor: Hummel, Ernst
 Techn. Zeichnerin: Bronner, Gudrun
 Mechaniker: Heinzelmann, Emil
 Peter, Emil

Institut für Theoretische Elektrotechnik u. Schwachstromtechnik

Direktor: Backhaus, Dr. Hermann, o. Professor
 Assistenten: Löb, Dr.-Ing. Emil
 Maurer, Peter, Dipl.-Ing.
 Hurrle, Karl, Dipl.-Ing.
 Techn. Assistent: Reiss, Franz

Institut für Fernmeldetechnik und elektrische Meßtechnik

Direktor: Fischer, Dr.-Ing. Johannes, o. Professor
 Assistenten: Moser, Herbert, Dipl.-Ing.
 Dosch, Franz Peter, Dipl.-Ing.

Hochspannungsinstitut

Direktor: Lesch, Dr.-Ing. Guntram, o. Professor
 Assistenten: Baumann, Eberhard, Dipl.-Ing.
 Baumann, Wolfgang, Dipl.-Ing.
 Gück, Rudolf, Dipl.-Ing.
 Mechaniker: Meder, Karl

Lichttechnisches Institut (W)

Direktor: Schulz, Dr. Paul, o. Professor
 Wiss. Mitarbeiter: Reeb, Dr. Otto
 Assistenten: Behrens, Dr. Heinz
 Katz, Dr.-Ing. Joachim

E. In Verbindung mit der Hochschule stehende Institute

Bundesanstalt für Lebensmittelfrischhaltung und Konservierung

Direktor: Plank, Dr.-Ing. Dr. phil. nat. h. c. Rudolf, o. Professor
 Stellvertreter: Kuprianoff, Dr.-Ing. Johann, Hon.-Professor
 Wiss. Mitarbeiter: Burke, Heinz, Dipl.-Ing.
 Gutschmidt, Johannes, Dipl.-Ing.
 Hesse, Siegfried, Diplom-Gärtner
 Maltschewsky, Nadeschda
 Partmann, Dr. Walter
 Riedel, Dr. phil. Leonhard, Dozent
 Winter, Dr.-Ing. Erwin
 Wolf, Dr. phil. Johannes
 Wolodkewitsch, Dr.-Ing. Nikolaus

Staatl. Chemisch-Technische Prüfungs- und Versuchsanstalt

Direktor: Holluta, Dr. Josef, Professor
 Abteilungsleiter: Mondlange, Coelestin, Dipl.-Ing., Reg.-Chemierat
 Brückner, Dr.-Ing. Karl, Reg.-Chemierat
 Hess, Dr. phil. nat. Hermann, Reg.-Chemierat
 Leidenroth, Dr. sc. nat. Kurt, Reg.-Chemierat

C. Vorlesungsverzeichnis

6. Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen

Die mit Zahlen I, II, III . . . bezeichneten, durch mehrere Semester gehenden Vorlesungen müssen in der Reihenfolge der Zahlen gehört werden, während bei den durch Buchstaben A, B, C unterschiedenen die Reihenfolge beliebig ist.

I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften

1. Abteilung für Mathematik und Naturwissenschaften

Mathematik und Mechanik

101 Höhere Mathematik I (Grundlagen, Differentialrechnung der Funktionen einer Veränderlichen) Mo, Di 8—10, Mi 10—11 Übungen dazu: Mi 14—16	Strubecker	5
102 Ergänzungen zur Höheren Mathematik I ¹⁾ Zeit nach Vereinbarung	Strubecker	1
103 Höhere Mathematik II Do 8—10, Fr 11—12, Sa 8—10 Übungen dazu: Do 16—17.30	Stange	5
104 Ergänzungen zur Höheren Mathematik II ¹⁾ Zeit nach Vereinbarung	Stange	1
105 Höhere Mathematik III B Mi 11—13 Übungen dazu: Fr 14—16	Wittich	2
106 Ergänzungen zur Höheren Mathematik III B ¹⁾ Fr 12—13	Wittich	1
107 Mathematik II für Chemiker und Volkswirte Fr 11—13 Übungen dazu: für Chemiker Mo 16—17 für Volkswirte Mo 15—16	Reutter	2
108 Darstellende Geometrie B Mi 8—10 Übungen dazu: für Architekten Mi 16—18 (alle 14 Tage) für Bauingenieure und Geodäten Mi 16—18 (alle 14 Tage) für Mathematiker und Physiker Do 10—12 (alle 14 Tage)	Reutter	2
109 Perspektive I (mit Übungen) Di 15.45—17.30	Reutter	2
110 Ebene und sphärische Trigonometrie (mit Übungen) Di 11—13, Mi 17—18	Silber	3
111 Analytische und projektive Geometrie I (mit Übungen) Mo 12—13, Mi 11—13	Thoma	3
112 Nichteuklidische Geometrie I Mo 10—12	Reutter	2
113 Höhere Algebra I Do 10—12	Strubecker	2
114 Partielle Differentialgleichungen Fr 8—10	Strubecker	2
115 Potentialtheorie Fr 8—10	Wittich	2
116 Mathematische Statistik II (Prüf- und Testverfahren) Zeit nach Vereinbarung	Stange	2

¹⁾ Für Mathematiker und Physiker verbindlich, Ingenieuren freigestellt.

118 Großzahlforschung für Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Stange	2
119 Mathematisches Proseminar ¹⁾ Zeit nach Vereinbarung	Reutter	2
120 Mathematisches Seminar Mi 16—18	Strubecker u. Wittich	2
121 Technische Mechanik I (Grundbegriffe, Statik) Mo 10—12, Fr 10—11 Übungen dazu: Di 16—17.30	Pöschl	3
122 Technische Mechanik III (Dynamik) Di 10—11, Do 10—12 Übungen dazu: Mo 15—17	Pöschl	3
123 Vektor- und Affinor-Analyse Di 11—13 Übungen dazu: Do 12—13	Fadle	2
124 Mathematisches Kolloquium veranstaltet von Dozenten der Abt. f. Mathematik Di 18—19 ^{1/2} jeweils nach besond. Verlautbarung publice u. gratis		1

Physik

127 Experimentalphysik A (Mechanik, Akustik, Wärme) Di, Do 14—16	Gerthsen	4
128 Atomphysik (unentgeltlich) Mo 14—16	Gerthsen	2
129 Kleines Physikalisches Praktikum für Physiker u. Mathematiker: Sa 7—13 für Chemiker u. Pharmazeuten: Do 8—14 für Elektrotechniker: Do 7—13 für Maschinen-Ingenieure: Di od. Do 14—17 für Vermessungsingenieure: Sa 8—11		6 6 6 3 3
130 Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene Zeit nach Vereinbarung	Gerthsen	8
131 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	Gerthsen	—
132 Theoretische Physik C. (Thermodynamik u. statistische Physik) Di 9—11, Do 8—10	Wolf	4
133 Metall- und Kristallographie Mi 8—9	Wolf	1
134 Übungen zur theoretischen Physik Mi 9—11	Wolf	2
135 Seminar für Kandidaten d. Höh. Lehramts Do 11—13	Wolf	2
136 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	Wolf	—
137 Praktische Optik Fr 10—12	Pollermann	2
138 Einführung in die Röntgentechnik Mi 16—18 Zeit nach Vereinbarung	Schoen	2
139 Physikalisches Seminar (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	Gerthsen	1
140 Physikalisches Kolloquium (unentgeltlich) Fr 17.30—18.30	Gerthsen, Kofink, Pollermann u. Wolf	1

¹⁾ Die erfolgreiche Teilnahme ist Voraussetzung für die Zulassung zum Mathematisches Seminar.

142 Kernphysik Mo 16—17.30, Sa 9—11	Kofink	4
143 Seminar über neuere kernphysikalische Arbeiten Zeit nach Vereinbarung	Kofink	2
144 Einführung in die Astronomie Mo 17.40—19	Gondolatsch	2
145 Allgemeine und angewandte Klimatologie A (Klimate der Erde) Zeit nach Vereinbarung	Diem	3
145 Einführung in die Geophysik Zeit nach Vereinbarung	Diem	1
147 Meteorologische Übungen für Fortgeschrittene Zeit nach Vereinbarung	Diem	4
148 Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten Zeit nach Vereinbarung, ganztägig	Diem	—

2. Abteilung für Chemie

Anorganische, organische und physikalische Chemie

201 Spezielle Anorganische Chemie Mo, Di, Mi, Fr 17—18	Scholder	4
202 Anorganisches Kolloquium (mit Dworzak u. Denk) (unentgeltlich) Mi 8—9	Scholder	1
203 Anorganisches Praktikum (mit Dworzak u. Denk) ganztägig	Scholder	—
204 Anorganisches Praktikum halbtägig	Scholder	—
205 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig für Doktoranden unentgeltlich	Scholder	—
206 Chemisches Praktikum für Chemie-Ingenieure (mit Denk) Zeit nach Vereinbarung	Scholder	3
207 Quantitative Analyse Di, Mi 12—13	Dworzak	2
208 Optische Methoden der analytischen Chemie Do 11—12	Dworzak	1
209 Anleitung zu selbständigen Arbeiten ganztägig für Doktoranden unentgeltlich	Dworzak	—
210 Einführung in das anorg.-chem. Praktikum Mo, Mi 14—15	Denk	2
211 Chemie der Nichtmetalle Di, Do 8—9	Denk	2
212 Chemie der Baustoffe Mo 10—12	Denk	2
213 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	Denk	—
214 Chemie der heterocyclischen Verbindungen Do 8—9	Criegee	1
215 Grundzüge der organischen Chemie Di, Mi, Fr 8—9	Criegee	3
216 Organisches Praktikum ganztägig	Criegee	—
217 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig für Doktoranden unentgeltlich	Criegee	—
218 Organisch-chemisches Kolloquium (unentgeltlich) (mit Reinartz u. Hasse) Sa 8—9	Criegee	1

220 Physiologische Chemie II Do, Fr 9—10	Reinartz	2
221 Ernährungsphysiologie (für Chemiker, Pharmazeuten und Naturwissenschaftler) Mi 9—10	Reinartz	1
222 Anleitung zu selbständigen Arbeiten ganztägig	Reinartz	—
223 Physiologisch-chemisches Kolloquium (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	Reinartz u. Hasse	1
224 Präparative Methoden der organ. Chemie Mi, Fr 8—9	Hasse	2
225 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig für Doktoranden unentgeltlich	Hasse	—
226 Einführung in die Physikalische Chemie I (chem. Statik und Kinetik) Di, Mi 15—17	Günther	4
227 Physikalisch-chemisches Praktikum für Anfänger ganztägig in Kursen (6 Wochen)	Günther	—
228 Physikalisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene ganztägig in Kursen	Günther	—
229 Physikalisch-chemisches Praktikum für Chemie-Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Günther	4
230 Physikalisch-chemisches Kolloquium (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	Günther	1
231 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	Günther	—
232 Grundlagen der angewandten Elektrochemie 2stündig alle 14 Tage	H. Fischer	1
233 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der Elektrochemie (ganztägig, für Doktoranden unentgeltlich)	H. Fischer	—
234 Physikalische Chemie für Ingenieure II Zeit nach Vereinbarung	Riedel	2
235 Neuere Geschichte der Chemie Mo 12—13	Holluta	1
236 Allgemeines chemisches Kolloquium (unentgeltlich) Do 17—18	Criegee, Günther, F. A. Henglein, Scholder	1

Chemische Technik und angewandte Chemie

239 Chemische Technik II Di 8—10, Mi 10—11	F. A. Henglein	3
240 Theoretische Grundlagen der chemischen Verfahrenstechnik Mi 11—12	F. A. Henglein	1
241 Chemisch-technisches Kolloquium Mo 9—10	F. A. Henglein	1
242 Chemisch-technisches Praktikum a) ganztägig	F. A. Henglein	4
b) für Chemie-Ingenieure: Zeit nach Vereinbarung		3
243 Lehrausflüge: alle 14 Tage	F. A. Henglein	—
244 Brennstoffe und Feuerungskunde Zeit nach Vereinbarung	Terres	2

246 Kohle-Veredlungsprozesse (Gasindustrie, Kokereitechnik und Schwelerei) Zeit nach Vereinbarung	Terres	2
247 Brennstoffchemisches Laboratorium Zeit nach Vereinbarung	Terres	3
248 Brennstoffchemisches Seminar Zeit nach Vereinbarung	Terres	3
249 Brennstoffchemische Betriebskontrolle Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Terres	1 2
250 Chemische Technologie des Wassers Zeit nach Vereinbarung	Holluta	2
251 Wassertechnologisches Praktikum Zeit nach Vereinbarung	Holluta	2
252 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	Holluta	—
253 Einführung in die Agrikulturchemie Zeit nach Vereinbarung	Riehm	1
254 Chemie und Technik der makromolekularen Verbindungen III (Kunststoffe) Sa 9—10	Vollmert	1
255 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	Vollmert	—

Pharmazie und Lebensmittelchemie

258 Pharmazeutische Chemie B Zeit nach Vereinbarung	Bodendorf	3
259 Pharmazeutisch-chemisches Praktikum ganztägig	Bodendorf	—
260 Pharmazeutisch-chemisches Kolloquium Zeit nach Vereinbarung	Bodendorf	1
261 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig)	Bodendorf	—
262 Pharmakologie Zeit nach Vereinbarung	Eichholtz	1
263 Physiolog.-chemische Untersuchungsmethoden Zeit nach Vereinbarung	Knüchel	2
264 Grundzüge der Bakteriologie und Sterilisationsverfahren (mit Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	2
265 Reaktionen und Prüfungsmethoden d. Deutschen Arzneibuches samt Ergänzungsbuch Zeit nach Vereinbarung	Fresenius	2
266 Homöopathie Zeit nach Vereinbarung	Gerritzen	1
267 Seuchen und Seuchenbekämpfung Zeit nach Vereinbarung	Gerritzen	1
268 Geschichte der Pharmazie I Zeit nach Vereinbarung	Gerritzen	1
269 Pharmakognosie I (Wurzeln, Hölzer usw.) Di, Fr 14—15	Weber	2
270 Pharmakognostisches Praktikum I (Wurzeln, Hölzer usw.) Zeit nach Vereinbarung	Weber	4
271 Pharmakognostisches Praktikum III (Analysen) Zeit nach Vereinbarung	Weber	4
272 Mikroskop. Praktikum für Lebensmittelchemiker Zeit nach Vereinbarung	Weber	4

273 Ausgew. Kapitel aus der Lebensmittelchemie und Lebensmitteltechnik Zeit nach Vereinbarung	Heimann	2
274 Toxikologie I Zeit nach Vereinbarung	Heimann	1
275 Lebensmittelchemisches Kolloquium Zeit nach Vereinbarung	Heimann	1
276 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig für Doktoranden unentgeltlich	Heimann	—

Beschreibende Naturwissenschaften

277 Allgemeine Geologie und Formationskunde (für Bauingenieure) Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: (mit Seibold): Zeit nach Vereinbarung	Hoenes	2 3
278 Mineralogie I (Kristallographie, Kristallphysik, Kristallchemie) Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Hoenes	3 2
279 Geologisch-mineralogisches Kolloquium (mit Eigenfeld, M. Henglein u. Seibold) Zeit nach Vereinbarung	Hoenes	2
280 Technische Gesteinskunde (fakultativ für fortgeschrittene Bauingenieure) Zeit nach Vereinbarung	Hoenes	2
281 Anleitung zu selbständigen Arbeiten ganztägig	Hoenes	—
282 Allgemeine Geologie (Ergänzungen für Naturwissenschaftler) Zeit nach Vereinbarung	Seibold	2
283 Geohydrologie (fakultativ für fortgeschrittene Bauingenieure) Zeit nach Vereinbarung	Seibold	2
284 Übungen zur Lötrohrprobierkunde (qual.Mineralanalyse auf trockenem Wege) Zeit nach Vereinbarung	M. Henglein	2
285 Mineralogie der Salzlagerstätten Zeit nach Vereinbarung	Eigenfeld	2
286 Allgemeine Botanik Mo, Di, Do, Fr 10—11	Weber	4
287 Botanisches Praktikum I (für Anfänger) Zeit nach Vereinbarung	Weber u. Kühlwein	4
288 Botanisches Praktikum II (Kryptogamen) Zeit nach Vereinbarung	Weber u. Kühlwein	4
289 Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene ganz- oder halbtägig	Weber u. Kühlwein	—
290 Botanisches Kolloquium (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	Weber u. Kühlwein	1
291 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten halb- und ganztägig	Weber u. Kühlwein	—
292 Einführung in die Mikrobiologie Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	1
293 Biologische Bauschädenkunde Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	1
294 Mikrobiologisches Praktikum Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	4
295 Vergleichende Physiologie der Tiere Zeit nach Vereinbarung	Mutscheller	4

296 Einführung in die Biologie für Lebensmittelchemiker II (Zoologie) Zeit nach Vereinbarung	Mutscheller	2
297 Zoologisches Praktikum halbtägig Zeit nach Vereinbarung	Mutscheller	
298 Zoologische Bestimmungsübungen (Forts.) Zeit nach Vereinbarung	Kupka	2

3. Abteilung für Geisteswissenschaften

Allgemeine Bildung

301 Lebensalter und Lebenskrisen, Lebensläufe und Lebensrhythmen Fr 17.30—19 (nach Neujahr)	Hellpach	1
302 Das Zeitalter der Aufklärung u. die Philosophie Kants Mo 17.45—19.15, Fr 19—19.45	Ungerer	3
303 Der Lernvorgang und seine Bedeutung für die Entwicklung des Kindes (Einführung in die Psychologie der Erziehung und des Unterrichts) Mi 18.15—19.45	Ungerer	2
304 Philosophisches Seminar: Übungen über Schriften Kants Fr 14.20—15.50	Ungerer	2
305 Psychologisches Seminar: Anleitung zu psychologischen Beobachtungen und Experimenten Di 16.30—18 (14 tägig)	Ungerer	1
306 Philosophisches Kolloquium für Fortgeschrittene (unentgeltlich) Di 20.15—21.45 (14 tägig)	Ungerer	1
307 Grundweisen des menschlichen Daseins (Philosoph. Anthropologie) Fr 17.40—19	Brecht	2
308 Testpsychologische Untersuchung berufswichtiger Begabungen in Wirtschaft, Verwaltung und Schule Zeit nach Vereinbarung	Schaber	2
309 Das alte Testament und die Wissenschaft Fr 17.40—19 (14tägig)	Plöger	1
310 Nietzsche und Kierkegaard, moderne Aspekte d. Christentums Zeit nach Vereinbarung	Welte	2
311 Philosophie der Erziehung Di, Do 18.15—19.	Drechsler	2
312 Pädagogische Übungen: Theorie der Schule (Wesen und Wesensgesetz der Schule) Mo 18.15—19.45.	Drechsler	2
313 Thomas Mann, der Erzähler und Essayist Di 17.30—19.	Kast	2
314 Deutsche Erzählkunst des letzten Menschenalters: Ausgew. Interpretationen und Aussprache: Franz Werfel, Hermann Hesse, Karl Zuckmayer, Gertrud von Le Fort u. a. Do 17.30—19.	Kast	2
315 Studentenbühne (gemeinsam mit Leitgeb) Zeit nach Vereinbarung	Kast	2
316 Meister der modernen Poesie in Frankreich Mo 17.40—19.10	Bentmann	2

318 Rußland und Europa im russ. Dichten und Denken d. 19. Jahrh. Di 17.40—19.	Unruh	2
319 Musikgeschichte des Abendlandes im Überblick Mo, Do 18—19.	Nestler	2
320 Arnold Schönberg, Igor Strawinsky, Paul Hindemith Fr 19—20.	Nestler	1
321 Musikkunde: Einführung — Ausführung — Diskussionen über Werke der Musik Fr 19—20.	Nestler	1
322 Akademischer Chor Mo 19—20.30.	Nestler	2
323 Akademisches Orchester Do 19—21.	Nestler	2
324 Grundprobleme der allg. Erdkunde IV (Erde und Mensch) Zeit nach Vereinbarung	Eichelberger	2
325 Probleme der Biogeographie an Beispielen der Pflanzen- und Tierwelt Europas Fr 17.30—19.	Schmithüsen	2
326 Geographisches Proseminar (Siedlungsgeographie) Do 14—16	Schmithüsen	2
327 Geographisches Seminar Do 18—19.30.	Schmithüsen	2
328 Geographisches Kolloquium Zeit nach Vereinbarung	Eichelberger u. Schmithüsen	1
329 Moderne Kulturprobleme des Arabischen Orients Mo 17.40—19	Klingmüller	2
330 Sozialhygiene (für Techniker) Fr 17.40—18.25	Geißler	1
331 Kolloquium über Sozialhygiene (unentgeltlich) Fr 18.30—19.45	Geißler	1

Sprachen

334 Deutschkurse für Ausländer Unter-, Mittel- und Oberkurs Zeit nach Vereinbarung	Kast je	2
335 Sprechtechnik und Spracherziehung I Zeit nach Vereinbarung	Leitgeb	2
336 Sprechtechnik und Spracherziehung II Zeit nach Vereinbarung	Leitgeb	2
337 Französisch für Anfänger Do 17.30—19	Kohlbecher	2
338 Französische Sprache für Fortgeschrittene Di 17.30—19	Kohlbecher	2
339 Englische Übersetzungsübungen für Fortgeschrittene Do 17.40—19.10	Roth	2
340 Proben aus engl. und amerikan. Dramen Fr 17.40—19.10	Roth	2
341 Englische Sprache (Mittelkurs) Di 17.30—19	Heidelberger	2
342 English Discussion commercial correspondence (Oberkurs) Do 17.30—18.15	Heidelberger	1
343 Technisches Englisch Do 18.15—19	Heidelberger	1
344 Chemical terminology in English Fr 18.15—19	Heidelberger	1
345 Italienisch (Einführung) Di 17.30—19	Pinazzi	2

347 Italienisch für Fortgeschrittene Zeit nach Vereinbarung	Pinazzi	2
348 Spanische Sprache Mo, Do 17.30—19	Schreiner	4
349 Russisch für Anfänger Do 17.40—19	Unruh	2
350 Russisch für Fortgeschrittene Mo 17.40—19	Unruh	2
351 Russisch für Fortgeschrittene II (Lektüre) Fr 17.40—19	Unruh	2

Wirtschaftswissenschaften und Recht

354 Theoretische National-Ökonomie Zeit nach Vereinbarung	Fricke	4
355 Wirtschaftskunde für Hörer aller Fakultäten Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu mit Assistenten: Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
356 Aktuelle Probleme der Politik und der Wirtschaftspolitik Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
357 Wirtschaftsgeschichtliches Proseminar über säkulare Strukturwandlungen Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
358 Seminar über geschichtliche und reine Theorie Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
359 Seminar über hochkapitalistische Wirtschaftspolitik und soziale Marktwirtschaft Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
360 Volkswirtschaftl. Kolloquium f. höhere Semester Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
361 Finanzwissenschaft Zeit nach Vereinbarung	v. Sivers	2
362 Seminar über die soziale Frage in Theorie und Praxis Zeit nach Vereinbarung	v. Sivers	2
363 Wesen und Formen des Kollektivismus Fr 17.30—19	v. Sivers	2
364 Wirtschaftspolitik (unter besonderer Berücksichtigung betriebswissenschaftlicher Probleme) Mi 14—16 Übungen dazu: Mi 16—18	Hotz	2
365 Öffentliche Finanzwirtschaft (Ausgew. Kapitel) Zeit nach Vereinbarung	Bund	2
366 Grundzüge der Finanzwissenschaft und der öffentlichen Finanzwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung aktueller Finanz- und Steuerfragen (Steuerrecht und Steuerpolitik) Di 8—10, 16—17	Bund	3
367 Moderne Probleme der Bankpolitik Zeit nach Vereinbarung	Möckel	1
368 Ausgew. Kapitel aus Agrarpolitik und Ernährungswirtschaft für Volkswirte Zeit nach Vereinbarung	v. Babo	1
369 Landwirtschaftliche Betriebslehre für Bau- und Vermessungsing. Zeit nach Vereinbarung	v. Babo	1
370 Finanzmathematik mit Übungen Zeit nach Vereinbarung	Schweiger	2

372 Buchhaltung und Abschluß Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Ruchti	2
373 Betriebswirtschaftliches Seminar Zeit nach Vereinbarung	Ruchti	2
374 Übungen in Steuer-Betriebslehre Zeit nach Vereinbarung	Ruchti	2
375 Buchhaltung und Bilanz (für Hörer aller Fakultäten) Zeit nach Vereinbarung	Ruchti	2
376 Kostentheorie und Kostenpraxis Zeit nach Vereinbarung	Ruchti	2
377 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Zeit nach Vereinbarung	Werber	3
378 Sachenrecht Zeit nach Vereinbarung	Caemmerer	4
379 Übungen im Bürgerlichen Recht alle 14 Tage 2stündig	Caemmerer	1
380 Praktisches Verwaltungsrecht Zeit nach Vereinbarung	Gerber	2
381 Übungen im öffentlichen Recht Zeit nach Vereinbarung	Gerber	2
282 Grundzüge des Arbeitsrechts und der Sozialversicherung Mo 10—12	Kühn	2
383 Handels- und Privates Wirtschaftsrecht Zeit nach Vereinbarung	v. Caemmerer	3
384 Gewerblicher Rechtsschutz Zeit nach Vereinbarung	Schott	1
385 Ausgewählte Fragen des Patent-, Muster- und Warenzeichnungsrechts (Übungen an Hand von Beispielen aus Praxis, Schrifttum und Rechtsprechung) Zeit nach Vereinbarung	Pflieger-Haertel	2
386 Kolloquium über Patentrecht für Techniker Zeit nach Vereinbarung	Lindenmaier	2
387 Wohnungswirtschaft Zeit nach Vereinbarung	Hagen	1
388 Städtebaurecht I Zeit nach Vereinbarung	Hagen	1
389 Bauwirtschaftliches und baurechtliches Seminar (für Fortgeschrittene) Zeit nach Vereinbarung	Hagen	1
390 Bauen und Leben II (Baupolitik und Sozialpolitik) Zeit nach Vereinbarung	Hagen	1

II. Fakultät für Bauwesen

4. Abteilung für Architektur

401 Baugestaltung Do 15—17 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Eiermann	2
402 Entwerfen (Hochbau) Zeit nach Vereinbarung	Eiermann	4
403 Entwerfen (Hochbau) Mi, Do 15—18	Eiermann	5
404 Gebäudelehre (durch 4 Semester) Mi, 10—11	H. Müller	6
405 Krankenhausbau (Wahlfach) Zeit nach Vereinbarung	H. Müller	1
	v. Teuffel	1

407 Städtebau, Großbauanlagen, Siedlungs- u. Wohnungswesen Di 11.30—13 Übungen dazu Mo od. Di 14—19	Schweizer	2
408 Entwerfen (Hochbau) Mo od. Di 14—19	Schweizer	5
409 Das Kleinhaus als Siedlungselement Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	N. N.	2
410 Handwerkliche Einzelgebiete Do 11—12 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Haupt	1
411 Entwerfen Do od. Fr 14—19	Haupt	4
412 Innenraum (Wahlfach) Fr 10—13	Haupt	5
413 Werklehre A Do 11—13 Übungen dazu: Do 14—18	Haupt	3
414 Werklehre (Seminar) Zeit nach Vereinbarung	Büchner	2
415 Werklehre C (Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Büchner	4
416 Kostenberechnung (Vorl.) Zeit nach Vereinbarung	Büchner	4
417 Werklehre für Bauingenieure (Vorl.) Zeit nach Vereinbarung	Schmitt	1
418 Landwirtschaftliches Bauen (durch 3 Semester) Zeit nach Vereinbarung	Schmitt	2
419 Landwirtschaftliches Bauen, Übungen (Wahlfach) Zeit nach Vereinbarung	Schmitt	1
420 Baustoffkunde für Architekten Do 10—11	Schmitt	2
421 Statik und Festigkeitslehre I Di 10—11 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Wandelmaier	1
422 Statik und Festigkeitslehre III Di 11—12 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Busch	1
423 Angewandte Baustatik Mi 8—10 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Busch	2
424 Baustatisches Seminar Do 10—13	Neuberth	2
425 Bau- und Formenlehre Mi 11—13	Neuberth	3
426 Entwerfen Zeit nach Vereinbarung	v. Teuffel	1
427 Geschichte der Baukunst: Die Alte Welt Di, Do 8—10	v. Teuffel	2
428 Baugeschichtliches Seminar Fr 8—10	Tschira	3
429 Baudenkmäler am Oberrhein: Residenzen d. Renaissance und d. Barock II Mi 10—11	Tschira	2
430 Iranische Kunst (Achämeniden, Parther, Sassaniden und Islam) Zeit nach Vereinbarung	Tschira	1
	Reuther	1

432 Die Malerei d. 19. Jahrhunderts Do 17.40—19	Württemberg	2
433 Bauaufnahme Mi 17—18, Sa 9—12	Huber	4
434 Haustechnik (Wahlfach) Mi 15—17	Huber	2
435 Zeichnen und Malen Fr 14—18	Spuler	4
436 Aquarellieren (Wahlfach) Zeit nach Vereinbarung	Spuler	3
437 Modellieren (Wahlfach) Zeit nach Vereinbarung	Spuler	3
438 Photographie (Wahlfach) II Fr 15—17	Albiker	2
439 Bauordnung und Normenlehre (Wahlfach) Mi 11—13	A. Fischer	2

5. Abteilung für Bauingenieurwesen

Grundlagen und theoretische Fächer

501 Baustatik II Mo, Do 8—10 Übungen dazu: Mo, Do 14—16	Fritz	4
502 Besondere Kapitel der Baustatik (Baustatik IV) Fr 9—11	Fritz	4
503 Plattentheorie Do 14—16	Fritz	2
504 Baustoffkunde A Do 8—10	Swida	2
505 Baustoffkunde B Fr 11—13	Möhler	2
506 Grundzüge der Ingenieurbaukunde für Vermessungs- ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Weirich	2
507 Die Mathematik in ihrer kulturellen Bedeutung und in ihrem Einfluß auf die neuzeitliche Entwicklung von Naturwiss. und Technik II Zeit nach Vereinbarung	Bräuer	3
508 Wesen der Sport- und Betriebsunfälle und ihre Erstversorgung Di 17—18	Wegner	2
	Peter	1

Konstruktiver Ingenieurbau

511 Baubetriebswissenschaft B (7. Semester) Zeit nach Vereinbarung	Bräuer	2
512 Bodenmechanik Mo 11—13	Loos	2
513 Gründungen II (7. Semester) Di 8—10	Loos	2
514 Tunnelbau Mi 8—10	N.N.	2
515 Stahlbeton II Fr 8—10, Do 10—11	Kammüller	3
516 Stahlbeton III (Vertiefung) Mi 10—11	Kammüller	1

518 Übungen in Stahlbeton Mi, Fr 14—17	Kammüller	6
519 Stahlbeton-Seminar Sa 8—10 14tägig	Kammüller	1
520 Ausgew. Kapitel a. d. Theorie d. Stahlbetons Do 12—13	Swida	1
521 Flächentragwerke (Seminar) Do 12—13	Swida	1
522 Ausgew. Abschnitte aus der Theorie der Verformung B Mi 11—12	Dimitrov	1
523 Übungen zu Stahlbau I (Grundlagen) Do 15—18	Steinhardt	3
524 Stahlbau II Di 8—10	Steinhardt	2
525 Übungen zu Stahlbau III Do 15—18	Steinhardt	3
526 Stahlbau IV Do 8—10	Steinhardt	2
Übungen dazu: Do 15—18		3
527 Holzbau I Do 12—13	Steinhardt	1
528 Holzbau II Mo 10—11	Steinhardt	1
Übungen dazu: Do 16—18		2
529 Beispiele a. d. Praxis des Massivbrückenbaus Sa 8—10 14tägig	Herberg	1
530 Massivbau Mi 12—13	Knittel	1
Wasserbau und Kulturtechnik		
533 Gewässerkunde, Flußbau Mo 16—18	Wittmann	2
534 Wasserwirtschaft Di 16—17	Wittmann	1
535 Binnenwasserstraßen Mo 10—12	Wittmann	2
536 Besondere Kapitel aus Wasserbau und Wasserwirtschaft (Oberstufe) Di 11—13	Wittmann	2
537 Landwirtschaftl. Wasserbau (Übungen) Do 15—16	Wittmann	1
538 Übungen in Wasserbau Do 14—17	Wittmann	3
539 Hydromechanik Di 11—13	Böss	2
540 Wehranlagen Mi 10—12	Böss	2
Übungen dazu: Do 14—15		1
541 Berechnungen aus dem Stahlwasserbau Do 10—12	Böss	2
542 Wasserbauliches Versuchswesen Zeit nach Vereinbarung	Böss	1
543 Übungen im wasserbaulichen Versuchswesen Zeit nach Vereinbarung	Böss	3
544 Grundlagen des Wasserbaues für Vermessungsingenieure mit Übungen Zeit nach Vereinbarung	Bleines	3

Eisenbahn-, Straßen- und Verkehrswesen

547 Eisenbahnwesen I (Linienführung) Mi 8—10	F. Raab	2
548 Eisenbahnwesen III (Bahnhöfe) Do 11—12	F. Raab	1
549 Eisenbahnwesen IV (Grundzüge des Eisenbahnbetriebs) Fr 8—9	F. Raab	1
550 Straßenwesen II (Straßenbau) Fr 10—11	F. Raab	1
551 Übungen im Eisenbahnwesen II u. III (Bahnhöfe) Mi, Fr 15—18	F. Raab	6
552 Übungen in Eisenbahnwesen bzw. Straßenwesen (Oberstufe) Mi 15—18	F. Raab	3
553 Übungen in Straßenwesen I (Linienführung) Mi, Fr 15—18	F. Raab	6
554 Verkehrstechnisches Seminar Do 17—18	F. Raab	1
555 Die Bahnen des Stadt- und Nahverkehrs Di 10—11	Schachenmeier	1
556 Große Bahnanlagen des Reiseverkehrs Fr 11—12	Klein	1
557 Eisenbahn-Signal- und Sicherungsanlagen Di 14—16	Rebmann	2

Städtebau und städt. Tiefbau

559 Städtebau I Di 10—11	Strickler	1
560 Kanalisation I Fr 11—13	Strickler	2
561 Landesplanung I Di 11—12	Strickler	1
562 Seminar für Städtebau u. städt. Tiefbau Di 14—16	Strickler	1
563 Übungen zu Städtebau u. städt. Tiefbau Di, Fr 15—18	Strickler	6
564 Straßenreinigung und Müllbeseitigung Mi 12—13	Moldenhauer	1
565 Isochronenpläne Mo 12—13	Moldenhauer	1

Vermessungswesen

567 Landesvermessung Zeit nach Vereinbarung	Schlötzer	4
568 Vermessungskunde I Di 11—13, Sa 9—11	Schlötzer	4
Übungen dazu: für Bauingenieure Mi, Fr 14—16		2
Für Vermessungsingenieure: Zeit nach Vereinbarung		6
569 Geodätisches Praktikum II Zeit nach Vereinbarung	Schlötzer u. Merkel	4
570 Sphärische Astronomie (astronomisch-geogr. Ortsbestimmung) Zeit nach Vereinbarung	Merkel	2
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		1
571 Kartenprojektionslehre Zeit nach Vereinbarung	Merkel	2
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		1

573 Ausarbeitung der Hauptvermessungsübungen I (topographische Geländeaufnahme) Zeit nach Vereinbarung	Merkel	3
574 Ausarbeitung der Hauptvermessungsübungen II (Katasteraufnahme) Zeit nach Vereinbarung	Merkel	4
575 Planzeichnen und topographisches Zeichnen für Vermessungs- ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Merkel	4
576 Ausarbeitung geodätischer Aufnahmen I für Bauingenieure Zeit nach Vereinbarung	Merkel	2
577 Geodätisches Praktikum IV Zeit nach Vereinbarung	Bodemüller	4
578 Grundzüge d. physik. u. astronom. Geodäsie Zeit nach Vereinbarung	Bodemüller	2
579 Photogrammetrie (Luftbildmessung) Zeit nach Vereinbarung	K. O. Raab	2
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		4
580 Feldbereinigung und Baulandumlegung Zeit nach Vereinbarung	Großmann	2
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		3
581 Organisation des Vermessungswesens und Fortführung der Vermessungs- und Kartenwerke Zeit nach Vereinbarung	Beck	1
582 Planzeichnen für Architekten Zeit nach Vereinbarung	Jäckel	2
583 Katastertechnik II (mit Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Herrmann	2
584 Reproduktionstechnik Zeit nach Vereinbarung	Michel	1

III. Fakultät für Maschinenwesen

6. Abteilung für Maschinenbau

Technische Mechanik und Wärmelehre

601 Technische Mechanik II (Festigkeitslehre I) Übungen dazu:	Sonntag	4
		2
602 Technische Mechanik IV bestehend aus: 1) Festigkeitslehre II	Sonntag	3
Übungen dazu:		1
2) Dynamik und Maschinendynamik		2
Übungen dazu:		1
603 Theoretische Mechanik II	v. Sanden	3
Übungen dazu:		2
604 Thermodynamik I	Plank	4
605 Thermodynamik III (Wärmeübertragung)	Plank	3

607 Kältetechnik II (Kälteverwendung)	Plank	2
608 Seminaristische Übungen zur Kältetechnik Zeit nach Vereinbarung (publice)	Plank u. Th. E. Schmidt	1
609 Maschinenlaboratorium II Zeit nach Vereinbarung	Plank u. Linge	3
610 Maschinenlaboratorium III Zeit nach Vereinbarung	Plank u. Linge	3
611 Thermodynamisches Kolloquium (mit Kirschbaum u. Linge) Nach besonderer Ankündigung (publice)	Plank	2
612 Theorie und Berechnung des Wärmeflusses II (mit seminaristischen Übungen)	Walger	2
613 Berechnung der Druck- und Wärmeverluste in Rohrleitungen Zeit nach Vereinbarung	Walger	1
614 Einführung in die Thermodynamik der Mehrstoffgemische alle 14 Tage 2stündig	Nesselmann	1
615 Heizungs- und Klimatechnik	Linge	2
616 Kleine Studienarbeit auf dem Gebiet der Heizungs- und Klimatechnik	Linge	3
617 Große Studienarbeit auf dem Gebiet der Heizungs- und Klimatechnik Zeit nach Vereinbarung	Linge	6
618 Technischer Ausbau I (für Architekten)	Linge	2
619 Kleine Studienarbeit auf dem Gebiet der Kältetechnik	Plank, Linge u. Th. E. Schmidt	3
620 Große Studienarbeit auf dem Gebiet der Kältetechnik	Plank, Linge u. Th. E. Schmidt	6
621 Kleine Laboratoriumsarbeit im Maschinenlaboratorium Zeit nach Vereinbarung	Plank u. Linge	3
622 Große Laboratoriumsarbeit im Maschinenlaboratorium Zeit nach Vereinbarung	Plank u. Linge	6
623 Lebensmitteltechnik II	Kuprianoff	3
624 Entwurf einer lebensmitteltechnischen Anlage Zeit nach Vereinbarung	Kuprianoff	6
625 Kältemaschinen für Haushalt und Gewerbe Zeit nach Vereinbarung	Th. E. Schmidt	2

Mechanische Technologie, Gießereitechnik und Betriebstechnik

628 Mechanische Technologie I	Jungbluth	2
629 Mechanische Technologie II b u. Seminar	Jungbluth	4
630 Mechanisch-technologisches Laboratorium	Jungbluth	1
631 Mechanische Technologie für techn. Volkswirte I	Jungbluth	2
632 Gießereitechnik II	Jungbluth	2

634 Mechanisch-technologisches Laboratorium (Kleine Laboratoriumsarbeit)	Jungbluth	3
635 Mechanisch-technologisches Laboratorium (Große Laboratoriums- arbeit) Zeit nach Vereinbarung	Jungbluth	6
636 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, unentgeltlich ganztägig	Jungbluth	—
637 Schweißtechnik II alle 4 Wochen 4 stündig	Zorn	1
638 Schweißtechnisches Laboratorium Zeit nach Vereinbarung	Hickel	2
639 Betriebsorganisation	W. Schmidt	2
640 Seminar für Arbeitsstudien (Refa) II	Kunz	2
Konstruktiver Maschinenbau		
643 Maschinenelemente I	Kollmann	4
644 Konstruktionsübungen für Maschinenelemente a) für Maschineningenieure: b) für Elektroingenieure:	Kollmann	6 3
645 Kraftwagen I	Kollmann	2
646 Sonderfragen des Kraftwagens II	Rixmann	2
647 Entwerfen im Allgemeinen Maschinenbau ¹⁾ (Kleine Studienarbeit)	Kluge	3
648 Seminar f. allg. Konstruktionslehre, gemeinschaftl. veran- st. v. d. konstruktiven Lehrstühlen d. Abteilung alle 14 Tage zweistündig Leiter im WS 51/2	Donandt	1
649 Kraftmaschinen	Körting	4
650 Kolbenmaschinen A (Brennkraftmaschinen)	Kraemer	5
651 Seminar: Anwendungen der Schwingungslehre auf maschinentechnische Probleme II	Kraemer	2
652 Seminar über regeltechnische Probleme (alle 14 Tage 2 Std.)	Kraemer	1
653 Kleine Studienarbeit	Kraemer	3
654 Große Studienarbeit (2 Semester)	Kraemer	6
655 Maschinenkunde I für Bauingenieure und Volkswirte	v. Sanden	1
656 Maschinentechnisches Seminar II (für Volkswirte)	v. Sanden	2
657 Maschinenzeichnen II (Übungen, Vorlesungen nach Bedarf)	Barth	3
658 Technisches Zeichnen für Volkswirte Zeit nach Vereinbarung	Barth	2
659 Strömungsmaschinen	Dickmann	6

¹⁾ Nur Fortführung der bereits ausgegebenen Arbeiten; neue Aufgaben werden nicht ausgegeben.

661 Strömungslehre II	Dickmann	2
662 Sondergebiete der Strömungstechnik	Barth	2
663 Strömungsmaschinen (kleine Studienarbeit)	Dickmann	3
664 Strömungsmaschinen (große Studienarbeit)	Dickmann	6
665 Arbeiten im Laboratorium für Strömungsmaschinen (kleine Laboratoriumsarbeit)	Dickmann	3
666 Arbeiten im Laboratorium für Strömungsmaschinen (große Laboratoriumsarbeit)	Dickmann	6
667 Strömungstechnisches Seminar Zeit nach Vereinbarung	Dickmann, Barth u. Friedrich	2
668 Kleine Studien- oder Laboratoriumsarbeit a. d. Gebiete der angew. Strömungslehre Zeit nach Vereinbarung	Barth	3
669 Große Studien- oder Laboratoriumsarbeit a. d. Gebiete der angew. Strömungslehre Zeit nach Vereinbarung	Barth	6
670 Dampf- und Gasturbinen I	Friedrich	2
671 Große Studienarbeit in Dampf- und Gasturbinen	Friedrich	6
672 Wärmekraftanlagen und Wärmewirtschaft I	Friedrich	2
673 Große Studienarbeit in Wärmekraftanlagen	Friedrich	6
674 Fördertechnik II	Donandt	2
675 Fördertechnik IV (ausgew. Kapitel)	Donandt	2
676 Kleine Studienarbeit in Fördertechnik	Donandt	3
677 Große Studienarbeit in Fördertechnik	Donandt	6
678 Werkzeugmaschinen II	W. Schmidt	2
679 Kleine Studienarbeit in Werkzeugmaschinen Zeit nach Vereinbarung	W. Schmidt	3
680 Große Studienarbeit in Werkzeugmaschinen Zeit nach Vereinbarung	W. Schmidt	6
681 Landmaschinen II: Ernte- und Ernteverarbeitungsmaschinen alle 14 Tage	Lentz	1
682 Feuerwehrgerätetechnik I (mit Besichtigungen) Zeit nach Vereinbarung (alle 14 Tage)	Magnus	1
683 Apparatebau II A (Destillieren und Rektifizieren) Di 10—12, Fr 10—12	Kirschbaum	4
684 Apparatebau II B (Zerkleinerungstechnik) Di 16—17	Kirschbaum	1
685 Entwerfen von Apparaten (kleine Studienarbeit) Mo 15—18	Kirschbaum	3
686 Entwerfen von Apparaten (große Studienarbeit) Mo, Do 15—18	Kirschbaum	6
687 Apparatebaulaboratorium (große Laboratoriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Kirschbaum	6

689 Werkstoffe und Korrosion im chem. Apparatebau	Rabald	1
690 Industrieofenbau	Körting	2
Übungen dazu:		1
691 Gasverwendung und Gasgerätebau	Körting	2
692 Gasverwendung für Lebensmittelingenieure	Körting	1
693 Industrieöfen (große Studienarbeit)	Körting	6

Allgemein bildende Fächer

695 Die Problematik des Maschinenzeitalters und die Möglichkeit einer weltanschaulichen Orientierung. 6 Einzelvorträge	W. Schmidt	1
696 Lebensmittel-Warenkunde II Zeit nach Vereinbarung	Schlienz	1

7. Abteilung für Elektrotechnik

Allgemeine Elektrotechnik und Starkstromtechnik

701 Grundlagen der Elektrotechnik I (für Hörer aller Fakultäten)	J. Fischer	4
702 Theoretische Elektrotechnik II	Backhaus	4
703 Theorie der Wechselströme	Backhaus	3
Übungen dazu:		1
704 Elektromaschinenbau A (Transformatoren, Induktionsmaschinen)	Stier	4
705 Übungen im Konstruieren elektrischer Maschinen	Stier	4
706 Elektromaschinenbau C (Wechselstromkommutatormaschinen)	Stier	3
707 Übungen zu Elektromaschinenbau C	Stier	2
708 Starkstromtechnik (für Maschineningenieure)	Stier	3
709 Elektrotechnisches Laboratorium I a	Backhaus u. J. Fischer	3
710 Elektrotechnisches Maschinen-Laboratorium II a	Stier	4
711 Elektromaschinenlaboratorium III (für Fortgeschrittene, Starkstromtechniker)	Stier	8
712 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig, unentgeltlich	Stier	—
713 Kolloquium über elektrische Maschinen (unentgeltlich)	Stier	1

715 Wicklungen elektrischer Maschinen	Richter	1
716 Hochspannungstechnik II	Lesch	2
717 Hochspannungspraktikum II (in Gruppen)	Lesch	2
718 Hochspannungspraktikum III mit Kolloquium (Selbständ. Arbeiten für Fortgeschrittene. Anmeldung erforderl.)	Lesch	4
719 Elektrische Antriebe I (Kraftbetriebe u. Bahnen)	Lesch	2
720 Ausg. Kapitel a. d. elektr. Antriebstechnik	Lesch	2
721 Elektrische Anlagen B (Kraftwerke)	Lesch	2
722 Übungen im Entwerfen elektr. Anlagen	Lesch	3
723 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig, unentgeltlich	Lesch	—
724 Grundlagen der Elektrowärmetechnik	Lauster	2
725 Energiewirtschaft für Energieingenieure u. Techn. Volkswirte (Elektro- und Brennstoffingenieure)	Mueller	2
Übungen dazu:		1
726 Energiewirtschaft für Betriebsingenieure u. Techn. Volkswirte (Maschinen- und Bauingenieure, Techn. Chemiker)	Mueller	1
Übungen dazu: (fakultativ)		1
727 Ingenieuraufgaben in der Absatzwirtschaft (Industrielle Vertriebslehre)	Mueller	1
Übungen dazu:		1
728 Elektrizitätswirtschaft I	Kromer	2
Übungen dazu:		1
729 Sonderkapitel der Stromrichtertechnik	Wasserrab	2

Schwachstromtechnik

732 Elektrische Meßtechnik II	J. Fischer	2
733 Elektrische Meßtechnik III	J. Fischer	2
734 Drahtnachrichtentechnik II	J. Fischer	3
735 Hochfrequenztechnik II b (mit Übungen)	Labus	3
736 Hochfrequenzlaboratorium	Backhaus	6
737 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig, unentgeltlich	Backhaus	—
738 Elektroakustik	Spandöck	2

740 Elektroakustische Wandler	Spandöck	1
741 Übungen zur Raum- und Bauakustik	Spandöck	1
742 Apparate der Nachrichtentechnik I	Münch	2
743 Apparate der Nachrichtentechnik III (Übungen)	Münch	3
744 Die Elektronenröhren und ihre technischen Anwendungen I Zeit nach Vereinbarung	Scheel	2
745 Fernmeldetechnisches Kolloquium	Backhaus, Fischer, Labus u. Münch	2
Lichttechnik		
748 Grundlagen der Lichterzeugung A: Atomstöße und Atomstrahlung	Schulz	4
749 Grundlagen der Lichterzeugung C: Lichtquellen	Schulz	2
750 Physiologische Optik	Schulz	2
751 Lichttechnische Probleme der Optik	Reeb	3
752 Lichttechnisches Laboratorium für Anfänger	Schulz	3
753 Lichttechnisches Laboratorium für Fortgeschrittene	Reeb u. Schulz	6
754 Beleuchtungstechnik II	Ernst	2
Übungen dazu:		1
755 Lichtelektrische Effekte als Grundlage der objektiven Photometrie	Brauer	2
756 Lichttechnisches Kolloquium	Brauer, Ernst, Reeb u. Schulz	2
Leibeserziehung		
801 Anatomie der Leibesübungen Zeit nach Vereinbarung	Heck	2
802 Hygiene der Leibesübungen Zeit nach Vereinbarung	Heck	1
803 Vorbeugende und ausgleichende Leibesübungen Zeit nach Vereinbarung	Heck	1
804 Allg. Theorie der Leibeserziehung (Biologische Psychologie) Zeit nach Vereinbarung	Twele	1
805 Geschichte der Leibeserziehung I Zeit nach Vereinbarung	Twele	2
806 Die Wertung des Leibes in der Kultur der Menschheit Zeit nach Vereinbarung	Twele	2
807 Übungsstättenbau und Gerätekunde Zeit nach Vereinbarung	Twele	1
808 Spezielle Methodik der Winterfächer Zeit nach Vereinbarung	Ratzel u. Vogel	2
809 Biologische Grundlagen der Leibeserziehung Zeit nach Vereinbarung	Ratzel u. Vogel	2
810 Pädagogisches Seminar Zeit nach Vereinbarung	N. N.	2

7. Studienpläne

Um den Studenten bei der Wahl der zu belegenden Vorlesungen und Übungen behilflich zu sein und ihnen die Erwerbung der notwendigen Kenntnisse bei bester Zeiteinteilung zu ermöglichen, sind die folgenden Studienpläne aufgestellt. Sie enthalten die zu einem ordnungsmäßigen Studium erforderlichen Vorlesungen und Übungen. Deren Einschränkung auf die unbedingt notwendige Stundenzahl ermöglicht die für das akademische Studium nötige eigene Arbeit der Studenten. Die Prüfungen setzen voraus, daß der Student den Vorlesungs- und Übungsstoff durch selbständiges Nachdenken und Bücherstudium vertieft und ergänzt hat.

Die folgenden Studienpläne gelten für einen normalen Gang des Studiums, das in den Abteilungen für Architektur und Bauingenieurwesen im Wintersemester, in der Fakultät für Maschinenwesen im Sommersemester beginnt. Das Studium der Mathematik, Physik und Chemie kann jedoch in jedem Semester begonnen werden. Von Studenten, die in einem anderen Semester als dem normalen begonnen haben, ist der Rat der Dozenten einzuholen.

Die zukünftige Stellung des Akademikers im öffentlichen Leben erfordert aber, daß er die ihm während seines Studiums zur Verfügung stehende Zeit zur Vervollständigung seiner allgemeinen und staatsbürgerlichen Bildung voll ausgenutzt hat, wozu auch der Erwerb von Kenntnissen fremder Sprachen gehört.

Daher ist jeder Student, außer im vierten und achten Semester, verpflichtet, nach eigener Wahl 4 Stunden aus den unter „Studium generale“ zusammengefaßten Vorlesungen zu hören, sofern sie nicht Pflichtfächer ihrer Fachrichtung sind.

Studium generale

Im Wintersemester 1951/52 werden die folgenden allgemein bildenden Vorlesungen und Übungen abgehalten. Sie finden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag zwischen 17.40 und 19 Uhr statt.

316 Meister der modernen Poesie in Frankreich	Bentmann
365 Öffentliche Finanzwirtschaft	Bund
311 Philosophie der Erziehung	Drechler
324 Probleme der allg. Erdkunde	Eichelberger
356 Aktuelle Probleme der Politik und Wirtschaftspolitik	Fricke
330 Sozialhygiene	Geißler
144 Einführung in die Astronomie	Gondolatsch
390 Bauen und Leben II (Baupolitik und Sozialpolitik)	Hagen
301 Lebensalter u. Lebenskrisen, Lebensläufe u. Lebensrhythmen	Hellpach
235 Neuere Geschichte der Chemie	Holluta
364 Wirtschaftspolitik	Hotz
313 Thomas Mann, der Erzähler und Essayist	Kast
314 Deutsche Erzählkunst des letzten Menschenalters	Kast
315 Studentenbühne	Kast u. Leitgeb
329 Moderne Kulturprobleme des Arabischen Orients	Klingmüller
319 Musikgeschichte des Abendlandes im Überblick	Nestler
320 Arnold Schönberg, Igor Strawinsky, Paul Hindemith	Nestler
322 Akademischer Chor	Nestler
323 Akademisches Orchester	Nestler
385 Ausgew. Fragen des Patent-, Muster- u. Warenzeichenrechts	Pflieger-Haertel
430 Iranische Kunst	Reuther
308 Testpsychologische Untersuchung berufswichtiger Begabungen	Schaber
695 Die Problematik des Maschinenzeitalters	W. Schmidt
325 Probleme der Biogeographie	Schmithüsen
363 Wesen und Form des Kollektivismus	v. Sivers

- 302 Das Zeitalter der Aufklärung u. die Philosophie Kants
 303 Der Lernvorgang u. s. Bedeutung f. d. Entwicklung d. Kindes
 318 Rußland u. Europa im russ. Dichten u. Denken
 432 Die Malerei des 19. Jahrhunderts
 335 Sprechtechnik und Spracherziehung
 341 Englische Sprache
 339 Französische Sprache
 337 Französische Sprache
 345 Italienische Sprache
 349 Russische Sprache
 348 Spanische Sprache

Ungerer
 Ungerer
 Unruh
 Würtemberger
 Leitgeb
 Heidelberger
 Roth
 Kohlbecher
 Pinazzi
 Unruh
 Schreiner

Den ausländischen Studenten wird die Teilnahme am Deutschkurs für Ausländer während 3 Semester (2 St.) als Studium generale anerkannt.

Weitere Vorlesungen allgemein bildenden Charakters, die außerhalb des jeweiligen Fachstudiums liegen, können auf Grund besonderer Vereinbarungen mit den Dekanen als Studium generale belegt werden. Die Zeiten dieser Vorlesungen sind beliebig.

Gastvorlesungen

Im Rahmen des Studiums generale finden folgende Gastvorlesungen von Professoren der Hochschulen Heidelberg, Freiburg und Mannheim statt:

- 307 Grundweisen d. menschlichen Daseins
 309 Das alte Testament und die Wissenschaft
 310 Nietzsche und Kierkegaard

Brecht
 Plöger
 Welte

Vortragszyklus

Epochen der Europäischen Geschichte und Geistesgeschichte

I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften

Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Schulen

Die Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Schulen kann an der Technischen Hochschule erfolgen, wenn (als Haupt- oder Beifach) die Fächer Mathematik, Physik, Chemie und (nur als Beifach) Biologie, Geographie und Leibeserziehung gewählt werden. Das Studium dieser Fächer an der Technischen Hochschule Karlsruhe gilt als gleichberechtigt mit dem Studium an einer deutschen Universität.

Für die Auswahl der Vorlesungen und Übungen während des Studiums ist derzeit noch die „Ordnung der Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen vom 30. Januar 1940“ maßgebend¹⁾. In der wissenschaftlichen Prüfung soll der Bewerber nachweisen, daß er in einem Grundfach und zwei Beifächern, die für einen wissenschaftlich einwandfreien Unterricht erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzt und über die Grundlagen seines Fachgebietes Auskunft geben kann. Dem Studenten wird dringend empfohlen, die Auswahl seiner Vorlesungen und Übungen nach Rücksprache mit dem Dozenten der von ihm gewählten Fächer zu treffen. Auf die eingerichteten, verpflichtenden philosophischen und pädagogischen Vorlesungen und Übungen wird ausdrücklich hingewiesen.

¹⁾ Die in Vorbereitung befindliche, sie ersetzende Prüfungsordnung für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Lehranstalten in Nordbaden sieht einige wesentliche Änderungen vor: 1. Zwei Hauptfächer und ein Beifach, wobei eines dieser Fächer bei Bewerbern der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer Mathematik sein soll. Für alle Bewerber sind auch Philosophie und Staatskunde Prüfungsfächer. 2. Angewandte Mathematik ist nur Zusatzfach (nicht Haupt- oder Beifach). Nähere Auskünfte erteilen die Dozenten der Mathematik und die vorgesetzte Prüfungsbehörde.

Als Anhalt kann folgende Aufstellung dienen:

1. Reine Mathematik

a) Für Reine Mathematik als Beifach wird neben vertiefter Kenntnis der Schulmathematik in erster Linie die Beherrschung der Differential- und Integralrechnung (einschließlich mehrerer Veränderlicher und einschließlich des Komplexen), die Kenntnis einfacher Differentialgleichungen nebst den wichtigsten rechnerischen, zeichnerischen und instrumentellen Lösungsverfahren verlangt. Hierzu gehören vor allem folgende Vorlesungen:

Differential- und Integralrechnung (Höhere Mathematik I—III A)
 Gewöhnliche Differentialgleichungen (Höhere Mathematik III B)
 Darstellende Geometrie A und B
 Analytische Geometrie der Ebene und des Raumes
 Projektive Geometrie
 Einführung in die Zahlentheorie
 Einführung in die Algebra
 Ebene und sphärische Trigonometrie
 Elementargeometrie
 Grundlagen der Geometrie
 Mathematisches Proseminar.

b) Reine Mathematik als Grundfach setzt außer den Forderungen unter a) eine vertiefte Kenntnis in wichtigen Teilgebieten voraus, die bis zur Bekanntschaft mit den neueren Ergebnissen und Fragestellungen der mathematischen Forschung reicht. Es werden daher Vorlesungen und Übungen in folgenden Fächern empfohlen:

Funktionentheorie
 Konforme Abbildung
 Mengenlehre
 Höhere Algebra
 Höhere Geometrie
 Differentialgeometrie
 Vektor- und Dyadenrechnung
 Gewöhnliche Differentialgleichungen
 Partielle Differentialgleichungen
 Potentialtheorie
 Variationsrechnung
 Integralgleichungen
 Nichteuklidische Geometrie
 Mathematische Seminare.

2. Angewandte Mathematik als Grundfach oder Beifach.

Die Anforderungen entsprechen den Angaben unter 1a und 1b, jedoch mit stärkerer Betonung der praktischen Seite (Numerische, instrumentelle und graphische Verfahren der Höheren Mathematik, Methoden der Darstellenden Geometrie, der Nomographie usw.). Für angewandte Mathematik als Beifach ist ferner Kenntnis der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik nebst der Fähigkeit zur Anwendung der Mathematik in den Naturwissenschaften notwendig. Für angewandte Mathematik als Grundfach wird insbesondere eine gründliche Kenntnis der angewandten Mathematik, Mechanik und Darstellende Geometrie verlangt.

Fühlungnahme mit den Dozenten zwecks Festlegung des Arbeitsplanes ist in jedem Falle notwendig.

3. Physik**a) Physik als Beifach**

Vorlesungen über Experimentalphysik, höhere Experimentalphysik, allgemeine Mechanik.

Physikalisches Praktikum (2 Semester je 6 Stunden).

b) Physik als Grundfach

Vorlesungen über Experimentalphysik, höhere Experimentalphysik, theoretische Physik, allgemeine Mechanik, sowie Spezialvorlesungen.

Physikalisches Praktikum (4 Semester je 6 Stunden und 1 Semester halbtägig).

4. Chemie**a) Chemie als Beifach**

Grundzüge der Experimentalchemie
Organische Experimentalchemie
Einführung in die physikalische Chemie
Praktikum (anorganisch, organisch, physikalisch-chemisch)
3 Semester halbtägig.

b) Chemie als Grundfach

Außer den unter a) genannten Vorlesungen:

Anorganische Chemie
Chemische Technik
Kristallographie und Mineralogie für Chemiker
Technische Geologie
Praktikum (anorganisch, organisch, physikalisch-chemisch)
4 Semester halbtägig.

5. Biologie (Botanik und Zoologie) nur als Beifach

Allgemeine Botanik
Spezielle Botanik
Botanische Lehrausflüge nach Vereinbarung
Botanisches Kolloquium
Botanisches Praktikum I/III (insgesamt 12 Stunden)
Übungen im Pflanzenbestimmen
Allgemeine Zoologie
Deskriptive Zoologie
Zoologische Lehrausflüge nach Vereinbarung
Zoologisches Kolloquium
Zoologisches Praktikum I/III (insgesamt 9 Stunden)
Vererbungslehre mit Übungen
Einführung in die chemischen Grundlagen der Physiologie.

6. Geographie als Beifach

Vorlesungen über allgemeine Geographie und Länderkunde, 1 Semester
Übungen in Kartenkunde und geographischer Geländebeobachtung, 2 Semester
geographische Übungen oder Proseminare, 1 Semester geographisches Seminar, 2 Semester geographische Lehrausflüge, 1 Semester geologische
Übungen.

7. Leibesübungen als Beifach

s. S. 6/7

1. Abteilung für Mathematik und Physik**A. Studienplan für Mathematik**

Das Studium der Mathematik wird mit der Diplom-Hauptprüfung nach vorheriger Diplom-Vorprüfung abgeschlossen. Man erwirbt dadurch den akademischen Grad eines Diplom-Mathematikers (Dipl.-Math.). Im Anschluß daran kann nach Ausführung einer Doktor-Arbeit die Promotion zum Dr. rer. nat. erfolgen. Nach der Studienordnung beginnt das Studium der Mathematik mit der Grundausbildung, welche die Gebiete Reine Mathematik, Angewandte Mathematik, Mechanik, Experimentalphysik und die Einführung in ein Anwendungsgebiet umfaßt und mit der Diplom-Vorprüfung abgeschlossen wird. Daran schließt sich die fachliche Ausbildung, die sich auf drei Gebiete erstreckt: Reine Mathematik, Angewandte Mathematik und nach Wahl Theoretische Physik, Mechanik oder ein anderes Anwendungsgebiet der Mathematik. Näheres enthält die Diplom-Prüfungsordnung.

In den folgenden Angaben sind einige Anhaltspunkte für das Studium der Mathematik zusammengestellt. Für die endgültige Aufstellung des Studienplanes ist vorherige Rücksprache mit den Dozenten der Mathematik erforderlich.

a) Vorlesungen und Übungen zur Diplom-Vorprüfung

Höhere Mathematik I, II, III A u. III B
Darstellende Geometrie A u. B
Perspektive I
Analytische und Projektive Geometrie der Ebene und des Raumes
Elementare Algebra
Mechanik
Angewandte Mathematik
Experimentalphysik
Physikalisches Laboratorium.

Dazu für die Studenten des ersten, zweiten und dritten Semesters 4 Stunden Studium generale nach freier Wahl.

b) Vorlesungen und Übungen nach der Diplom-Vorprüfung

Differentialgeometrie
Funktionentheorie und konforme Abbildung
Differentialgleichungen für Fortgeschrittene
Differentialgleichungen der Technik
Partielle Differentialgleichungen
Vektor- und Dyadenrechnung
Analytische Mechanik
Mathematische Seminare.

Ferner nach Wahl:

Praktische Anwendung der konformen Abbildung
Potentialtheorie
Variationsrechnung
Vorlesungen über spezielle Funktionen
Höhere Algebra
Integralgleichungen
Höhere Geometrie
Theoretische Physik
Technische Thermodynamik
Maschinendynamik.

Weitere Vorlesungen und Übungen sowie technische Fächer nach Rücksprache mit den Dozenten.

Dazu für die Studenten des fünften, sechsten und siebenten Semesters 4 Stunden Studium generale nach freier Wahl.

B. Studienplan für Physik

Das Studium der Physik gliedert sich in folgende Abschnitte:

- I. Grundausbildung (4 Semester),
- II. Fachliche Ausbildung (4 Semester).

Nach Abschnitt I wird die Vorprüfung, nach Abschnitt II die Diplom-Hauptprüfung abgelegt, durch die der akademische Grad eines Diplom-Physikers erworben wird. Damit kann das Studium der Physik abgeschlossen werden. Jedoch ist es auch möglich, in einem III. Ausbildungsabschnitt von mehreren Semestern eine selbständige wissenschaftliche Arbeit durchzuführen mit anschließender Promotion zum Dr. rer. nat.

Wegen aller Einzelheiten unterrichte man sich frühzeitig von den bestehenden Prüfungsordnungen und nehme Rücksprache mit den Dozenten.

Der folgende Studienplan enthält Mindestanforderungen. An Stelle der mit ¹ bezeichneten Vorlesungen können diejenigen mit ² oder ³ oder ⁴ bezeichneten gewählt werden.

1. u. 2. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
127 Experimentalphysik A und B	4	—	4	—
129 Kleines physikal. Praktikum	—	—	—	6
Einführung in das physikal. Praktikum bzw. physikalisches Messen	—	—	1	—
103 Höhere Mathematik I und II	5	2	5	2
Analytische Geometrie	3	1	—	—
108 Darstellende Geometrie A. und B	3	1	2	1
121 ¹ Technische Mechanik I	—	—	3	1
Grundzüge der Experimentalchemie	5	—	—	—
204 Chemisches Praktikum	—	—	—	halb.
⁴ Allgemeine Meteorologie I und II	2	—	2	2
Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
Ausg. Kap. a. d. Experimentalphysik	2	—	—	—
Kleines physikal. Praktikum	—	6	—	—
130 Physikal. Praktikum für Fortgeschrittene I	—	—	—	8
105 Höhere Mathemat. III A und III B	2	—	2	2
Mathemat. Spezialvorlesungen	—	—	3	1
122 Technische Mechanik III	—	—	2	1
Chemisches Praktikum	—	halb.	—	—
226 Einführung in die physikal. Chemie	—	—	4	—
² Einführung in die elektrische Meßtechnik	—	—	2	—
709 ² Elektrotechnisches Laboratorium I	—	—	—	4
Konstruktionslehre für Physiker	2	1	—	—
³ Technische Thermodynamik I	3	1	—	—
³ Maschinenlaboratorium I	—	—	—	3
145 ⁴ Allgemeine Klimatologie	—	—	2	—
Studium generale	4	—	—	—

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
132 Theoretische Physik	4	2	4	2
Physikal. Spezialvorlesungen	—	—	—	—
130 Physikal. Praktikum für Fortgeschrittene II	—	halb.	—	halb.
139 Physikal. Seminar	—	1	—	1
140 Physikal. Kolloquium	—	1	—	1
Mathemat. Spezialvorlesungen	—	—	—	—
Studium generale	—	—	4	—

In höheren Semestern ist die ganztägige Arbeit im physikal. Laboratorium fortzusetzen, der Kursus über theoretische Physik zu vervollständigen und durch sonstige physikalische Spezialvorlesungen zu ergänzen.

Zur Diplom-Hauptprüfung sind weitere Vorlesungen aus dem Gebiet des vierten Prüfungsfaches erforderlich.

Desgleichen werden mathematische und chemische Spezialvorlesungen und Seminare dringend empfohlen, ebenso Vorlesungen über Mineralogie.

Dazu für die Studenten des siebenten Semesters 4 Stunden Studium generale nach freier Wahl.

C. Studienplan für Meteorologie

Das Studium der Meteorologie stimmt bis zur Vorprüfung bis auf meteorologische Wahlfächer mit der Ausbildung der Physiker überein.

Der weitere Verlauf des Studiums befindet sich in Neuorganisation. Auskünfte erteilt das Meteorologische Institut.

2. Abteilung für Chemie

D. Studienplan für Chemie

Das Studium der Chemie gliedert sich in folgende drei Abschnitte:

- I. Studium bis zum Vorexamen
- II. Studium bis zum Hauptexamen und Diplomarbeit
- III. Anfertigung einer Promotionsarbeit

I. Je nachdem, ob das Studium im Sommersemester oder im Wintersemester begonnen wird, wird für den ersten Abschnitt einer der folgenden Pläne empfohlen:

1. Beginn des Studiums im Sommersemester

1. Semester (SS)

	V	U
Grundzüge der Experimentalchemie	5	—
Qualitative Analyse	2	—
Physik B	4	—
Einführung in das anorg. Praktikum	2	—
Studium generale	4	—
Höhere Mathematik I	3	+ 1

2. Semester (WS)

127 Physik A	4	—
226 Physikalische Chemie I	4	—
107 Höhere Mathematik II	2	+ 1
207 Quantitative Analyse	2	—
Studium generale	4	—
203 Anorg.-chem. Grundpraktikum	ganztägig	

3. Semester (SS)

Physikal. Chemie II	4	—
Physikalisches Praktikum	—	6
Studium generale	4	—
Anorg.-chem. Grundpraktikum		ganztägig

4. Semester (WS)

215 Organische Chemie	3	—
278 Allgemeine Mineralogie	3	+ 2
227 Physikalisch-chem. Praktikum		(1/2 Semester)
203 Anorg.-chem. Grundpraktikum		ganztägig

2. Beginn des Studiums im Wintersemester

1. Semester (WS)

127 Physik A	4	—
210 Einführung in das anorg. Praktikum	2	—
Studium generale	4	—

2. Semester (SS)

Grundzüge der Experimentalchemie	5	—
Physik B	4	—
Höhere Mathematik I	2	+ 1
Qualitative Analyse	2	—
Studium generale	4	—
Anorg.-chem. Grundpraktikum		ganztägig

3. Semester (WS)

226 Physikalische Chemie I	4	—
215 Organische Chemie	3	—
207 Quantitative Analyse	2	—
107 Höhere Mathematik II	2	+ 1
278 Allgemeine Mineralogie	3	+ 2
129 Physikalisches Praktikum	—	6
Studium generale	4	—
203 Anorg.-chem. Grundpraktikum		ganztägig

4. Semester (SS)

Physikalische Chemie II.	4	—
Organische Chemie II	4	—
Spezielle Mineralogie	2	+ 2
Physikal.-chem. Praktikum		(1/2 Semester)
Anorg.-chem. Grundpraktikum		ganztägig

Nach Beendigung der in diesen Plänen festgelegten Vorlesungen und Übungen (Dauer etwa 4 Semester *) wird die Vorprüfung abgelegt. Prüfungsfächer sind: Anorganische einschl. analytischer Chemie. Grundlagen der organischen Chemie, physikalische Chemie und Physik. Bei der Meldung zum physikalisch-chemischen Praktikum und zum Vorexamen ist der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme am Mathematik-Unterricht zu erbringen.

*) Es wird besonders darauf hingewiesen, daß innerhalb des gesamten Studiums die Durchführung bestimmter experimenteller Aufgaben unabhängig von der zeitlichen Dauer gefordert wird.

II. Der zweite Ausbildungsabschnitt umfaßt die Grundausbildung in organischer Chemie und chemischer Technik, sowie die vertiefte Weiterbildung in anorganischer, organischer und physikalischer Chemie. (Dauer etwa 3 Semester). An Vorlesungen sind die beiden Teile der chemischen Technik sowie Spezialvorlesungen aus allen Gebieten der Chemie zu hören. Die Teilnahme am allgemeinen chemischen Kolloquium wird erwartet, ebenso der weitere Besuch der Vorlesungen des Studiums generale. Das organische Grundpraktikum (1 1/2 Semester), das Praktikum in chemischer Technik (6 Wochen) sowie die vertieften Praktika in anorganischer, organischer und physikalischer Chemie (je 6 Wochen) fallen in diesen Abschnitt.

Prüfungsfächer im Diplom-Hauptexamen sind anorganische Chemie, organische Chemie, physikalische Chemie und chemische Technik. Außerdem ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme am Unterricht in Mineralogie zu erbringen.

Nach bestandener mündlicher Prüfung wird die Diplom-Arbeit auf einem von dem Studenten gewählten Teilgebiet der Chemie ausgeführt. Hat er sich für eine Arbeit auf dem Gebiet der chemischen Technik entschieden, so kann schon ein Teil der vertieften Ausbildung in anorganischer oder organischer Chemie im Institut für chemische Technik absolviert werden. Die Diplom-Arbeit selber kann in diesem Fall auch im Gasinstitut oder im Institut für Kohle- und Erdölforschung durchgeführt werden. Die fertige Diplom-Arbeit ist spätestens 6 Monate nach Ablegung der mündlichen Prüfung dem Vorsitzenden der Diplom-Hauptprüfungskommission abzuliefern. Wird der Termin überschritten, so ist die mündliche Prüfung zu wiederholen. Wird die Arbeit als mindestens genügend bewertet, so erwirbt der Student den Grad eines Diplom-Chemikers (Dipl.-Chem.).

III. Mit der Erwerbung des Grades eines Diplom-Chemikers kann das Studium abgeschlossen werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, in einem dritten Ausbildungsabschnitt eine selbständige wissenschaftliche Experimentalarbeit (Dauer 3—4 Semester) durchzuführen und anschließend zum Dr. rer. nat. zu promovieren. Im mündlichen Examen wird in Chemie als Hauptfach sowie in zwei Nebenfächern geprüft, von denen eines Experimental-Physik sein muß.

E. Studienplan für Pharmazie

Der Studienplan ist auf Grund der Bestimmungen über die pharmazeutische Prüfung (Prüfungsordnung für Apotheker vom 8. Dezember 1934) aufgestellt. Strebsame Studierende pflegen mit ihrer Ausbildung über die im Studienplan festgelegten Mindestforderungen hinauszugehen. Insbesondere wird technisch interessierten Studierenden empfohlen, die an einer Technischen Hochschule gegebenen Möglichkeiten zur Ausbildung in chemischer Technologie auszunützen; ebenso wird mathematisch-physikalisch befähigten Studierenden empfohlen, ihre Ausbildung in physikalischer Chemie zu vertiefen.

Je nach dem Beginn des Studiums (ob Sommer- oder Wintersemester) sind entsprechende Änderungen und Umstellungen im Studienplan vorzunehmen.

Das Belegen der mit * bezeichneten Vorlesungen ist nicht Pflicht.

I. Semester

Grundzüge der Experimentalchemie	4	Stunden
207 Analytische Chemie	1—2	"
Experimentalphysik	4	"

286 Botanik	4 Stunden
Analytisch-chemische Übungen	ganztägig
287 Botanisches Praktikum	4 Stunden
Studium generale	4 "

II. Semester

215 Organische Chemie	3 Stunden
207 Analytische Chemie	1-2 "
127 Experimentalphysik	4 "
286 Botanik	4 "
Analytisch-chemische Übungen	ganztägig
Übungen im Bestimmen von Pflanzen	2 Stunden
Studium generale	4 "

III. Semester

Pharmazeutische Chemie A	3 Stunden
269 Pharmakognosie	3 "
268 * Geschichte der Pharmazie	1 Stunde
259 Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig
129 Kleines Physikalisches Praktikum	6 Stunden
270 Pharmakognostisches Praktikum I	4 "
Studium generale	4 "

IV. Semester

258 Pharmazeutische Chemie B	3 Stunden
264 Grundzüge der Bakteriologie u. Hygiene	nach Vereinbarung
268 * Geschichte der Pharmazie	1 Stunde
259 Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig
262 Pharmakologie	1 Stunde
Pharmakognostisches Praktikum II	4 Stunden
227 * Physikalisch-chemisches Praktikum	nach Vereinbarung
Galenische Pharmazie	1 Stunde

V. Semester

Pharmazeutische Chemie C	3 Stunden
262 Pharmakologie	1 Stunde
268 * Geschichte der Pharmazie	1 "
259 Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig
271 Pharmakognostisches Praktikum III	4 Stunden
Studium generale	4 "

VI. Semester

Pharmazeutisch-chemische Ergänzungsvorlesungen	3 Stunden
Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung	2 "
259 Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig

Der vorgeschriebene Kursus in „Buchführung, Steuerkunde und Privatwirtschaftslehre“ kann in einem beliebigen Semester erledigt werden.

F. Vorläufiger Studienplan für Botanik

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Allgemeine Botanik	4	—	—	—
Systematische Botanik	—	—	4	—
Experimentalchemie	—	—	5	—

	WS		SS	
	—	—	3	—
Organische Chemie	—	—	3	—
Experimentalphysik A und B	4	—	4	—
Zoologie I und II	3	—	3	—
Einführung in das chemische Praktikum	—	—	2	—
Mikroskop. Anfängerpraktikum I und II	—	4	—	4
Pflanzenbestimmungsübungen	—	—	—	2
Chemisches Praktikum				halbt.
Botanische Lehrausflüge				

3. u. 4. Semester

Botanische Spezialvorlesungen	4	—	4	—
Botanisches Kolloquium	1	—	1	—
Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene	halbt.	—	halbt.	—
Chemisches Praktikum ¹⁾	halbt.	—	—	—

	WS		SS	
	V	U	V	U
Zoologisches Praktikum	—	4	—	—
Physikalisches Praktikum	—	3	—	—
Botanische Lehrausflüge				
Zoologische Lehrausflüge				

5. u. 6. Semester

Botanisches Praktikum	ganzt.	ganzt.
Botanische und sonstige Fachvorlesungen sowie Kolloquium und Lehrausflüge		

3. Abteilung für Geisteswissenschaften

An der Technischen Hochschule Karlsruhe ist das Studium des Technischen Volkswirtes und das des Wirtschaftsingenieurs eingeführt.

Der Studiengang des Technischen Volkswirtes (kann im Sommer- und Wintersemester begonnen werden) umfaßt eine gründliche wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung verbunden mit technischen Grundlagenfächern und endet mit dem Grad eines Technischen Dipl. Volkswirtes (Dipl. rer. pol. (techn.)). Während der ersten 4 Semester ist die Vorprüfung in folgenden 7 Fächern abzulegen:

Höhere Mathematik I. Experimentalphysik A und B. Grundzüge der Experimentalchemie. Statistik I und II, Buchhaltung I, Wirtschaftskunde und Wirtschaftsgeschichte und Mechanische Technologie I und II.

Für die anschließende technische Hauptprüfung stehen 5 Studieneinrichtungen zur Wahl:

Maschinenbau, Elektrotechnik und Chemische Technik.
Architektur und Bauingenieurwesen nur in besonders begründeten Fällen.

Der volkswirtschaftliche Teil der Hauptprüfung kann nach dem 7. Studiensemester abgelegt werden.

Wirtschaftsingenieur ist ein wirtschaftswissenschaftlich gebildeter Fachingenieur, der während und besonders nach seinem Ingenieurstudium wie der Technische Volkswirt ausgebildet wird. Durch das bestandene

¹⁾ Im 2. und 3. Semester wird das Hören der Vorlesungen über qualitative Analyse empfohlen.

Diplomingenieurexamen fallen für ihn die technischen Fächer weg. Um an der volkswirtschaftlichen Hauptprüfung für technische Volkswirte teilnehmen zu können, ist ein zusätzliches Studium der Wirtschaftswissenschaften von 2 bis 3 Semestern erforderlich.

Nähere Auskünfte erteilt das Staats- und wirtschaftswissenschaftliche Institut.

Studienplan für Technische Volkswirte

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Höhere Mathematik I für Chemiker und Volkswirte	—	—	3	1
127 Experimentalphysik A und B	4	—	4	—
Grundzüge der Experimentalchemie	—	—	5	—
Statistik I und II	2	1	2	—
372 Buchhaltung I	2	1	—	—
Buchhaltung II (Industrielles Rechnungswesen)	—	—	2	—
355 Wirtschaftskunde	2	2	—	—
Wirtschaftsgeschichte	—	—	4	2
Lesen volkswirtschaftlicher Texte	1	—	1	—
364 Wirtschaftspolitik unter besonderer Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Probleme	2	2	2	2
Bürgerliches Recht Allgemeiner Teil	—	—	4	—
Allgemeine Staatslehre	—	—	2	—
Studium generale	4	—	4	—
Für Studienrichtung Maschinenbau:				
Technisches Zeichnen	—	2	—	—
Einführung in die Technik der Maschinen	—	—	2	—
107 Höhere Mathematik II für Volkswirte	2	1	—	—
Für Studienrichtung Elektrotechnik:				
Technisches Zeichnen	—	2	—	—
Einführung in die allgemeine Elektrotechnik	—	—	4	—
Einführung in die Technik der Maschinen	—	—	2	—
107 Höhere Mathematik II für Volkswirte	2	1	—	—
Für Studienrichtung Chemische Technik:				
Organische Chemie	—	—	3	—
Chemisches Praktikum (10-tägig)	—	—	—	—
Für Studienrichtung Bauingenieurwesen:				
107 Höhere Mathematik II für Volkswirte	2	1	—	—
Grundlagen des Stahlbaues	—	—	2	—
Baubetriebswissenschaft A	—	—	1	—

3. u. 4. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
631 Mechanische Technologie	2	—	2	—
357 Volkswirtschaftliches Proseminar	—	2	—	2
Geld und Kredit ¹⁾	2	—	—	—

¹⁾ Diese Vorlesungen bzw. Übungen wiederholen sich nur in jedem 3. Semester, so daß sich im Studienplan eine Verschiebung um 1 bis 2 Semester ergeben kann.

	WS		SS	
	V	U	V	U
Dogmengeschichte	2	—	—	—
354 Theoretische Nationalökonomie	4	—	—	—
Volkswirtschaftspolitik	—	—	2	2
370 Finanzmathematik	2	—	—	—
377 Betriebswirtschaftslehre ¹⁾	3	—	3	—
361 Finanzwissenschaft I und II	3	—	3	—
Bilanzen	—	—	2	—
376 Kosten und Kostenrechnung ¹⁾	2	—	—	—
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre ¹⁾	—	—	2	—
Bürgerliches Recht, Schuldverhältnisse				
Allgemeiner Teil	4	—	—	—
Bürgerliches Recht, Schuldverhältnisse				
Besonderer Teil	—	—	4	—
379 Übungen im Bürgerlichen Recht	—	2	—	—
383 Handelsrecht	—	—	4	—
Übungen im Handelsrecht	—	—	—	2
Gesellschaftsrecht	4	—	—	—
Deutsches Staatsrecht	2	—	—	—
380 Verwaltungsrecht	2	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—
Für Studienrichtung Maschinenbau:				
655 Maschinenkunde für Bauingenieure und Volkswirte	2	—	—	—
656 Maschinen-technisches Seminar I und II	—	2	—	2
726 Grundzüge der Energiewirtschaft	1	—	—	—
Für Studienrichtung Elektrotechnik:				
725 Energiewirtschaft einschl. Absatzwirtschaft	2	—	—	—
656 Maschinen-technisches Seminar I und II	—	2	—	2
Energiewirtschaftl. Seminar	—	—	—	2
Für Studienrichtung Chemische Technik:				
239 Chemische Technik I und II	3	—	2	—
241 Chemisch-Technisches Kolloquium	—	1	—	1
Für Studienrichtung Architektur:				
401 Baugestaltung	2	4	2	4
410 Handwerkliche Einzelgebiete	1	4	1	4
417 Werklehre (für Bauingenieure)	—	—	3	—
Für Studienrichtung Bauingenieurwesen:				
527 Grundlagen des Holzbaues	1	—	—	—
511 Baubetriebswirtschaft B	2	—	—	—
Verkehrswesen	—	—	2	—
Wasserversorgung	—	—	2	—
534 Wasserwirtschaft	1	—	—	—
559 Städtisches Siedlungswesen (Städtebau I)	1	—	—	—
561 Standortlehre (Landesplanung I)	1	—	—	—

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
727 Industrielle Vertriebslehre / Ing.-Aufgaben in der Absatzwirtschaft	1	—	—	—

¹⁾ Diese Vorlesungen bzw. Übungen wiederholen sich nur in jedem 3. Semester, so daß sich im Studienplan eine Verschiebung um 1 bis 2 Semester ergeben kann.

	WS		SS	
	V	U	V	U
Volkswirtschaftliche Seminare:				
Theoretische Nationalökonomie	—	2	—	—
Finanzwissenschaft	—	—	—	2
Geld und Kredit	—	—	—	2
Konjunkturlehre	—	2	—	—
Selbstkostenrechnung und Preispolitik	—	—	2	—
Industriebetriebslehre ¹⁾	—	—	2	—
367 Bankbetriebslehre	1	—	1	—
Finanzierung der Betriebe ¹⁾	—	—	3	—
373 Betriebswirtschaftliches Seminar	—	2	—	2
378 Bürgerliches Recht, Sachenrecht	4	—	—	—
379 Übungen im Bürgerlichen Recht	—	2	—	—
Recht der Wertpapiere	—	—	3	—
Übungen im Handelsrecht	—	—	—	2
Staats- und verwaltungsrechtliche Gegenwartsfragen	—	—	1	—
Verwaltungsrecht II	2	—	2	—
381 Übungen im Öffentlichen Recht	—	2	—	2
Arbeitsrecht und Sozialversicherung I und II	2	—	2	—
Studium generale	4	—	4	—

7. Semester

360 Volkswirtschaftliches Kolloquium für höhere Semester	—	2	—	2
Betriebswirtschaftliches Kolloquium für höhere Semester	—	2	—	2
Staats- und verwaltungsrechtliche Gegenwartsfragen	1	—	1	—

Sonstige Vorlesungen frei nach Wahl
(Ein bestimmter Plan liegt nicht vor)

Soziologie
Psychologie
Geschichte
Philosophie
Wirtschaftsgeographie
Agrarwirtschaft I und II
Landwirtschaftliche Betriebslehre
Patentrecht
Steuerrecht
Städtegeschichte (Kommunale Wirtschaft I und II)
Städtebaurecht I und II
Zukunftsaufgaben deutscher Städte
Bauprogramme deutscher Städte
Bodenreform- und Siedlungsgesetzgebung
Wirtschaftspsychologie
Studium generale

Als Studium generale werden auch die als Wahlfächer bezeichneten Vorlesungen anerkannt, soweit sie nicht als Prüfungsfächer im Vor- oder Hauptdiplom gewählt werden.

¹⁾ Diese Vorlesungen bzw. Übungen wiederholen sich nur in jedem 3. Semester, so daß sich im Studienplan eine Verschiebung um 1 bis 2 Semester ergeben kann.

II. Fakultät für Bauwesen

4. Abteilung für Architektur

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
108 Darstellende Geometrie für Architekten B und A	2	1	3	1
421 Statik und Festigkeitslehre I und II	1	2	1	2
413 Werklehre A und B	2	4	2	4
414 Werklehre Seminar	—	2	—	2
618 Technischer Ausbau I und II	2	—	2	—
425 Bau- und Formenlehre A und B oder C und D	2	—	2	—
427 Geschichte der Baukunst A und B oder C und D	4	—	4	—
Bauaufnahme I	—	—	—	4
435 Zeichnen und Malen	—	4	—	4
420 Baustoffkunde I und II	1	—	1	—
Vermessungslehre (Übungen mit. Erl.)	—	—	—	4
Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

422 Statik und Festigkeitslehre III und IV	1	2	1	2
423 Angewandte Baustatik A und B	2	1	2	1
415 Werklehre C	—	4	—	4
401 Baugestaltung A und B	2	4	2	4
409 Kleinhaus als Siedlungselement	2	3	2	3
410 Handwerkliche Einzelgebiete A und B	1	4	1	4
425 Bau- und Formenlehre A und B oder C und D	2	—	2	—
427 Geschichte der Baukunst A und B oder C und D	4	—	4	—
435 Zeichnen und Malen	—	4	—	4
109 Perspektive I und II	—	2	—	2
433 Bauaufnahme II	—	4	—	—
Baustoffkunde III und IV	1	—	1	—
582 Planzeichnen	—	2	—	—
Studium generale	4	—	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

5. u. 6. Semester

424 Baustatisches Seminar	—	3	—	3
404 Gebäudelehre (durch 4 Semester)	1	—	1	—
407 Städtebau und Siedlungswesen (durch 2 Semester)	2	—	2	—
419 Landwirtschaftliches Bauen (durch 3 Semester)	1	—	1	—
428 Baugeschichtliches Seminar (durch 2 Semester)	—	2	—	2
Baugeschichtliches Seminar für Fortgeschrittene	—	2	—	2
433 Bauaufnahme III	—	4	—	—
416 Kostenberechnung	1	—	—	2
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

404 Gebäudelehre	1	—	1	—
419 Landwirtschaftliches Bauen	1	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—

5., 6., 7. u. 8. Semester

Dazu:

A. Entwerfen ¹⁾

	V	U
402 Hochbau (Eiermann)	—	5
411 Hochbau (Haupt)	—	5
403 Hochbau (Müller)	—	6
408 Hochbau (Schweizer)	—	5
407 oder Städtebau und Siedlungswesen	—	5
426 Hochbau (v. Teuffel)	—	3

B. Wahlfächer

Gruppe I ²⁾:

	V	U
436 Aquarellieren	—	3
437 Modellieren	—	3
Baubetriebslehre A	1	—
439 Bauordnung und Normenlehre	2	—
330 Wohn- und Betriebshygiene oder Sozialhygiene	1	—
412 Innenraum	—	3
405 Krankenhausbau	1	—
432 Kunstgeschichte	2	—

Gruppe II:

355 Wirtschaftswissenschaft	2	—
Betriebswirtschaftslehre	1	—
375 Buchhaltung und Bilanz	1	—
726 Energiewirtschaft oder Energieversorgung von Wohn- und Werkstätten	1	—
Städtebauwirtschaft	1	—
388 Städtebaurecht	1	—
387 Wohnungsbauwirtschaft	1	—
561 Landesplanung	1	—
Landwirtschaftliches Siedlungswesen	1	—
Haustechnik	2	—
Bau- und Raumakustik	1	—
438 Fotografie	2	—
380 Deutsches Staats- und Verwaltungsrecht ³⁾	2	—
Grundzüge des bürgerlichen Rechts ³⁾	2	—
Soziale Gesetzgebung	2	—

5. Abteilung für Bauingenieurwesen

A. Studienplan für Bauingenieure

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
101 Höhere Mathematik I und II	5	2	5	2
108 Darstellende Geometrie B und A	2	1	3	1

¹⁾ Diese Übungen sind nur in den Semestern zu belegen, in denen Entwürfe bearbeitet werden.

²⁾ Von den 4 für die Hauptprüfung erforderlichen Wahlfächern müssen zwei aus dieser Gruppe genommen werden.

³⁾ Pflichtfächer für Staatsdienstsanwärter.

	WS		SS	
	V	U	V	U
121 Technische Mechanik I und II	3	1	3	1
127 Experimentalphysik B und A	3	—	3	—
Chemie	4	—	—	—
Stahlbau I (Grundlagen)	—	—	2	—
568 Vermessungskunde für Bauingenieure	4	2	—	4
576 Ausarbeitung geodät. Aufnahmen	—	2	—	—
Hauptvermessungsübungen I	—	—	—	3*)
Werklehre im Hochbau	—	—	2	—
Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
105 Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
122 Technische Mechanik III und IV	3	1	2	—
277 Technische Geologie I und II	2	2	2	1
Geologisches Praktikum (Kartenpraktikum usw.)	—	—	—	1
539 Hydromechanik	2	—	—	—
Technische Hydraulik	—	—	2	—
504 Baustoffkunde A	2	—	—	2
505 Baustoffkunde B	2	—	—	—
Baustatik I	—	—	2	2
Baustatik-Seminar I	—	—	—	2
Stahlbeton I	—	—	3	—
655 Maschinenkunde für Bauingenieure I	1	—	—	—
Grundzüge der Elektrotechnik	—	—	2	—
523 Übungen zu Stahlbau I	—	3	—	—
527 Holzbau I (Grundlagen)	1	—	—	3
Straßenwesen I (Linienführung)	—	—	1	—
Ausarbeitung geodät. Aufnahmen II	—	2	—	—
Übungen zu Werklehre im Hochbau	—	2	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

5. u. 6. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
512 Bodenmechanik	2	—	—	2
Erdbau	—	—	2	—
Gründungen I	—	—	2	—
Baubetriebswissenschaft A	—	—	1	—
501 Baustatik II und III	4	4	4	2
524 Stahlbau II und III	2	—	2	3
528 Holzbau II und III	1	—	1	—
530 Massivbau	1	—	—	—
515 Stahlbeton II	3	—	—	—
518 Konstruktionsübungen im Stahlbetonbau	—	3	—	3
550 Straßenwesen II (Bau)	1	—	—	—
553 Konstruktionsübungen im Straßenwesen	—	6	—	—
547 Eisenbahnwesen I (Linienführung)	2	—	—	—
Eisenbahnwesen II (Bau)	—	—	3	—
548 Eisenbahnwesen III (Bahnhofsanlagen)	1	—	—	—

^{*)} Topographische Geländeaufnahme im Schwarzwald, 2 Wochen am Ende des Semesters.

	WS		SS	
	V	U	V	U
533 Gewässerkunde, Flußbau	2	—	—	—
534 Wasserwirtschaft	1	—	—	—
Landwirtschaftlicher Wasserbau	—	—	2	1
Konstruktionsübungen im Eisenbahnwesen I	—	—	—	6
Wasserkraftanlagen	—	—	2	—
540 Wehre und Talsperren	2	—	1	—
Übungen in Wasserbau und Wasserwirtschaft	—	—	—	3
559 Städtebau I	1	—	—	—
Städtebau II	—	—	1	—
560 Kanalisation	2	—	—	—
Abwasserreinigung	—	—	1	—
561 Landesplanung I	1	—	—	—
Studium generale	—	—	4	—
Maschinenkunde II	—	—	2	—

7. u. 8. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
513 Gründungen II	1	—	—	—
514 Tunnel- und Stollenbau	2	—	—	—
511 Baubetriebswissenschaft B	2	—	—	—
525 Übungen zu Stahlbau III	—	3	—	—
528 Übungen zu Holzbau II und III	—	2	—	—
549 Eisenbahnwesen IV (Betrieb)	1	—	—	—
551 Konstr.Übungen im Eisenbahnwesen II und III	—	6	—	—
Verkehrswesen	—	—	2	—
535 Binnenwasserstraßen	2	—	—	—
See- und Hafengebäude	—	—	1	—
538 Übungen in Wasserbau und Wasserwirtschaft	—	2	—	—
Wasserversorgung	—	—	2	—
540 Übungen für Wehre und Talsperren	—	1	—	1
563 Übungen im Städtebau und städt. Tiefbau	—	3	—	3
Fördertechnik für Bauingenieure	—	—	1	—
Studium generale	4	—	2	—

Dazu:

Pflichtfächer für alle Anwärter des höh. öffentl. Dienstes
im Bauingenieurwesen:

	WS		SS	
	V	U	V	U
557 Eisenbahn-Signal- und Sicherungswesen	2	—	—	—
Grundzüge des bürgerl. Rechts	—	—	2	—
Soziale Gesetzgebung	—	—	1	—
380 Staats- und Verwaltungsrecht	2	—	—	—

Oberstufe: Ingenieurbau A (Stahlbau)

526 Stahlbau IV	2	3	—	—
Stahlbau-Seminar	—	2	od.	2
502 Baustatik IV und V	2	—	2	—
503 Plattentheorie	2	—	—	—
Schalentheorie	—	—	2	—
Empfohlene Fächer:				
522 Verformungstheorie A und B	1	—	1	—

Oberstufe: Ingenieurbau B (Stahlbetonbau)

	WS		SS	
	V	U	V	U
516 Stahlbetonbau III (Anwendung) und IV	1	3	1	3
519 Stahlbeton-Seminar	—	1	—	1
520 Ausg. Kap. a. d. Theorie d. Stahlbetons A u. B	1	—	1	—
502 Baustatik IV und V	2	—	2	—
503 Plattentheorie	2	—	—	—
Schalentheorie	—	—	2	—
Baustoffchemie	—	—	2	—

Empfohlene Fächer:

522 Verformungstheorie A und B	1	—	1	—
529 Beispiele aus dem Massivbrückenbau	1	—	1	—

Oberstufe: Eisenbahnwesen

557 Eisenbahn-Signal- und Sicherungswesen	2	—	—	—
554 Verkehrstechnisches Seminar	—	1	—	—
Konstrukt.Übungen im Eisenbahnwesen	—	—	—	3
Große Bahnanlagen des Güterverkehrs	—	—	1	—
556 Große Bahnanlagen des Reiseverkehrs	1	—	—	—
Verkehrswesen der Binnen- und Seewasserstraßen	—	—	1	—

Oberstufe: Straßenwesen

554 Verkehrstechnisches Seminar	—	1	—	—
Konstrukt.Übungen im Straßenbau	—	—	—	3

Empfohlene Fächer für Eisenbahn- und Straßenwesen:

Bituminöse Fahrbahndecken	—	—	1	—
Übungen im Straßenbaulaboratorium	—	2	—	—
555 Die Bahnen des Stadt- und Nahverkehrs	1	—	—	—
Steilbahnen	—	—	1	—
Eisenbahnfahrzeuge	—	—	2	—
726 Grundzüge der Energiewirtschaft	1	—	—	—
Landesplanung II	—	—	1	—
Übungen im Städtebau und städt. Tiefbau	—	—	—	3

Oberstufe: Wasserbau und Wasserwirtschaft

Übungen in Wasserbau und Wasserwirtschaft	—	—	—	3
541 Berechnungen aus d. Hydraulik u. Stahlwasserbau	2	—	1	—
536 Besondere Kapitel aus Wasserbau und Wasserwirtschaft	2	—	2	—
542 Wasserbauliches Versuchswesen	1	—	—	—
538 Übungen im Flußbaulaboratorium	—	3	—	—
Kulturtechnische Bodenkunde	—	—	1	2
Empfohlene Fächer:				
250 Chemische Technologie des Wassers	2	—	—	—
726 Energiewirtschaft	1	1	—	—
Große Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen	—	—	1	—

Oberstufe: Stadtbauwesen

Landesplanung II	—	—	1	—
388 Städtebaurecht	1	— od.	1	—
562 Seminar für Städtebau und städt. Tiefbau	—	1 od.	—	1
563 Übungen im Städtebau und städt. Tiefbau	—	3 od.	—	3

Empfohlene Fächer:	WS		SS	
	V	U	V	U
Städtebauwirtschaft	1	— od.	1	—
387 Wohnungsbauwirtschaft	1	— od.	1	—
564 Straßenreinigung u. Müllbeseitigung	1	—	—	—
565 Isochronenpläne	1	—	—	—
Ansiedlung (ohne Kanalisation)	—	—	2	—
330 Soziale Hygiene, Wohn- und Betriebshygiene	1	— od.	1	—
Chemie und Technologie des Abwassers unter bes. Berücksichtigung d. industriellen Abwasser	—	—	1	—
250 Chemie und Technologie des Wassers	2	—	—	—
Energieversorgung von Wohn- und Werkstätten	—	—	1	—
726 Grundzüge der Energiewirtschaft	1	—	—	—

B. Studienplan für Vermessungswesen und Kulturtechnik

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Trigonometrie	2	1	—	—
Höhere Mathematik I und II	5	2	5	2
Darstellende Geometrie	2	1	3	1
Analytische und projektive Geometrie	—	—	3	1
Technische Mechanik I	3	1	—	—
Physik und physikalisches Praktikum	3	—	3	2
Geologie	3	—	—	—
Geomorphologie und geologische Lehrausflüge	—	—	1	2
Agrikulturchemie	—	—	1	1
Kulturtechnische Botanik	—	—	2	—
Planzeichnen	—	4	—	4
Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
Differentialgeometrie	2	1	—	—
Vermessungskunde I	4	—	—	—
Vermessungsübungen	—	6	—	6
Vermessungskunde II	—	—	4	2
Kartenkunde	—	—	2	—
Ausgleichsrechnung	—	—	3	—
Geodätisches Praktikum I (Übungen zur Ausgleichsrechnung)	—	—	—	4
Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	2	—	—	—
Staats- und Verwaltungsrecht	2	—	—	—
Bürgerliches Recht einschließlich Grundbuchrecht	—	—	2	—
Kulturtechnische Bodenkunde	1	—	—	—
Zeichnen geodätischer Instrumente	—	2	—	—
Topographisches Zeichnen	—	4	—	—
Grundzüge der Photogrammetrie (Erdbildmessung)	—	—	1	1
Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Topographische Geländeaufnahme) am Ende des S.S. und am Anfang der Semesterferien (Hauptvermessungsübung I)	—	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

5. u. 6. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Landesvermessung	4	—	—	—
Erdmessung einschließlich Geophysik	—	—	3	—
Photogrammetrie (Luftbildmessung)	2	4	—	2
Sphärische Astronomie (Astr.-geogr. Ortsbest.)	2	1	—	4
Kartenprojektionslehre	2	1	—	2
Katastertechnik I	—	—	2	2
Geodätisches Praktikum II (Übungen zur Ausgleichsrechnung und Landesvermessung)	—	4	—	—
Geodätisches Praktikum III (Übungen zur Landesvermessung)	—	—	—	4
Ausarbeitung der Hauptvermessungsübung I	—	3	—	—
Grundzüge der Ingenieurbaukunde (Entwerfen einfacher Bauten)	3	—	—	2
Grundlagen des Wasserbaues	2	1	—	—
Landwirtschaftlicher Wasserbau und Wasserwirtschaft (Kulturtechnik)	—	—	2	1
Straßenwesen I (Linienführung)	—	—	1	—
Städtebau I und II	1	—	1	—
Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Katasteraufnahme) am Ende des S.S. und am Anfang der Semesterferien (Hauptvermessungsübung II)	—	—	—	4
Studium generale	4	—	—	—

7. u. 8. Semester

Umlegung landwirtschaftlicher Grundstücke (Feldbereinigung)	2	3	—	—
Grundstücksbewertung und Baulandumlegung	—	—	1	—
Katastertechnik II	1	1	—	—
Geschichte des Vermessungswesens	—	—	1	—
Organisation des Vermessungswesens und Fortführung der Vermessungs- und Kartenwerke	1	—	—	—
Ausarbeitung der Hauptvermessungsübung II	—	4	—	—
Geodätisches Praktikum IV (Übungen zur Landesvermessung und Erdmessung)	—	4	—	—
Übungen im Straßenwesen I	—	3	—	—
Übungen im Städtebau	—	3	—	—
Kommunales Liegenschafts- und Vermessungswesen	—	—	1	—
Landwirtschaftliche Betriebslehre	1	—	—	—
Allgemeine Wirtschaftslehre des Landbaues	—	—	2	—
Einführung in die Marktscheidkunde	—	—	1	—
Ausgewählte Kapitel aus der praktischen Topographie und Kartographie	—	—	1	—
Geodätisches Seminar	—	—	—	2
Selbständige geodätische Arbeiten	—	—	—	8
Reproduktionstechnik	1	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—

Empfohlene Fächer:

Grundzüge der physikal. und astronom. Geodäsie
 Graphische und numerische Methoden
 Potentialtheorie
 Analytische Mechanik

Meteorologie und Klimatologie
 Allgemeine Botanik
 Landesplanung I
 Ländliches Siedlungswesen
 Verkehrswesen
 Geographie
 Große Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen
 Wesen der Sport- und Betriebsunfälle und ihre Erstversorgung
 Die Lehre von den Infektionskrankheiten und ihre Verhütung

III. Fakultät für Maschinenwesen

6. Abteilung für Maschinenbau

Neuer Studienplan

Das Studium vor der Vorprüfung und die Vorprüfung selbst sind für alle Studienrichtungen gleich.

Für das Studium nach der Vorprüfung kann eine der folgenden **Studienrichtungen** gewählt werden:

- A. Allgemeiner Maschinenbau
- B. Apparatebau
- C. Lebensmitteltechnik
- D. Gas- und Brennstofftechnik

Technische Wahlfächer, s.S. 77.

Studium generale: Hierzu gehören allgemein bildende Fächer, die nicht in das technische Fachstudium fallen. Eine Auswahl solcher Fächer ist auf S.55/56 angegeben. Darüber hinaus können auch andere nicht fachliche Vorlesungen nach Rücksprache mit dem Abteilungsleiter gewählt werden. Innerhalb der 24 Stunden müssen jedoch 2 Stunden Wirtschaftskunde und 2 Stunden einer rechtswissenschaftlichen Vorlesung belegt werden.

Das Studium vor der Vorprüfung

Gültig für alle Studienrichtungen

1. u. 2. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
103 Höhere Mathematik I und II	5	3	5	3
Darstellende Geometrie	3	2	—	—
601 Techn. Mechanik I und II	4	2	4	2
127 Experimentalphysik A	—	—	4	—
Grundzüge der Experimentalchemie	5	—	—	—
628 Mech. Technologie I	—	—	2	—
643 Maschinenelemente I	—	—	4	—
657 Maschinenzichnen	—	3	—	3
Einführung in die Maschinentchnik	2	—	—	—
Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

Höhere Mathematik III A	2	—	—	—
Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
602 Techn. Mechanik III und IV	4	2	4	2

	SS		WS	
	V	U	V	U
604 Thermodynamik I	—	—	4	—
Experimentalphysik B	4	—	—	—
Physik. Praktikum	—	3	—	—
629 Mech. Technologie II a und II b	2	—	2	2
Maschinenelemente II und III ¹⁾	2	3	2	6
630 Mech. Technologie, Laboratorium	—	—	—	1
701 Grundlagen der Elektrotechnik I	—	—	4	—
Studium generale	4	—	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

A. Studienrichtung Allgemeiner Maschinenbau

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
605 Thermodynamik II und III	3	—	3	—
Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
Strömungslehre I	4	—	—	—
650 Kolbenmaschinen B und A	4	—	5	—
Getriebelehre	3	—	—	—
659 Strömungsmaschinen	—	—	6	—
674 Fördertechnik I und II	2	—	2	—
708 Starkstromtechnik	—	—	3	—
Werkzeugmaschinen I	2	—	—	—
609 Maschinenlaboratorium I und II	—	3	—	3
Kleine Studienarbeit	—	3 od.	—	3
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
Dampfkessel	2	—	—	—
oder Feuerungstechnik	2	—	—	—
Fördertechnik III	2	—	—	—
Mech. Technologie III	—	—	3	—
639 Betriebsorganisation	—	—	2	—
Elektrotechn. Laboratorium für Masch.-Ingenieure	—	3	—	—
Technische Wahlfächer	7	—	7	—
Große Studienarbeit	—	6	—	6
Studium generale	4	—	—	—

Als Technische Wahlfächer werden empfohlen:

a. Theoretische und experimentelle Fächer

Technische Mechanik V und VI, Maschinenlaboratorium III, Maschinenlaboratorium, große Laboratoriumsarbeit, Kraftwagenlaboratorium, Mathematische Sondervorlesungen (nach Ankündigung), Regeltechnik (Seminar), Anwendung der Schwingungslehre auf maschinentechnische Probleme (Seminar), Strömungslehre II, Strömungstechnisches Seminar, Theorie der laminaren Grenzschichten, Theorie und Berechnung des Wärmeflusses I und II, Berechnung der Druck- und Wärmeverluste in Rohrleitungen, Physikalische Chemie für Ingenieure, Grundzüge der organischen Chemie, Elektrotechn. Laboratorium II.

¹⁾ Die Vorlesung Maschinenelemente III wurde im S.S. 51 gelesen und fällt im W.S. 1951/52 aus.

b. Konstruktive Fächer

Gas- und Dampfturbinen, Sondergebiete der Strömungstechnik, Fördertechnik (Ausgew. Kapitel), Kraftwagen, Sonderfragen des Kraftwagens I u. II, Kältetechnik I und II, Heizungs- und Klimatechnik, Apparatebau I und II A, Apparatebau III und II B, Lokomotivbau, Industrieofenbau, Werkzeugmaschinen II, Dampfmaschinen-Steuerungen, Feuerlöschgeräteechnik, Wärmekraftanlagen und Wärmewirtschaft.

c. Technologische und betriebstechnische Fächer

Gießereitechnik, Gießerei-Maschinen und -Einrichtungen, Schweißtechnik I und II, Schweißtechnisches Laboratorium, Chemische Technik I und II, Gasverteilung und Gasmessung, Gasgerätebau und Gasverwendung, Lebensmitteltechnik I und II, Wohn- und Betriebshygiene, Soziale Hygiene, Energiewirtschaft, Großzahlforschung für Ingenieure.

Darüber hinaus sind alle sonstigen technischen Fächer zugelassen.

B. Studienrichtung Apparatebau

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
605 Thermodynamik II und III	3	—	3	—
Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
Strömungslehre I	4	—	—	—
649 Kraftmaschinen	—	—	4	—
Apparatebau I (Wärmeaustauscher)	3	—	—	—
683 Apparatebau II A (Destillieren, Rektifizieren usw.)	—	—	4	—
684 Apparatebau II B (Zerkleinerungstechnik)	—	—	1	—
Apparatebau III (Filter und Trockner)	3	—	—	—
Grundzüge der organ. Chemie	3	—	—	—
609 Maschinenlaboratorium I und II	—	3	—	3
206 Chem. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
234 Physik. Chemie für Ingenieure I und II	2	—	2	—
229 Physik.-chem. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

Fördertechnik I	2	—	—	—
Werkzeugmaschinen I	2	—	—	—
Dampfkessel	2	—	—	—
Mech. Technologie III	—	—	3	—
Schweißtechnik	2	—	—	—
639 Betriebsorganisation	—	—	2	—
239 Chemische Technik I und II	2	—	3	—
242 Chemisch-techn. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Technische Wahlfächer	3	—	3	—
Große Studienarbeit	—	6	—	6
Studium generale	4	—	—	—

Als technische Wahlfächer werden empfohlen:

Kleine Studienarbeit; Schweißtechnisches Laboratorium; Heizungs- und Klimatechnik; Feuerungstechnik; Kältetechnik I; Kältetechnik II; Fördertechnik II; Fördertechnik III; Lebensmitteltechnik I; Lebensmitteltechnik II; Gasgeräte und Gasverwendung; Strömungsmaschinen; Kolbenmaschinen.

C. Studienrichtung Lebensmitteltechnik

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
605 Thermodynamik III (Wärmeübertragung)	—	—	3	—
Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
Strömungslehre I	4	—	—	—
649 Kraftmaschinen	—	—	4	—
683 Apparatebau I und II A	3	—	4	—
684 Apparatebau II B	—	—	1	—
Fördertechnik I	2	—	—	—
Grundzüge der organischen Chemie	3	—	—	—
234 Phys. Chemie für Ingenieure I und II	2	—	2	—
296 Einführung in die Biologie I (Botanik) und II (Zoologie)	2	—	2	—
609 Maschinenlaboratorium I und II	—	3	—	3
206 Chem. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
229 Phys.-chem. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Kleine Studienarbeit	—	3	od.	3
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

Apparatebau III	3	—	—	—
Dampfkessel	2	—	—	—
623 Lebensmitteltechnik I und II	3	—	3	—
607 Kältetechnik I und II	2	1	2	—
Lebensmittelchemie	2	—	—	—
Lebensmittel-Hygiene	2	—	—	—
696 Lebensmittel-Warenkunde I und II	1	—	1	—
Verpackungstechnik	1	—	—	—
250 Technologie des Wassers	—	—	2	—
273 Organisation von Lebensmittelbetrieben	—	—	2	—
691 Gasgeräte	—	—	1	—
Lebensmittelchem. Laboratorium	—	3	—	—
Große Studienarbeit	—	3	—	6
Studium generale	4	—	—	—

D. Studienrichtung Gas- und Brennstofftechnik

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
605 Thermodynamik II und III	3	—	3	—
Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
Strömungslehre I	4	—	—	—
Grundzüge der organischen Chemie	3	—	—	—
234 Physik. Chemie für Ingenieure I und II	2	—	2	—
Fördertechnik I	2	—	—	—
639 Betriebsorganisation	—	—	2	—
239 Chemische Technik I und II	2	—	3	—
244 Brennstoffe und Feuerungskunde	—	—	2	—
Feuerungstechnik	2	—	—	—
690 Industrieofenbau	—	—	2	1
206 Chemisches Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
229 Physik.-chem. Praktikum	—	—	—	3
242 Chemisch-technisches Praktikum	—	—	—	3
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
649 Kraftmaschinen	—	—	4	—
683 Apparatebau I und II A	3	—	4	—
246 Kohlenveredlungsprozesse (Gasindustrie, Kokerei, Schwelerei)	—	—	2	—
Mineral- und Syntheseöle	4	—	—	—
Gasverteilung und Gasmessung	2	—	—	—
691 Gasgerätebau und Gasverwendung	—	—	2	—
609 Maschinenlaboratorium I und II	—	3	—	3
Technische Wahlfächer	4	—	4	—
Studienarbeiten	—	3	—	6
Studium generale	4	—	—	—

Die Übungen in den Brennstoffchemischen Fächern umfassend: Gasuntersuchungsmethoden, Brennstoffchemische Betriebskontrolle. Seminar und Laboratorium werden als Ferienkurs von 3 Wochen Dauer geschlossen abgeleitet und auf die praktische Arbeitszeit angerechnet. Sie sind mit 12 Übungsstunden zu belegen.

Als Technische Wahlfächer werden empfohlen: Mechanische Technologie III; Chemische Technologie des Wassers; Wasserversorgung; Heizungs- und Klimatechnik; Starkstromtechnik; Werkzeugmaschinen und Energiewirtschaft.

Bisheriger Studienplan

Studenten, welche die Vorprüfung noch nicht begonnen haben, müssen diese nach der neuen Ordnung ablegen.

Studenten, welche die Vorprüfung bereits begonnen haben, müssen diese nach der alten Ordnung zu Ende führen, sie müssen aber nach dem neuen Studienplan weiter studieren und die Hauptprüfung nach der neuen Ordnung ablegen.

Studenten, welche die Hauptprüfung noch nicht begonnen haben, müssen diese nach der neuen Ordnung ablegen.

Die in der Vorprüfung erledigten Fächer „Grundlagen der Elektrotechnik, Thermodynamik II, Mechanische Technologie III, Wirtschaft und Recht“ werden angerechnet.

Studenten, welche die Hauptprüfung nach der alten Ordnung bereits begonnen haben, müssen sie auch nach dieser Ordnung beenden.

Diejenigen Studenten, die ihre Vor- und Hauptprüfung noch nach den alten Studienplänen und Prüfungsordnungen ablegen, finden die bisherigen Studienpläne im Vorlesungsverzeichnis früherer Semester.

7. Abteilung für Elektrotechnik

Für das Studium kann nach der Vorprüfung eine der folgenden Studienrichtungen gewählt werden:

1. Starkstromtechnik
2. Fernmeldetechnik
3. Lichttechnik.

Das Studium beginnt mit dem Sommer-Semester.

Das Studium vor der Vorprüfung und die Vorprüfung selbst sind für alle drei Studienrichtungen gleich.

Die Diplom-Hauptprüfung erstreckt sich auf die Grundfächer oder Hauptfächer, die für die Prüfung in Gruppen zusammengefaßt werden.

Außerdem hat jeder Student ein Vertiefungsfach oder Nebenfach zu wählen, wofür die Studienpläne Beispiele enthalten.

Als technische Wahlfächer, soweit solche durch die Studienpläne ihrem zeitlichen Umfang nach vorgeschrieben sind, können alle von der Fakultät für Maschinenwesen und von der Abteilung für Mathematik und Physik angekündigten Vorlesungen, Übungen, Praktika usw. frei gewählt werden, sofern sie nicht Pflichtfächer sind oder als Teil des Vertiefungsfaches oder im Rahmen des Studium generale schon belegt wurden.

Das Studium generale, insgesamt mindestens 24 Wochenstunden, soll, außer im 4. und 8. Semester, mit je 4 Stunden belegt werden. Hierfür können nach Neigung und Interesse Vorlesungen, Übungen, Seminare usw. gewählt werden, die nicht zum Fachstudium gehören. Vier Wochenstunden müssen der Gruppe Wirtschaft und Recht entnommen werden.

Über alle Einzelheiten unterrichte man sich frühzeitig aus der Diplomprüfungsordnung und den Sonderbestimmungen der Abteilung für Elektrotechnik hierzu. Es wird empfohlen, schon bei Beginn des eigentlichen Fachstudiums den Rat der Professoren für die Einteilung des Studiums einzuholen.

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
103 Höhere Mathematik I, II	5	2	5	2
Darstellende Geometrie	3	—	—	—
Übungen dazu, gemeinsam mit Maschinenzeichnen	—	4	—	—
127 Experimentalphysik A	—	—	4	—
Grundzüge der Experimentalchemie	5	—	—	—
Technische Mechanik I	4	2	—	—
601 Technische Mechanik II ¹⁾	—	—	3	2
643 Konstruktionslehre der Maschinenelemente I	—	—	4	—
628 Mechan. Technologie I	—	—	2	—
Einführung in die Technik der Maschinen	2	—	—	—
701 Grundlagen der Elektrotechnik I	—	—	4	—
Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
Höhere Mathematik III A	2	—	—	—
Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
114 Partielle Differentialgleichungen	—	—	2	—
Experimentalphysik B	4	—	—	—
129 Physikalisches Praktikum	—	4	—	(4 ³⁾
Technische Mechanik III ¹⁾	4	2	—	—
603 Theoretische Mechanik I und II ¹⁾	2	2	3	2
Maschinenelemente II und III ²⁾	2	3	2	3
Feinwerktechnik I und II ²⁾	2	3	2	3

¹⁾ Wahlweise: Technische Mechanik II und III (im 2. u. 3. Sem.) oder Theoretische Mechanik I und II (im 3. u. 4. Sem.). Für Fernmeldetechniker und Lichttechniker wird Theoretische Mechanik empfohlen.

²⁾ Wahlweise Maschinenelemente II und III, oder Feinwerktechnik I und II.

³⁾ Für Lichttechniker empfohlen.

604 Technische Thermodynamik	—	—	4	—
629 Mechanische Technologie II a und II b	3	—	2	2
Grundlagen der Elektrotechnik II	4	—	—	—
703 Theorie der Wechselströme	—	—	3	1
709 Elektrotechnisches Laboratorium I a	—	—	—	3
Studium generale	4	—	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

1) Studienrichtung Starkstromtechnik

5. u. 6. Semester

I. Grundfach:

	SS		WS	
	V	U	V	U
702 Theoretische Elektrotechnik I, II	4	2	4	—
Elektrische Meßtechnik I	2	—	—	—
Elektrotechnisches Laboratorium I b	—	3	—	—
Grundprobleme der Schwachstromtechnik für Starkstromtechniker	1	—	—	—
734 Drahtnachrichtentechnik II	—	—	3	—
Starkstromtechnik	4	2	—	—
704 Elektromaschinenbau A	—	—	4	—
705 Übung im Konstr. elektr. Maschinen	—	—	—	4
710 Elektrotechn. Masch. Laboratorium II a	—	—	—	4
716 Hochspannungstechnik I, II	2	—	2	—
717 Hochspannungspraktikum I, II	—	2	—	2
649 Kraftmaschinen	—	—	4	—
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

Elektromaschinenbau B	4	—	—	—
Übungen im Konstruieren elektr. Maschinen	—	4	—	—
Elektrotechn. Masch.-Laboratorium II b	—	4	—	—
721 Elektrische Anlagen A und B	3	—	2	—
722 Übungen im Entwerfen elektr. Anlagen	—	—	—	3
Maschinen-Laboratorium I	—	3	—	—
Studium generale	4	—	—	—

II. Vertiefungsfach: (Beispiele)

a) Elektromaschinenbau

	V	U
706 Elektromaschinenbau C	3	2 (im 8. Sem.)
711 Elektrotechn. Masch. Laboratorium III	—	8 (im 8. Sem.)

Empfohlen:

Wicklungen elektr. Maschinen, Grundlagen der Stromrichtertechnik, Elektr. Meßtechn. II, Strömungslehre I, Großzahlforschung.

b) Elektrische Anlagentechnik

	V	U
719 Elektrische Antriebe I, II	4	— (im 6. u. 7. Sem.)
Übungen im Entwerfen elektr. Antriebe	—	3 (im 7. Sem.)
Strömungslehre I	4	— (im 5. Sem.)

Empfohlen:

Ausgewählte Kapitel der Antriebstechnik, Elektr. Meßtechnik II, Hochsp.-Praktikum III, Grundlagen der Stromrichtertechnik, Großzahlforschung.

c) Andere Gruppierungen,

wie etwa: Schwachstromtechnik — theor., physikal. u. mathemat. Vertiefung — konstrukt. Maschinenbau — Technologie und Fertigung — u. a. für deren Zusammenstellung Rat und Genehmigung eingeholt werden soll.

III. Technische Wahlfächer:

Sie müssen zusammen mit dem Vertiefungsfach mindestens 25 Wochenstunden umfassen und zuvörderst der weiteren Vertiefung des Studiums, dann auch der Ergänzung und Verbreiterung dienen.

Von den gemäß Seite 81 frei wählbaren Fächern werden besonders empfohlen:

die Themen des nicht gewählten Vertiefungsfaches;
 mathemat. Probleme des Elektromaschinenbaues, Meßverfahren für die Prüfung elektr. Maschinen, elektr. Sondermaschinen, Diagnose der kranken Maschine, Sonderkapitel der Stromrichtertechn., Vakuumtechnik;
 elektr. Isolierstoffe, Starkstrom-Schalt-, Steuer- und Regeltechnik, Apparate und Regler der Elektrotechnik, Elektrowärme und industr. Elektroöfen, Installationstechnik;
 elektr. Gasdurchbruch, Hochspannungsmesstechnik, Stoßspannungstechnik, elektr. Kondensatoren und Kabel;
 Energiewirtschaft, Elektrizitätswirtschaft.

Interessenten für eine lichttechnische Nebenausbildung sollen außer anderen mindestens folgende Themengruppe belegen:
 Einführung in die Lichttechnik, Meßmethoden der Lichttechnik, allgemeine Beleuchtungstechnik, Lichttechn. Laboratorium für Anfänger.

2) Studienrichtung Fernmeldetechnik

I. Hauptfach

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
702 Theoret. Elektrotechnik	4	2	4	—
732 Elektr. Meßtechnik I, II	2	—	2	—
734 Drahtnachrichtentechnik I, II	4	—	3	—
742 Apparate der Nachricht. Technik I	—	—	2	—
Hochfrequenztechnik I a	3	—	—	—
738 Elektroakustik	—	—	2	—
Starkstromtechnik	4	2	—	—
Elektrotechn. Laboratorium I b, I c	—	3	—	3
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

733 Elektr. Meßtechnik III	—	—	2	—
Drahtnachrichtentechnik III	3	—	—	—
Hochfrequenztechnik I b	2	1	—	—
735 Hochfrequenztechnik II a, II b	2	—	2	1
743 Apparate der Nachricht. Technik II, III	2	—	—	3
Laboratorium der Drahtnachr. Technik	—	4	—	—
736 Hochfrequenzlaboratorium	—	—	—	6
Studium generale	4	—	—	—

II. Nebenfach nach Wahl

Die nachfolgend aufgeführten Zusammenstellungen werden für das jeweils gewählte Nebenfach empfohlen, sind aber nicht bindend. Wird eine andere Zusammenstellung gewählt, so muß sie doch den Charakter des gewählten Nebenfaches unverändert lassen. Der Studienplan ist in jedem Falle zur Genehmigung vorzulegen.

a) Physik

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
Physikal. Praktikum	—	6	—	—
Physikal. Spezialvorlesungen	—	—	2	—
Ergänzungen zur Experiment. Physik	—	—	2	—

7. u. 8. Semester

Physikal. Spezialvorlesungen	2	—	—	—
Theor. Optik (Lichttechnik)	4	—	—	—
Atomphysik	2	—	—	—
Physikal. Fernmeldetechn. Seminar	—	—	—	2
226 Physikal. Chemie	—	—	4	—
114 Part. Differentialgleichungen	—	—	4	2

b) Starkstromtechnik

5. u. 6. Semester

704 Elektromaschinenbau A	—	—	4	—
719 Elektr. Antriebe I u. (II im 7. Sem.)	—	—	—	—
721 oder Elektr. Anlagen A, B (im 7. u. 8. Sem.)	—	—	(2)	—

7. u. 8. Semester

Elektromaschinenbau B	4	—	—	—
705 Konstruktionsübungen dazu	—	—	—	4 ¹⁾
710 Elektrotechn. Maschinen-Laboratorium	—	—	—	4
716 Hochspannungstechnik I, II	2	2	2	2
721 Elektrische Anlagen A, B	3	—	2	3
719 oder Elektr. Antriebe (I im 6. Sem.) u. II	(2)	(3)	—	—

c) Lichttechnik

5. u. 6. Semester

Einführung in die Lichttechnik	2	—	—	—
Meßmethoden der Lichttechnik	—	—	3	—
748 Grundlagen der Lichterzeugung	—	—	4	—
752 Lichttechn. Laboratorium für Anfänger	—	—	—	3
716 Hochspannungstechnik I u. II	2	2	2	—

7. u. 8. Semester

754 Allgem. Beleuchtungstechnik	2	1	2	1
Grundlagen der Lichterzeugung	4	—	—	—
750 Physiolog. Optik	—	—	2	—
751 oder lichttechn. Probleme der Optik	3	—	—	—

d) Chemie

5. u. 6. Semester

Spez. anorganische Chemie	4	—	—	—
203 Allgem. chemisches Praktikum	—	—	—	6

¹⁾ oder ein 2. Praktikumsnachmittag im elektrotechn. Maschinenlaboratorium (4 Stunden im 7. Semester).

7. u. 8. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
215 Organische Chemie	—	—	4	—
Chemische Technik	2	—	—	—
226 Physikal. Chemie	4	—	4	—
227 Phys. chem. und chem. techn. Praktikum	—	—	—	6

3) Studienrichtung Lichttechnik

I. Grundfach

5. u. 6. Semester

702 A. Theoretische Elektrotechnik I, II	4	2	4	—
732 Elektr. Meßtechnik I, II	2	—	2	—
Elektrotechn. Labor I b,	—	3	—	—
wahlweise Elektrotechn. Maschinenlabor. IM	—	—	—	—
716 Hochspannungstechnik I u. II	2	—	2	—
717 dazu Labor	—	2	—	—
B. Einführung in die Lichttechnik	2	—	—	—
750 Physiologische Optik	—	—	2	—
Meßmeth. d. Lichttechnik	—	—	3	—
748 C. Grundlagen der Lichterzeugung I	—	—	4	—
D. Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene	—	8	—	—
752 Lichttechn. Labor für Anfänger	—	—	—	3

7. u. 8. Semester

751 B. Lichttechnische Probleme der Optik	3	—	—	—
754 Beleuchtungstechnik I, II mit Übungen	2	1	2	1
C. Grundlagen der Lichterzeugung II	4	—	—	—
753 D. Lichttechn. Labor für Fortgeschrittene	—	6	—	6

II. Vertiefungsfach

	SS		WS	
	V	U	V	U

a) Elektrotechnische Richtung				
708 Starkstromtechnik	4	2	—	— (im 5. Sem.)
721 Elektrische Anlagen A, B	3	—	2	— (im 7. u. 8. Sem.)
728 Elektrizitätswirtschaft	—	—	2	— (im 6. Sem.)
b) Leuchttechnische Richtung				
2 Vorl. aus theoret. Physik	4	2	4	2 (im 6. u. 7. Sem.)
Spezialvorl. aus Physik	—	—	2	— (im 6. Sem.)

III. Wahlfächer (Insgesamt 15 Stunden)

Vorlesungen der nicht gewählten Vertiefungsgruppe sowie beliebige Vorlesungen aus Elektrotechnik, Physik, Gastechnik, Eisenbahn-Signal- und Sicherungsanlagen, Chemie, Gebäudelehre, Energiewirtschaft.

IV. Studium generale (12 Wochenstunden).

Namensregister

Die fetten Zahlen geben die Seiten mit den Adressen an.

- Ade, E. 25, 28
 Albiker, K. 20, 45
 Albrecht, K. 13, 25
 Axtmann, J. 25, 31
 v. Babo, F. 18, 42
 Backhaus, H. 12, 14, 24, 33, 52, 53, 54
 Balz, D. 28
 Bardon, H. 27
 Barth, W. 23, 50, 51
 Bauer, L. 26
 Baumann, E. 33
 Baumann, W. 33
 Beck, F. 22, 48
 Behrens, H. 33
 Bender, L. 13, 25
 Benoit, G. 22
 Bentmann, F. 19, 40, 55
 Berner, O. 30
 Bleines, W. 22, 30, 46
 Bodemüller, H. 22, 48
 Bodendorf, K. 16, 29, 38
 Boehm, K. 15
 Böß, P. 12, 21, 30, 46
 Bossert, W. 29
 Bradtmöller, W. 13
 Bräuer, L. 22, 45
 Brauer, P. 25, 54
 Brecht, F. J. 18, 40, 56
 Bredschneider, K. 32
 Breunig, H. 26
 Bronner, G. 32
 Brückner, K. 33
 Buch, H. J. 32
 Büchner, R. 20, 44
 Bund, A. 19, 42, 55
 Burke, H. 33
 Busch, Th. 20, 44
 v. Caemmerer, E. 18, 43
 Caemmerer, G. 19, 43
 Cordes, H. 25, 26
 Criegee, R. 16, 28, 36, 37
 Danzer, H. 31
 Debold, F. 12, 25
 Denk, G. 17, 28, 36
 Denkhaus, G. 27
 Deublein, O. 31
 Deufel, J. 29
 Dezenter, F. 28
 Dickmann, J. 23, 32, 50, 51
 Diem, M. 16, 28, 36
 Dietrich, H. 29
 Dimitrov, N. 22, 46
 Dix, B. 30
 Dolde, F. 30
 Donandt, H. 14, 23, 32, 50, 51
 Dosch, F. P. 33
 Drechsler, J. 19, 40, 55
 Dworzak, R. 14, 17, 28, 36
 Edinger, J. 29
 Egenberger, O. 12
 Eichelberger, R. 19, 41, 55
 Eichholtz, F. 17, 38
 Eiermann, E. 14, 20, 43
 Eigenfeld, R. 17, 39
 Eismann, S. 31
 Ernst, F. 25, 54
 Fadle, J. 16, 27, 35
 Fink, O. 12, 25
 Fischer, A. 20, 45
 Fischer, H. 17, 37
 Fischer, J. 24, 33, 52, 53, 54
 Fischer, K. 26
 Flaschner, L. 28
 Fresenius, Ph. 17, 29, 38
 Freudenberg, H. 15
 Fricke, R. 13, 14, 18, 29, 42, 55
 Friedrich, H. 23, 51
 Fritz, B. 14, 21, 45
 Frommel, F. 13
 Fruhstorfer, J. 15
 Fuchs, W. 29
 Gaber, E. 21
 Gänger, B. 24
 Garbrecht, G. 29
 Geck, W. 26
 Geißler, O. 19, 41, 55
 Gerber, H. 18, 43
 Gerich, K. 31
 Gerritzen, E. 17, 38
 Gerthsen, Ch. 15, 27, 35
 Geyer, D. 25, 26
 Gierich, F. 13
 v. Gierke, R. 15
 Göckel, F. 13, 25
 Gondolatsch, F. 16, 36, 55
 Grathwohl, B. 32
 Greiner, W. 26
 Grimm, F. 12, 25
 Großmann, R. 22, 48
 Guck, R. 33
 Günther, P. 14, 16, 28, 37
 Gußmann, O. 13, 25
 Gutschmidt, J. 33
 Hagen, H. 18, 43, 55
 Hamm, E. 20
 Hartmann, R. 13
 Hasse, K. 17, 28, 37
 Haupt, O. 12, 14, 20, 44

- Heck, O. 25, 54
 Hege, W. 22
 Heidelberg, A. 19, 41, 56
 Heimann, W. 17, 29, 39
 Heintz, P. 29
 Heinzemann, E. 32
 Heller, L. 31
 Hellpach, W. 18, 40, 55
 Hendrich, G. 28
 Henglein, F. A. 14, 16, 28, 37
 Henglein, M. 17, 39
 Hennrich, L. 13, 25
 Henrici, E. 25, 26
 Herberg, W. 22, 46
 Herrmann, E. 31
 Herrmann K. 21, 48
 Heß, F. 32
 Heß, H. 33
 Hesse, S. 33
 Hettich, R. 27
 Hickel, F. 24, 31, 50
 Hodapp, W. 27
 Hölzer, E. 13
 Hoenes, D. 17, 29, 39
 Holl, K. 18
 Holluta, J. 17, 26, 33, 37, 38, 55
 Homolatsch, E. 25
 Hotz, E. 18, 42, 55
 Huber, G. 28
 Huber, H. 13
 Huber, W. 20, 45
 Hummel, E. 25, 32
 Hummel, K. 30
 Hurrle, K. 33
 Jäckel, S. 22, 48
 Jeske, O. 30
 Jungbluth, H. 14, 23, 31, 49, 50
 Kammüller, K. 21, 30, 31, 45, 46
 Kast, E. 19, 40, 41, 55
 Katz, J. 33
 Kindler, H. 28
 Kirschbaum, E. 12, 23, 32, 51
 Klein, R. 21, 47
 Klingmüller, E. 19, 41, 55
 Kluge, H. 22, 50
 Knittel, Th. 22, 46
 Knörr, L. 13, 25
 Knösp, F. 12
 Knüchel, F. 17, 38
 Körting, J. 14, 23, 26, 50, 52
 Kofink, W. 16, 35, 36
 Kohlbecher, W. 19, 41, 56
 Kolb, A. 28
 Kollmann, K. 23, 32, 50
 Korsten, J. 13
 Kraemer, O. 14, 15, 23, 32, 50
 Kramer, W. 32
 Krettl, A. 28
 Kröber, F. 28
 Kromer, Th. 25, 53
 Kühlwein, H. 17, 25, 29, 38, 39
 Kühn, S. 19, 43
 Kunz, J. 24, 50
 Kupka, Th. 17, 40
 Kuprianoff, J. 23, 33, 49
 Labus, J. 24, 53, 54
 Laeuger, M. 20
 Lang, Ch. 27
 Langer, W. 30
 Lauster, F. 25, 53
 Leidenroth, K. 33
 Lein, J. 32
 Leis, F. 30
 Leitgeb, W. 19, 41, 56
 Lentz, A. 24, 51
 Lesch, G. 12, 24, 33, 53
 Lindenmaier, F. 19, 43
 Linge, K. 14, 23, 31, 49
 Löb, E. 14, 33
 Lohaus, G. 28
 Loos, W. 21, 30, 45
 Lorenz, J. 26
 Lumpp, K. 28
 Magnus, G. 24, 31, 51
 Maier, J. 13
 Mak, L. 32
 Maltshewsky, N. 33
 Maurer, P. 33
 Mayer, E. 26
 Meder, K. 33
 Meiners, A. 13, 25
 Mende, H. 32
 Merbeth, H. 28
 Merkel, H. 21, 31, 47, 48
 Merz, M. 27
 Metzler, A. 32
 Michel, J. 22, 48
 Möckel, H. 19, 42
 Möhler, K. 22, 30, 45
 Moldenhauer, E. 22, 47
 Mondlange, C. 33
 Moser, Hans 18
 Moser, Herb. 33
 Müller, A. 32
 Müller, E. 21
 Müller, H. 12, 20, 43
 Mueller, H. F. 25, 53
 Müller, W. 27
 Münch, O. 25, 54
 Mutscheller, F. 18, 39, 40
 Nahrgang, G. 30
 Nagel, P. 24
 Nagel, R. 31
 Nagels, H. 30
 Nesselmann, K. 23, 49
 Nestler, G. 19, 41, 55

Neuberth, O. 20, 44
 Ohm, I. 27
 Ott, K. 18
 Partmann, W. 33
 Peter, E. 32
 Peter, R. 22, 45
 Pflieger-Haertel, H. 19, 43, 55
 Pinazzi, M. 19, 41, 42, 56
 Plank, R. 23, 31, 33, 48, 49
 Plöger, O. 18, 40, 56
 Poeschl, Th. 15, 27, 35
 Pollermann, M. 16, 27, 35
 Popelak, A. 29
 Praßler, H. 32
 Raab, F. 21, 30, 47
 Raab, K. O. 22, 48
 Rabald, E. 24, 52
 Ratzel, J. 27, 54
 Ratzel, W. 30
 Rebhmann, F. 22, 47
 Reeb, O. 25, 33, 54
 Reichert, W. 13
 Reidelbach, W. 32
 Reiff, J. 12
 Reinartz, F. 17, 37
 Reiß, F. 33
 Reuter, H. 32
 Reuther, O. 20, 44, 55
 Reutter, F. 12, 16, 27, 34, 35
 Richter, R. 24, 53
 Riedel, L. 17, 33, 37
 Rieder, K. 13, 25
 Riehm, H. 17, 38
 Rihm, H. 32
 Rixmann, W. 23, 50
 Röthinger, O. 28
 Roth, M. 19, 41, 56
 Rothweiler, K. 13
 Rottgardt, D. 29
 Ruchti, H. 18, 43
 Sachs, K. 25, 26
 v. Sanden, K. 12, 23, 48, 50
 Schaber, G. 19, 40, 55
 Schachenmeier, E. 21, 47
 Scheeder, H. 32
 Scheel, J. 25, 54
 Schell, J. 30
 Schenk, M. 29
 Schiele, O. 32
 Schimkus, H. 12
 Schleiermacher, A. 24
 Schlienz, W. 24, 52
 Schlötzer, A. 14, 21, 31, 47
 Schmidt, J. 31
 Schmidt, Th. E. 23, 31, 49
 Schmidt, W. 23, 50, 51, 52, 55
 Schmithüsen, J. 18, 29, 41, 55
 Schmitt, F. 31

Schmitt, H. 20, 44
 Schmutz, O. 32
 Schneider, G. 30
 Schoen, H. 16, 35
 Scholder, R. 12, 16, 28, 36, 37
 Schott, E. 19, 43
 Schreiner, E. 19, 42, 56
 Schreuer, E. 27
 Schubart, H. 27
 Schultze, K. 26
 Schulz, F. 15
 Schulz, H. 13
 Schulz, P. 24, 33, 54
 Schunck, Th. E. 23
 Schwabe, W. 26
 Schwarz, H. 13
 Schweiger, P. 19, 42
 Schweizer, O. E. 20, 44
 Seeger, W. 31
 Seibold, E. 18, 39
 Seltsam, Ch. 25, 26
 Siebler, E. 13
 Silber, H. 16, 34
 Sior, G. 30
 v. Sivers, E. 19, 42, 55
 Sonntag, R. 23, 32, 48
 Sontheimer, H. 28
 Spandöck, F. 25, 53, 54
 Spannhake, W. 22
 Speck, A. 13, 25
 Speck, W. 27
 Spuler, E. 20, 45
 Stahl, E. 29
 Stange, K. 14, 16, 27, 34, 35
 Stehl, M. 12
 Stein, N. 18
 Steinbacher, E. 27
 Steinhardt, O. 14, 21, 30, 46
 Steinmetz, E. 27
 Stier, F. 14, 24, 32, 52
 Straub, F. 28
 Strickler, W. 14, 21, 30, 47
 Strubecker, K. 12, 13, 14, 15, 27, 34, 35
 Struck, P. 26
 Suchy, H. 28
 Swida, W. 22, 30, 45, 46
 Terres, E. 12, 16, 26, 29, 37, 38
 v. Teuffel, G. 20, 43, 44
 Thoma, E. 16, 34
 Titze, H. 32
 Trunz, K. 32
 Tschira, A. 20, 29, 44
 Twele, A. 25, 27, 54
 Ulmer, K. 27
 Umhauer, E. 13
 Ungerer, E. 18, 40, 56
 Unruh, B. H. 19, 41, 42, 56
 Unser, H. 14, 19

Veith, W. 13
 Vogel, E. 28
 Vogel, Ph. 27, 54
 Vollmert, B. 17, 28, 38
 Wagner, W. 12, 25
 Walger, O. 24, 49
 Wallot, J. 24
 Wandelmeier, A. 20, 44
 Wasserrab, Th. 25, 53
 Weber, U. 17, 29, 38, 39
 Weber, W. 28
 Wegner, U. 22, 45
 Weh, H. 32
 Weiler, H. 29
 Weiler, K. 13, 25
 Weirich, K. 22, 30, 45
 Weißenburger, A. 27
 Welte, B. 18, 40, 56
 Wenz, K. 25, 26
 Wenz, O. 28
 Werber, F. 19, 43
 Wetzel, E. 24
 Wiedemann, L. 13

Wilhelm, H. 28
 Wilke, H. 27
 Willaredt, H. 31
 Windbühl, K. 25, 28
 Winter, E. 33
 Wintermantel, K. 32
 Wittich, H. 14, 16, 27, 34, 35
 Wittmann, H. 21, 29, 46
 Wöbner, O. 29
 Wolber, S. 12, 25
 Wolf, F. 16, 28, 35
 Wolf, J. 33
 Wolodkewitsch, N. 33
 Würsig, W. 32
 Württenberger, F. 20, 29, 45, 56
 Zankl, W. 26
 Zeil, W. 28
 Ziegler, B. 27
 Ziegler, E. 13
 Ziegler, W. 29
 Zimmermann, J. 30
 Zorn, E. 23, 50

Fernrufe der Hochschule

1. Westhochschule, Hertzstraße 16

Zentrale: 4092 bis 4096 mit den Anschlüssen:

Verwaltung

Verwaltungsdirektor
Kasse
Quästur
Sekretariat
Prüfungsabteilung

Bibliothek

Direktor
Sekretariat

Institute und Lehrstühle für:

Feuerlöschtechnik
Fördertechnik
Lichttechnik
Maschinenkonstruktionslehre
Meteorologie
Presseamt
Mech. Schwingungstechnik
Staats- und Wirtschaftswissenschaft

Eigenen Amtsanschluß haben:

Lichttechnisches Institut	8371
Physikalisches Institut	1496

2. Osthochschule, Kaiserstraße 12

Rektor	7966
Oberpedell	1716
Baubüro	4528
Presseamt	2448
Ausländeramt	4623
Studentenschaft	9083
Studentendienst	8205
Studentenhaus	5265

(Fortsetzung 4. Umschlagseite)

Fernrufe der Hochschule (Forts.):

Institute und Lehrstühle für:

Apparatebau	5483
Abteilung für Architektur	1741
Lehrstuhl Eiermann	2648
Lehrstuhl Haupt	973
Lehrstuhl Müller	8324
Bituminöse Baustoffe	2864
Beton und Stahlbeton	7521
Botanik	4992
Anorgan. Chemie	2530
Organ. Chemie	4298
Physikal. Chemie und Elektrochemie	8206
Elektrotechnik	4503
Theoret. Elektrotechnik	4097
Fernmeldetechnik	2225
Flußbaulaboratorium	1940
Gasinstitut (Schlachthausstr. 3)	5017
Gasverwendung	8874
Geodäsie, Zeitmeßkunde	2841
Grundbau, Baubetriebswissenschaft	1565
Hochspannungstechnik	4674
Hydromechanik	8512
Kältetechnik	1475
Kolbenmaschinen	6511
Bundesanstalt für Lebensmittelfrischhaltung	4654
Leibesübungen	2514
Maschinenkonstruktionslehre und Kraftwagen	4099
Maschinenlaboratorium	1845
Mathematik und techn. Anwendungen	2448
Techn. Mechanik	1941
Mineralöl- und Kohlenforschung	1959
Pharmazie	1936
Theoret. Physik	4170
Staatl. chem. techn. Prüfungs- u. Versuchsanstalt	5654
Städtebau und städt. Tiefbau	4623
Stahl-, Holz- und Steinbau (Lehrstuhl)	6871
(Versuchsanstalt)	2217
Chemische Technik	5507
Mechanische Technologie	5473
Straßen- und Eisenbahnwesen	3856
Strömungsmaschinen	5457
Wiederaufbautechnik	6066

